Mngeigen:

Die thallige Afringelle ober beren Raum 10 Big., für anse wirts 13 Gig. Bei mehrwaliger Kufradune Rachief. Mellamengele 30 Gig., für aufendere 30 Pfg. Beitagungebühr per Löufend 201. 4....

Gernipred-Unichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Ronatlid 50 Bls. Bringerlode 10 Bla. tand bir Boit bejogen bierieliberlid Mt. 1.75 aufer bediciged. Der "hemeral-Augeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Unbarteiliche Zeitung. Reuefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: : Bod ::lid : "Der Jandwirth", = ... Der Samoriff" und bie iffuffrirten "Seitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsdruff und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags 3m Interesse einer gediegenen Ausstattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Auzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann teine Burgichaft übernommen werben.

Nr. 261.

Donnerstag, Den 7. Robember 1907.

22. Jahrgang.

Reichskanzler-Prozeß gegen Brand.

Un diefem Mittwoch begann in Berlin die Berhandlung gegen den Schriftsteller Adolf Brand. Ginen Borbericht brachten wir bereits und refavitulieren nur nod;mals furg: Der Reidofangler Fürft Bulow und der Geb.Rat Scheefer haben gegen diefen Schriftsteller, der fich nicht entblobete, den genannten beiden Berren den Borwurf der Homoje;ualitat zu machen, Strafantrag geftellt. Berr Brand gebort gu jenen Schriftstellern, die aus ber Propagierung fittlicher Defette ein Gewerbe machen, und die ohne einen Schimmer bon Berechtigung jeden normalen Meniden in Den Bereich ihrer eigenen anormalen Dent- und Empfindungsweise gieben. Die Richtung, die Berr Brand vertritt und der er anoebort, ift leider in der letten Beit jo feart berborgetreten, daß ein energisches Einschreiten der Gerichte und der Gefeb. gebing immer notwendiger mird. Die gange Berliner "Gefellschaft" icheint auch diesmal dabei fein gu wollen. Die Gintrittsfarten find langit famtlich vergriffen; tropbem mer-



Schriftfteller Abolf Brand.

den schier verzweiselte Bersucke unternommen noch in den Besit einer solchen zu kommen. Um diese Karten wird sich am Tage der Brozesverhandlung allem Anschen nach ein Fermlicher Handel entwickeln, wobei der Forderung und dem Gebot die kühnsten Grenzen gesett werden. Maximilian Harden Reiz auf die Desientlichkeit aus, die bei diesem Butlizisten siets auf die Rechnung kommt. Harden Butlizisten siets auf die Rechnung kommt. Harden und Kürft Wild om als Zeugen im Gericktstaale vereinigt, das ist der Gipfel der Sensation. Ges konn aber leicht kommen, das die hochgesvannten Erwartungen enttäuscht werden. In wenigen Stunden kann dieser Foll Vrand erledigt sein. Die von dem Angeslagten geladenen Zeugen Fürst Bülipp Eulenburg, Graf Lunar, Graf Hobenau erscheinen schwerlich an Gerichtsstelle: Kürft Bülon und Gebeimrat Scheefer dürften sich auf bündige eidliche Erstärungen beschräften gegen die Beschuldigungen Brands, und Raum zu einer politischen Rede wird die Etraskammer Honn geben.

Politische Tages= Leberiicht.

* Wiesbaben, 6. Robember 1907.

Die Tagung unferer Barlamente.

Die Einberufung des preußischen Landtages ift nach einer offiziösen Meldung der "Nordd. Allg. Lig." sier einen Tag der letten Novemberwoche zu erwarten. Da der Etat dem Landtage nach alter, aber darum nicht empfehlenöwerter Gewohnbeit erst im Januar vorgelegt werden wird, so muß sich das Abgeordnetenhaus vor Weihnachten mit anderen Dingen beschäftigen. Als solche Dinge werden das Lehrerbeioldungsgesetzt und die Enteignungsvorlage genannt.

Der Reich at ag wird sich vor Weihnachten, wenn nicht allerlei Interpellationen einen Strich durch die Rechnung machen, mit dem Et at, dem Börsen geset, dem Berein geset, dem Berein geset, dem Berein geset, dem Bereinsgeset, dem Bereinsgeset, dem Bereinsgeset, dem Bereinsgeset, sollen einer varlamentarischen Korrespondenz zusolge dabin geben, daß eine nichtdeutsche Sprache in Bersammlungen polizeilicherseits nicht zugelassen werden dars, wenn die Auf-

sichtsorgane nicht in der Lage find, den Berbandlungen in der fremden Sprache folgen zu konnen. Ein absolutes Berbot des Gebranchs fremder Sprachen in Bersammlungen wird nicht gesordert, doch will sich der Staat das Recht sichern, jederzeit Bersammlungsverhandlungen beaufsichtigen zu können, um ungesetzliche Handlungen zu verhüten.

Berlin, 6. Robember. Der Reichstag wird am 22. Nobember um 2 Uhr zusammentreten.

Mus unferen Rolonien

Der Unterstaatssefretär des Reichs-Kolonialamtes, v. 2 in de qui st, welcher gestern die Leitung des Meichskolonialamtes übernahm, erflärte, die allgemeine Lage in Südweltafrika als günstig bezeichnen zu können. Er hoffe, daß diese Schmerzenskind der Berwaltung nunmehr einer guten Zukunft entgegen gebe. Simon Copper, der sich auf englischem Gebiet befinde, ist wohl in der Lage, Unannehmlickseiten zu bereiten, jedoch bedeute er durchans keine Gefahr mehr für Südwestafrisa. Baraussichtlich dürsten noch in diesem Etat ziemlich bedeutende Mittel für Eisenbahnbauten in Ostafrika eingefordert werden.

150. Wedenftag ber Schlacht bei Rogbach.

Namslau, 5. Ropember. Heute, am 150. Jahrestag der Schlacht von Roßbach, fand am Grabe des Reitergenerals v. Serdlig im Schlohpart zu Minkowskh (Areis Ramslan) eine Gedenkfeier statt. An dieser nahmen der Kommandierende General des 6. Armeekorps General von Boursch, mehrere höhere Offiziere, Abordnungen fämtlicher schlesischer Ravallerieregimenter, sowie andere militärische Abordnungen teil,

Weiftenfele, 5. Robember. In Rogbach wurde heute am Herrenhause des Rittergutes eine Gedenftafel für Friedrich den Großen durch den Regierungeprofidenten Freiheren bon der Rede enthüllt gur Erinnerung an den Aufenthalt des Königs vor der Schlacht von Rogbach am 5. Robember 1757. Im Anschluß bieran fand beim Denfmal auf dem Schlachtfelde Kobbach auf dem Lanusbugel anläglich des 150jabrigen Sabrestages ber Schlacht bon Roffbach ein: Feier ftatt, an ber der Regierungeprafitent bon der Rede, der Rommandierende General des 4. Mrmeeforps b. Benedendorf und Sindenburg, Abordnungen ber Ruroffierregimenter b. Genblit in Salberftadt, bes Garbeforps, Aborenungen ber Garnijonen in Salle, Merfeburg und Beigenfels, Stadtvertretungen Rriegervereine und Schulen des Begirfs teilnahmen. Der Rommandierende Meneral v. Benedendorf brachte ein Burrab auf den Raifer aus, mit dem Bunfdie, daß das deutsche Boll und die deutiche Armee ihm ebenio foloten, wie damals das Boll und die Urmee Friedrichs des Großen. Darauf wurden gablreiche Krange am Denkmal niedergelegt.

Der italienifche Genfations proget

3m Berlauf des Brogeffes Raft bat ber Ungeflagte, als das Berhör beginnen follte, ums Wort; er iprach über drei Stunden, beteuerte feine Uniduld und erflärte, nichts anderes getan zu haben, als andere Minifter. Aber er nannte feinen Ramen und tam aud; nicht mit Unflagen. Mm Schluft der Rede jedoch berblüffte er durch bolitifche Enthüllungen. Ein jeder Staatsmann muffe gur Durchführung feiner politischen Biele oft Summen ausgeben, die er budgetmäßig nicht rechtfertigen fonne. Go babe er, um eine demofratische Reform ber Gumnafien durchzubringen, bas Blatt "Scuola Secondaria" unterftuben muffen. Dann habe er die Expansion nach Afrita betrieben, indem er fich als Bostminister für tommerzielle und als Unterrichtsminifter für archaologische Expeditionen in Tripolis einsehte. Die Forderung diefer patriotischen Brojelte erforderte febr viel Geld. Alles das tonne ihm aber nicht den Borwurf gugieben, daß er ein gemeiner Dieb fei. Rafi zeigte die gleiche anfere Rube, wie in den Berhandlungen der Rammer. Deren drei Kommiffare fungie-ren als Staatsanwälte. Im gangen find 500 Bengen geladen.

"Corriere della Sera" führt aus, das Werk Rais stelle nicht etwa nur eine persönliche Schuld dar; vielmehr zeige es im höchsten Grade jene tiese, zähe Krankheit, die das öffentliche Leben Italiens störe und bedrobe. Dat Land müsse wissen, ob die Regierungskreise wenigstens in ihrem Wollen des nationalen Gewissens wurdig seien, und ob der Bolksorganismus die Krast besitze, das Uebel auszurotten.

Der Rönig von Spanien in 2 cben 8.

Wie die Londoner Morgenblätter melden, ichwebte König Alfons gestern, als er zum Besuch König Eduards auf dessen Landsit Sandringham weilte, angeblich in Lebensgesahr. Gine große Menschenmenge drängte sich um das

Tor des Parkes, um die Aussahrt der königlichen Berjönlichkeiten mit anzusehen. Als der Wagen des Königs Alfons in der Ferne sichtbar wurde, stürzte sich ein Detettiv plöhlich auf einen Ausländer, der ein verdächtiges Paket unter dem Arme trug. Das Individuum widerschte sich der Berhaftung und es entstand ein heftiger Kampf. Die Nenge unterstühte den Detektiv und der Ausländer wurde verhaltet. Ueber den Inhalt des Pakets ließ die Polizei bisber nichts verlauten.

Deutschland.

Berlin, G. November. Der Raifer betrante laut "Reichsanzeiger" den tantssefretar des Auswärtigen, von Schon, mit der Stellvertretung des Reichsfanzlers im Bereich des Auswärtigen Amtes.

Berlin, 6. November. Die Kaiferin hat die Mitreise nach England zu ihrem Bedauern aufgeben müssen, weil die Braut des Prinzen August Wilhelm im Berliner Echlosse an Wind dock en erkranft und weitere Berbreitung der Krankheit zu befürchten ist. Der Kaiser wird die Meise programmößig ausführen und im Anschluß daran auf ärztlichen Rat zur Behebung des immer noch andauernden Katarchs ein paar Wochen im Insognito auf der Iniel Wisht verweilen. Die Reise nach Solland wird infolgedessen auf einige Zeit verschoben.

Köln, G. Rovember. Wie aus Bonn gemeldet mird, ift Echeimrat Elster aus dem Kultusministerium gestern gur weiteren Marftellung des Falles Schrörs dort einge-

Frankfurt, 6. Rovember. In der Frankfurter Ginigung eber sammlung der Linkelib eralen am 16. Rovember sprechen die Abgeordneten Konrad Haufwonn (Teutsche Bolkspartei), Miller-Weiningen (Freisinnige Bolkspartei), Kriedrich Naumann (Freis, Bereinigung) und Biemer (Freis, Bolkspartei).

Darmftabt, 4. Robember. Auch hier hat fich eine Ortsgruppe des deutschen Berbandes für Frauen ft im mrecht gebildet, die im Laufe dieses Monate mit einer größeren Berjammlung in die Oeffentlickfeit treten wird.

München, 5. Ronember. Bom Pringregenten und den gesamten Pringen am Bahnkof empfangen, traf heute mittag zu zweitägigem Pefuch am banerischen Hofe Gerzog Karl Eduard non Sachsen-Koburg-Gotha ein Ter Berzog umarmte und küßte den Regenten, begrüfte dann die anwesenden Pringen und Minister, schritt dann die Ehrenfompagnie ab und fuhr hierauf mit dem Regenten im Galawagen zur Residenz. Nach der Galatafel fand eine Festwarfiellung im Hoftbeater statt.

Hus after Welt.

Der Gifenbahngug im Stationsgebaude.

Düssen (Rheinland), 6. Rov. (Privattelegr. bes Biedb. Gen.-Aug.) Scute früh 6,15 Uhr geriet ber von Brügge sommende gemischte Zug auf ein Rebengeleise und fuhr in das Stationsgebände hinein. Die Losomotive steht im Raum der Fahrsartenausgabe und der Stationstelegraphie. 2 Person en. wagen sind vollständig zertrümmert, mehrere andere starf beschädigt. Die Ursache des Unglids ließ sich sich noch nicht selfstellen; es scheinen sehr schlüpfrig machte, nicht zum Stehen gebracht werden sonnte. Die schwer beladenen Güterwagen drücken mit voller Bucht hinden nach. Verleht sind 8 Personen, darunter einige sehr ich wer. Die Ramen berselben sind noch nicht bekannt. Es besinden sich mehrere Schüler darunter, die bie hiesigen Schulanstalten besuchen.

Dampiteffel-Explofion auf einem Gdeife.

Flendburg, 6. Rov. (Privattelegramm bes Wiesb. Gen. Mus.) Deute morgen turz noch 9 Uhr explodierte auf bem Schulichiffe "Blücher" ber Dampflessel. Infolge ber Katastrophe gab es 8 Tote und 28 Berwundete. Alle in Flensburg ansässigen Aerzte find zur Dilseleistung zur Unfallstelle geeilt.

Ein vereiteltes Eisenbahn-Attentat. In der vergangenen Racht zwischen 11 und 12 Uhr sand ein Stredenwärter, als er das Gleis Berlin-Fürstenwalde abging, auf der Strede zwischen Sadowa und Karlshorft zwei Schwellen, welche quer über die Schienen gelegt waren. Alls er sich daran machte, die Schwellen zu entsernen, trat aus dem Walde ein Mann hervor und griff den Beamten an, während zwei andere Männer zusahen. Die Täter verschwanden darauf im Dunkel der Racht und konnten bisber nicht ergriffen werden.

Aufgehobene Spielhölle. Die Polizei von Gaals bat eine geheime Spielhölle entbedt. Die Spieler, in der Mehrzahl Bentiche, wurden berhaftet und die Spielgeräte beschlagnahmt.

2 Rinber berbrannt, In Duffelborf entftanb geftern mittag in einem Saufe ber Konforbioftraße burch Rinber, bie mit Streichbolgern fpielten, in ber Bohnung ber Arbeitetfamilie Bauer ein Zeuer. Ein 4fahriger Anabe und ein 2jahriges Mabchen find babei berbrannt; ein bjabriger Stnabe erlitt Schwere Brandwunden.

Graf Lynar burdigegangen. Der aus ben Botsbamer Glanbalaffaren befannte Graf Lonar bat fic, wie bie "Bolfogeg." bon unterrichteter Seite erfahrt, ber ftrafrechtlichen Berfolgung megen Bergebens gegen § 176 baburch entzogen, baß er seinen ständigen Wohnsis in der Schweiz genommen hat; er bat nach dem Schlosse Litbbenau, dem Stammsige des Gräsen Lynar, die Mitteilung gelangen lassen, daß er nicht borthin zurücksebren merde, sondern dauernd in der Schweiz bleiben wolle.

Ein Bantinhaber verhaftet. Der Inhaber ber Bontsirma Max Michelbacher in Munchen, Durfflingen, wurde vorgestern wegen Depot-Unterschlagungen in Bobe von 60 000 A berhaftet. lleber fein Bermogen ift Ronfurs berhangt worben. Bablreiche

Rapitaliften find ichwer geschäbigt. Mutomobilanfall. Bu bem bereits gemelbeten Automobil-

Unfall bes Ergbergog & Frang Salvator wird noch berichtet: Der Ergbergog befand fic am vergangenen Sonntag mit feinen amei Gobnen auf ber Rabrt nach Brogeng, als ber Araftwagen babei mit einem Juhrwert zusammenftieg. Dem Bierde waren beibe Borberfuge weggeriffen. Die Insaffen bes Subrmerts ftilraten beraus und erlitten Beriegungen, banon einer ichmere. Die Infaffen bes Antomobils blieben bagegen unberlent.

Das traurige Gefchid eines Pfarrers wird in Glorens viel beiprochen. Wie ein Privat-Telegramm von bort melbet, burchichnitt fich ber protestantische Bfarrer Unberfen in Bioreng in einem Anfall bon Beiftesfrantheit bie Reble und berblutete in furger Beit,

Bin lieberfall auf bem Dampfer. Der Matin melbet aus Breft: Die Tochter bes früheren Maricholls Bageine ift an Bord bes Dampfers Kronpringeffin Cecilie mabrent ber leberfahrt von Mewnort nach Breft bas Opfer eines Attentats geworden. Ein Mann brang in ihre Rabine und brachte ber Dome mit einem Schlogring am Ropf Berlegungen bei, Muf ibre Silferufe eilten Mitglieber ber Mannichaft und mehrere Baffagiere bergu, boch mar es bem Attentater ingwijchen ge-lungen, zu entflieben. Durch eine sofort an Borb borgenommene Untersuchung fonnte ber Tater nicht ermittelt werben und nimmt man beshalb an, bag er ins Meer gesprungen ift. Auch über bie Beweggrunde feiner Zat ift nichts befannt.

Rleine Chronit. In Lanbebie ift ein Gelsft ud bon ca. 7000 Tonnen abgesturat und bat großen Schaben in ber Ortschaft angerichtet. Gin Arbeiter murbe getotet, 6 fcmer verlett. - In ber Garnifon Cherbourg ift ber Topbus ausgebrochen. Bis jest find 60 Golbaten erfranft. - Der Matin melbet aus Rewnorf: In Cap Girarbeau find gestern beftige Erb stöße verspürt worden, die alle Wohnbauser erschütterten und große Banit unter ber Bebolferung berverriefen. Befonbere großer Schaben ift nicht ju bergeichnen.

Aus der Umgegend.

* Biebrich, 5. Nov. Die 3. gt. in Biesbaben weilenbe Bringeffin Ernft b. Sachfen-Altenburg besich-tigte gestern bie Raume bes hiefigen Großberzoglichen Schlosses. Die Bringeffin ift eine Richte ber Großberzogin-Bitwe von

* Schierftein, 5. Dob. In ber geftrigen Berfammlung bei Beflügelanchtbereins wurben ben herren Carl Thiele und Brib Dtofes die Buchtftationen fur bie von ber Landwirt. ichaftstammer überwiefenen weißen Mafthubner übertragen, Dem Bericht über bas Ergebnis ber berfloffenen Ausftellung ift gu entnehmen, bag ber Berlauf berfelben in jeber Begiebung ein aufriebenftellenber genannt werben fann.

er. Dogheim, 5. Rob. In ber Solg- und Belegbearbeitungs. Sobrif von C. Benber I bier verungludte ein Arbeiter gestern mittag baburch, bag ibm bon ber Grasmaichine zwei Binger ber linten Sand weggeriffen murben. Die Berlegung war eine berartige, dag bie Ueberfibrung in das Poulinenftift

angeorbnet werben mußte.

er Sonnenberg, 6. Rob, Das Befahren ber Tennelbachftrage ift fur Safrinbrwerte polizeilich verboten, Es ift beshalb ein Wiesbabener Geichafteinhaber barum eingefommen, bag ibm für fein Beicafteautomobil die Erlaubnis jum Befahren ber Tennelbachftrage erteilt wirb. Diefem Befuche murbe nunm br wiberruflich entiprocen, um ben Bewohnern biefer Strafe iowie bes Gigenbeime eine promptere Bedienung gu ermog'iden. - Die Errichtung einer Freibant für ben Berfaut bon Bleifch, meldes bei ber Bleifcbeichau als minbernertig begeichnet wird, aber noch geniehbar ift, war burch Berfügung best. Banbrats angeregt worden. Mit Rudficht auf die brilichen Berhaltwiffe Sonnenbergs, insbefonbere bie ummittelbare Rabe ber Stadt Biesbaden, glaubt jeboch ber Gemeindevorftand Diefer Anregung feine Julge geben ju fonnen und beichlieft, ber Gomeindebertretung bie Ablehnung gu empfehlen. - Im Jutereffe bes Benerlofchmefen & murben in unferer Gemeinbe im legten Jahr bebeutenbe Aufmenbungen gemacht, insbefonbere baben bie Erbauung bes Sprigenhaufes mit Schlauchturm, fo. mie bie Deuanichaffungen von Schlauden, Ruppelungen, Saten. feitern etc. große Roften verurfacht. Es murbe baber bon anferer Gemeinbepermaltung bei ber Raff, Branbberfiderunoganftalt bie Bewilligung einer Bramie beantragt. Der Lanbeithauptmann in Wiesbaben bat hierauf die Bewilligung ber bochften sulaffigen Bramie von 600 A. für bas Jahr 1908 in Ansficht gestellt. - Der Glafermeifter Rarl Bintermeber bier hot um bie Erlaubuis zur Ueberbrudung bes Rambades und ber bamit verbundenen Bebauung feines Befittums zwischen ber Rambaderstraße und bem Biaffenpiad nachgesucht. Es mirb be. Gloffen, ber Gemeindevertretung ju empfehlen, bem Gefuchfteller die Ueberbrüdung und Benuhung bes Rambaches auf jebergeitigen Biberruf gu geftatten unter ber Bebingung, bag gur Erbreiterung des Biaffenpfabes ein Streifen unentgeltlich obeetreten wirb. - Der Lubwig Becht bier bat um bie Erlaubnis gur Schantwirticheft fur bas Sans Langaffe 27 nachgefucht. Das Gejuch foll befürmortenb weitergereicht werben. - An ben Bogen, burd welche bie Wielbabener Bafferleitung gelegt ift, find periciebene Musbefferungen notig, bie burch bie Leitung bervorgerufen worben finb. Die Stadtgemeinbe Wiesbaben fell um Befeitigung ber Schaben erfucht werben. - Der neue Bertraggentwurf über bie Bullenhaltung wird gutgebeißen.

er. Connenberg, 6. Dob. Beute nachmittag bewegte fich nach bem Griebhofe ein Reidengug wie ihn unfer Ort mobl felten ju jeben befommt. Ge galt ber Ghefrau unferes allfeite beliebten und burch feinen Beruf überall befannten Gemeinberechnere Bierbraner Raroline geb. Bach, welche ploplich burch einen Bergichlog aus bem Leben geichieben ift, bie lette Ebre an erneifen, Auger bem Gefangverein "Concorbia" nagmen ber Bürgermeifter, famtliche Mitglieber ber Gemeinbe-förperschaften und die Gemeinbebeamten und wohl ber größte Teil ber Einwohnerschaft, Manner sowohl wie Franen, teil. Im nachften Sonntag wirb mit bem Ginfammeln ber 29 a i fe n. tollette begonnen werben und find biergu bie Berren Beter Derr und August huber bestimmt.

es. Rambach, 5. Rob. Auf bem Schiegplage bei Rambach (Sichtertal) wirb am 7. Rob, fein gefechtsmäßiges Scharfichte. gen abgehalten. - Aus Anlag ber am 2. Des. b. 3. ftattfinden-ben Biebgabaung ift unfer Ort in 5 3ablbegirte eingeteilt. Das Bablgeichaft wird von 5 Bablern bewirft. Gegen bie lette Biebsablung in 1906 wird fich die biesjabrige etwas umfangreicher gestalten, gumal auch bas Jebervieh und die vorhandenen Bienenstode in die Babltarten aufgunehmen find. - Im Laufe biefer Boche wird bierjelbit mit bem Ginjammeln ber alljabrlichen Saustotlette jum Beften ber allgemeinen Baijen. pflege begonnen.

f. Elwille, 5. Rob. Die biesjährigen biefigen Stabtberordnetenmablen finben für bie 3. Rioffe am 25. Rop. cr. bon 9-1 Uhr borm., für die 2. Klaffe am 26. Rob. bon 9-11 Uhr vorm und für bie 1. Rlaffe an bemfelben Tage von 111/2 bis 12 Uhr vorm. in bem Stobiverordnetenfaale bes Rathaufes ftatt. Es icheiben aus in ber britten Alaffe bie herren Buch-binber Bhil. Schott und Mublenbauer Joi Ems. In ber gweiten Rlaffe bie herren Dr. phil. 30f Babt und Raufmann Rarl 3ppel und in ber erften Rlaffe bie herren Buchbalter Frang Spring, Preistierargt Big und Rentner Guftan Berber. Berr Johann Sejer bier bertaufte biefer Tage fein in ber Abolfftr. gelegenes iftodiges Wohn haus an herrn Abolf Silb bier aum Preife von 5200 A

nn. Renborf, 5. Dov. Gine Mainger Firma (Darbt) taufte bie gange biesjährige Tranbentresgeng gu 750 Mart bas Stud von herrn G. Ermert, Beingutsbefiger, ber auch wie befannt, bas Weingut von bem berftorbenen herrn C. von Reichenau fäuflich erworben bat. Der Breis ber Trauben ichwantt swifchen 18-20 Mart ber Zentner. Das Moftgewicht

swifden 80-100 Grab nach Dechste. * Schlangenbab, 5, Rov. Der Bau ber biefigen en ang. Rirche ichreitet ruffig borwarts. Jest beginnt fich bereits bas Doch über ben fteinernen Unterbau gu fpanmen. Schon beute laffen bie Umriffe bes Robbaues barauf ichliegen, bag bas Gottebhaus auch außerlich eine Bierbe unferes Ortes fein wird Geftern murben bie Lieferungen ber Gloden und ber Orgel vergeben. Die Fertigftellung bes Gefamtbaues wirb poransfichtlich Enbe Commer bes fommenben Jahres erfolgen.

o. Langenichmalbach. 6. Rob. Gin Derr von bier wollte auf bem Sochheimer Martt fein Bierd veräugern. Gehr balb batte er auch einen Raufer gefunden. Er bandigte ihm auch bas Bierd ohne Bezahlung ein und in einem unbewochten Augenblid maren Rok und Reiter verichmunben. Gofort angestellte Rachforschungen maren von Erfolg: ber "reelle" Stiu. for tonnte in Mains gestern festgenommen werben, gludlicher-weise noch im Besitze bes Rögleins. — Das Möller che Sigemer! ging biefer Tage burd Rauf an ben Solgbanbler Beufer bon Biesbaben über.

Des quantitative Ergebnis ber * Beifenheim, 5. Dob. Weinlese bleibt im allgemeinen hinter ben Erwartungen gurud; bagegen Aberraicht bie Qualität. Eine Riesling-Auslese ber Gräflich v. Ingelbeim'ichen Berwaltung im Distrift Roten-Berg ergab ein Moftgewicht von 115 Grab Dechele. -Schröber'iche Mithle bei Marienthal erwarb Gaftwirt C. Rallenbach bort in ber Zwangsversteigerung für 5190 A. Bohannisberg, 5. Rov. Saft bie gange biesjöhrige

Rresgeng bes biefigen Bingervereins, etwa 40-50 Salbitud erwarb herr Gobnlein in Geifenbeim. Der Breis beträgt 673

. Rubesheim, 5. Dob. -Der Kreistag bes Mbeingaufreifes bewilligte A 10 000 gur Befampfung bes ben- unb Samermnrms unter ber Bebingung, bag mit anberen Beinbanbegirten gulammen minbeftens A 50 000 für biefen 3med aufgebracht werben und beauftragte ben Breibausichub, mit ben am Beinbau beteiligten Kommunglverbanben in Berbinbung gu treten, um die erforberlichen Mittel fluffig gu maden.

n. Rubesbeim, 5. Rob. Die Beinlefe in biefiger Gemartung ift, bom bem iconften Berbftwetter begunftigt, mit Mubnahme von einigen größeren Beingutebefigern, beenbet. Wenn auch bie Quantitos nur 1/2 Berbft ergab, ift boch bie Dinglitat eine gute. Es murben Moftgewichte bis ju 80 Gr. und bober erzielt. Der Berlauf ging flott von ftatten. Die Breife beirugen burchichnittlich 80-90 M. pro Dom.

s Laife bielt am vergangenen Sonntag ihre Generalversamm-lung ab. Der noch rudfbandige Berluft von 20 000 A wird in folgenber Beise gebedt werben: Der Borftand übernimmt noch 5000 A und jedes Mitglied, auch biejenigen, welche feit 1905 ausgetreten find, 120 A, ber Reft foll mit ber Beit burch 3inien und Beminne gebedt merben.

8. Canb. 5. Rob. Die alljabrlich von vielen Gremben befucte fogenannte "Binterterb" wird am Conntag, 10. Robember, gefeiert.

a. Laufenfelben, 5. Rob. In unferer Drainagefache murbe beute ein Lofaltermin abgehalten. An bemielben nahmer einige Berren von ber Regierung und Berr Lanbrat von Roeller teil. Die Arbeiten werben geleitet von bem Biejenbaumeifter Jafob aus 2g. Comalbach und Meliorationsbeamten Dittelmann aus Wiesbaben 3m nodiften Jahre follen weitere 100 Morgen brainiert merben. - Bei ber geftern ftattgehabten 3 agbberpachtung ju Martenroth blieben bie Berren B. Rod und M. Buft von bier mit 450 A Lepbietenbe.

* Raftatten, b. Rob. Der biefige Dilitarverein bat beichloffen, am Reujahrstage einen Familienabend, bestebenb aus Theater, Kongert, Tombola und fonftiger Unterhaltung, ju

Derm. Duft bier, bisber in Maing, ift ber Rote Ablerorben

4. Rlaffe perlieben morben. * Mus Rheinheffen, 5. Rob. Einer ber Dreibunbert, bie unter hauptmann Rathreins Subrung im Jabre 1870 ben Sturm auf bas Solof Chambord ausführten, ber Brafibent bes Rriegervereins ju Albry, Johannes Rabm, ife biefer Tage unter großer Beteiligung ber Ginwohnericaft unb Rameraben gur letten Rube bestattet morben.

* Radenbeim, 5. Rob. Gegen bie Galtigfeit ber im September ftattgebabten We meinberatsmabl mar por ben unterlegenen Ranbibaten Beichwerbe erhoben worben, In ber beutigen Rreisausichufifinung in Oppenbeim murben bie

Meflomanten foftenfällig abgewiefen. . Ruffelsheim, 4. Roo. Der Musftanb ber Opel'ichen Arbeitericalt, ber für Dienstag angefündigt war, ift nun boch abgewendet worben. Radibem die Rabrifleitung es abgelehnt batte, mit ber Arbeiterschaft burch bie Berbanbeleitung reien Gewerfichaft gu verbandeln, fant eine gablreich befuchte Arbeiterversammlung ftatt, in ber ein Arbeiteraubichuf gemablt murbe. Diefer Ansichus verbandelte nun mit ber Babriffeitung, und bem beiberfeitigen Entgegentommen ift es gu berbonfen, bof eine Berftanbigung ergielt murbe. Den Arbeitern murbe ftatt ber bisberigen 10ftanbigen Arbeitsgeit eine 914ftunbige augestanben, geforbert mar bie Ritinbige, ber Lobn bleibt berfelbe wie bei ber 10ftunbigen Arbeitsbeit. Der Minbeftitunbenlobn murbe für Arbeiter, bie in ben Opel'ichen Werfen ibre Bebraeit burdmochten, auf 40 & erbobt. Atforbarbeiter brauchen Seilen und Bupwolle nicht mehr felbft gu feellen.

. Limburg, 5. Dov. Die biefige Sanbelstammer bat auf Aufforderung bes Regierungspräfibenten über eine etwaige Uen-berung ber Beintellertontrolle bereien. Heber bie Anftellung eines Kontrolleurs im Sauptamt waren bie Unfichten geteilt. Jeboch war man barin einig, bag, falls ein folder angestellt wird, biefer unbedingt ein Jachmann fein muß und aus ben Rreifen ber Beinfommiffare, Rellermeifter ober Beinfaufleute gu entnehmen ift. Gegen bie Ginrichtung eines öffentlichen Unterfuchungsamtes iprach fich bie Sanbelstammer ans, ba fie der Anficht ift, bag bie Beinbaufchule in Geisenheim bies über-

fluffig mache. * Soffenheim, 5. Rob. Die Berfonenfranbfaufnahme ergab bier eine Ginwohnergahl bon 3807; bas bebeutet ein

Mehr gegen bas Borjahr von 71.
• Sofheim, 5. Nov. Der Magiftrat übertrug bie Bauausführung bes von Ingenieur Dr. Argeber-Bingen projeffierten Elettrigitatsmertes ben Giemend-Schudertwerten, Mls Betriebsfraft bienen Diefelmotore,

* Frantiurt a. DR., 5. Dob. Bum beutichen Turn-fest 1908 wird ber Turmverein "Bormaris" in Gleveland 10 Turner ichiden und auch bon Can Francisco tommt bie Rachricht, bag 100 Berjonen bas gest bejuchen werben. Bom Mittel-Thuringer Gau fommt bie Unregung, alle Ganger ber beutiden Turnericaft au einem gemeinsamen Auftreten gu bewegen. Die hierbei gur Aufführung gelangenben Maffen-Chore follen bem deutschen Bolfslied gewidmet fein. — Um Buj- und Beitag (20. Roo.) wird im Schumann-Theater Graf hans non Doen b. broech eine Rebe über bas Thema "Ultramontanismus und Rultur" halten Der Graf, ber felbit bie Orbenstutte trug, ift befanntlich aus bem Duben ausgetreten. - Der 23jabrige Sausburiche Abam Stenglein aus Gichlippe in Bapern, ber im hiefigen Untersuchungsgefongnis interniert mar, bat fich er-bangt. Er batte am 30. Ofraber in einer Wirtichaft bem Schloffer Reutter mit einem Bierunterfat berart auf ben Ropi geichlogen, bag er balb barauf an ben erhaltenen Berlegungen

Beilburg, 5 Rob. Der Raufmann Frang Comibt bon bier, welcher fürglich mit feiner Bertauferin Maria Thenhaven aus Caftellaun, Rreis Simmern, beimlich bie Reife nach Amerifa angetreten batte und über beffen Bermogen mittiermeile bas Konfursperfahren eröffnet murbe, ift nach bierber gelangten Radvichten mit feiner Begleiterin in Antwerpen bet. baftet worben. Schmibt batte fein bisberiges Gefchaftsbaus abbrechen laffen und ber Meubau mar bereits unter Dach gebracht, als er bas Beite fuchte.

nn. Dies, 6. Nob Der Bertaufs-Berein fitr Grau-und Beigkall hat in seiner gestrigen Generalversammlung seine Fortbauer auf eine Reibe von Jahren beschlossen, mit Aus-nahme der Kirma Zahntaltwerfe Jollbaus zu Follhaus, die noch nicht ihre Ruftimmung gab.

* Marburg. 5. Nob Der Schreiner David Krant, ber bor 6 Jahren feine erfte Frau totete und nach mehrfabriger Jucktbausftraje entlaffen murbe, ermorbete vergangene Racht feine sweite Grau und bing fich bann auf.

Wiesbaden und seine Kurmittel.

Bortrag für die 16. Jahresberjammlung bes Allgemeinen Deutiden Baderverbandes gu Wiesbaben 1907.

Bon Geb. Sanitatorat Dr. Gmil Pfeiffer in Wiesbaben.

Biesbaden ift nicht ein Rurort von geftern ober beute, fondern eine der alteften Rur- und Rulturftatten Deutich. lands. Wenn wir auch über bie etwaige Bermenbung unferer Quellen gu Beilgworten durch die feltifchen Uebewohner unferer Gegend nichts wiffen, ba diejelben ben Steinbau nicht fannten, fondern nur in berganglichen Erd- und Solgbutten bauften und deshalb feine bleibenden Spuren von Sadeanlagen hinterlaffen fonnten, fo miffen wir doch aus ben Graberfunden, bag unfere Gegend reichlich befiedelt war und wir founen ficherlich annehmen, dag den Umwohnern der ftarte, bem Boden entsteigende warme Strom, welcher in breitem Bette dem Rheine gufloft, fowohl in feiner Eriftens, wie in feiner Birtung nicht entgangen fein wird. Sideres über die Berwendung unferer Quellen gu Beit- refp, gu Babegweden fennen wir erft aus ber Beit ber Römerberrichaft, welche fich über unfer Gebiet fast vom Beginne unferer Zeitrechnung an mehr als drei Jahrhunderte lang ausdehnte. Wenn wir auch icon feit lange wußten, daß die Römer die Quellen benutten, indem ichon früher einzelne Bade-Anlagen und gablreiche Röhrenleitungen auf bem Quellengebiete aufgefunden murben, fo baben doch erft die Funde, welche auf dem Blate bes jetigen Balafthotels und bes früheren Botels jum Abler gleichzeitig im Jahre 1903 bei ben Fundamentierungsarbeiten für die bort au errichtenden Renbauten gemacht wurden, uns bariiber aufgeflort, in welchem Umfange dies geichab.

Bi

he

BB

fe

be

36

be

m

Es murden dort aus dem Coutte, welcher feit 1600 3abren über ihnen gelagert hatte, noch vollständig gut erhaltene Babeanlagen ausgegraben, bestebend aus großen Baffins, Einzelbadern und Bandelhallen, welche beweifen, bak, pom Rochbrunnen beginnend, wahrscheinlich bis gum Ablerterrain jich ausdehnend, ein großartiges und prachtig ausgestattetes Badebaus fich bingog in einer Große der Anlage, Die alle unfere jebigen berartigen Webaude welt in den Schatten ftellt. Die Betonierung ber großen Boffins und der Gingelbaber mar noch fo gut erhalten, daß man biefelben fofort gum Baden batte benugen fonnen. Die Gingelbader entbielten febr praftifche Einrichtungen für lotale Dufchen mit beifem Baffer und bequeme Gipgelegenheiten. Auferdem fand jich eine Ginrichtung für Roblenfaure. Entwidelung. Bir fanden bier gu unferem Erftaunen alles wieber por, was die neuefte Babertednif ale ihre neueften und größten Errungenichaften preift. Menig fpoter murben bann Unlagen non Gingelbadern in abnlicher Ausstottung wie auf bem Riage bes Balaithotele auch auf bem Terroin ber Rofe onfgebedt. Die Altertumeforider nehmen an, bag bier Gimel-Babebaufer gestanden baben, und wir fannen uns das Bild des romifden Biesbadens in der Rochbrunnengegend in der Weife denten, dag neben dem großen und grobartigen Thermenbaue, welcher bom Rochbrunnen bis gur Ablerquelle reichte, nach Diten bin fich einzelne Babeinfer erhoben, in welchen die von ausmarte fommenden Babeeafte Unterfommen fanden, ahnlich wie bies noch beute ber Fall ift, nur bag uns beute leider das große Badebaus noch immer feblt. Die aus aufgefundenen Architefturreften au erichließende Bracht des die Sauptbadeanlinge überdachenden Gebäudes laft auf eine dementiprechende Glegans und Pracht des Badelebens ichliefen und das im Nathaufe auf-gehängte Bild des Molers von Rögler, welches das Ba-deleben zur Römerzeit darstellt, ift doch vielleicht, obmobl reines Phantafiegebilbe, eine mahrheitsgetreue Biebergabe je-

ner alten Beit. Wenn auch die Badeanlage vorzugsweise für das Wilitär bestimmt war, so ist doch anzunehmen, daß auch Bivispersonen und reiche In- und Ausländer, wie noch heute, unfere Quellen benupten. Die Badeanlage zog fich, wie gejagt, bis zur Adlerquelle bin, und bier ichlof fich an das Badeviertel der Stadt die Einmobnerftadt, die burgerliden Quartiere an. In dem das Adlerterroin bon der bürgerlichen Riederloffung trennenden Flutgraben fanden fich zahlreiche Schmudgegenstände, viele Haarnadeln und außerordentlich gablreiche Scherben bon feinen Gefägen in "terra figillata". Die auf den Scherben und auf den ebenfalls zahlreichen Dellämpchen befindlichen Darftellungen waren vielfach obstoner Natur. Collten Diefe barauf bindeuten, daß bier die auch von unserem modernen Badeleben nicht zu trennenden Priefterinnen der Benus bulgibaga ihre Niederlaffung hatten, und daß diefe Oellampchen ben wenig furgemößen nächtlichen Bergnügungen der Rurgafte

Mit der Zerstörung der römischen Kastelle und Bauten durch die eindringenden Germanen ging auch diese Badeherrlichkeit zugrunde und alles wurde dem Erdboden gleich

Fast tausend Jahre lang liegt nun tieses Schweigen über Biesbaden als Badeort, und erst im späten Mittelalter, im 14. und 15. Jahrhundert, erscheinen in den Urfunden und Chronifen Nochrichten über Badehäuser und ähnliches. Nach dem Idibrigen Kriege entwickelte sich dann Biesbaden immer weiter als Kurort, dis in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der grohartige Ausschwung seinen Aufang nahm, der noch jeht andauert und den Sie alle in den Brachtbauten verförvert sehen, die schon entstanden sind und noch entstehen sollen, und die vielleicht einmal die römischen Bauten in Schatten stellen werden.

Ratürlich dankt Wieshaden diesen Ausschwung vor allem der unvergleichlichen Seilkraft seiner Quellen; die ses sind unser oberites und vornehmstes Aurmittel. Biesbaden besitt etwa 26 Onellen, deren Ausammensehung sast dventisch ist. Die im städtischen Besits besindliche ergiebigste Quelle ist der Kochbrunnen, den man im Bolksmunde als Saudtrebräsentant unserer Quellen betrachtet, indem man unser Winerolwosser, aus welcher Onelle es auch stammt, alloemein als Kochbrunnenwasser bezeichnet, was auch der Wahrbeit insosern entsprickt, als alle Quellen dieselbe Zusammensehung besitzen, wie der Kochbrunnen.

Der Rochbrunnen und alle fibrigen Quellen werden gum inneren Gebrauche und zum Boden verwandt.

Die Birfungen unferes Mineralwaffers bei innerem Gebrauche laffen fich in furgem dabin gufammenfaffen, daß dasselbe nach dem Trinken außerordentlich raich in das Blut aufgenommen wird und ebenso raich durch die Nieren wieder gur Ausscheidung fommt. Unfer Mineralwaffer wirft in hobem Grade diuretisch. Es entsteht somit ein außerordentlich intenfiver Glüffigfeitsftrom im gangen Rorber, welcher zur Auflösung und Ausschwemmung aller möglichen Kranfheitsprodufte führt. Dit diefer ftarfen Fluffig. feitsausfuhr burch den Urin ift eine wefentliche Berminderung aller Gefretionen auf den Schleimhäuten in Rafe, Mund, Rachen, Magen, Darm, Bronchien, Rierenbeden, Blafe und in den Geschlechtsteilen, ja fogar auf der Saut verbunden, und wir seben baber unfer Mineralwalier wirffam bei allen mit bermehrter Sefretion einbergebenben Katarrhen der genannten Organe. Dazu kommt nun noch für diejenigen Organe refp. Schleimbaute, welche, mit dem Mineralwaffer bireft in Beziehung treten, wie Rafe, Rachen, Magen, Darm, Rierenbeden, Blafe und Geichlechts. teile die adstringierende Wirkung der Rolffolge und für den Magen die Salgiaure bilbende Birtung der Chloride Mus diesen allgemeinen Gesichtspunkten wird der Nachmann fich leicht diesenigen Kranfheiten ableiten können, in welchen der innere Gebrauch des Kochbrunnens Ruben bringen muß: ich brauche daber aufs einzelne bier nicht einzugeben.

Was die Methode der Trinkfur anbetrifft, so hat sich bier allgemein, die von Heyn aun und mir empfohlene Methode eingeburgert, die ganze Tagesmenge des Mineralwasiers nicht, wie dies früher geschab, auf einmal morgens trinken zu lassen, sondern auf drei Trinkzeiten zu verteilen: morgens, mittags und abends. Diese von mir als Wiesbadener Methode bezeichnete Art des Trinkens hat sich jest auf sast alle deutschen Kurorte verbreitet.

Das zweite und für die Mehrzahl der bier in Bies. baden gur Bebandlung fommenden Kranfbeitsfälle wichtig-fte Kurmittel find die Bader. Benn ich vorhin den Mangel eines öffentlichen großen Babehaufes beflagte, fo läßt fich diefer Mangel erflaren aus der bier in Biesbaden beftehenden Einrichtung, daß die Raber bier ichon feit dem Mittelalter allgemein in den Logierbäusern genommen werden. Diefe Methode erflärt fich wieder aus der großen Bahl unferer Quellen. Die 26 Quellen, welche an gang vericiedenen Stellen ber Quellenregion gutage fraten, wurden an Ort und Stelle gefaßt und fofort zu Badezweden verwandt, Die Badebaufer murben entweder über den Quellen errich. fet ober die in den Rellerraumen der Souier gutage treten. den Quellen bei fteigendem Bedürfniffe gu Badegweden bermandt. Ans biefen Berhaltniffen baben fich bie gang fbegififchen Biesbadener Ginrichtungen ent:oidelt, daß die Bader alle in Brivathanden lich befinden, und bag die Baber in ben Logierbaufern felbit genommen merten Durch bieje Ginrichtung, welche fein anderem Badeort in diefer Ausdehnung befitt, ift es möglich. Babefuren bier in Diegbaben gu jeber Sahreszeit durchzuführen, auch mitten im Winter, da der Patient nicht nötig bat, um nach ber: Babe fein Bett aufau. fuchen, die Strafe gu paffieren, ja wenn bas Wetter ungunftig ift, ben gangen Tog das Baus nicht gu verlaffen braucht. In einigen bon den neuerbauten Badebaufern befinden fich fogar in den noben den Schlafzimmern liegenden Badezimmern Einrichtungen für Thermalbader, fo daß der Batient direft vom Bade ins Bett fteigen fann. In ber Sat find einige von den beliebteften Badeboufern den gan-Ben Winter über voll befeht. Diefe eigentlimliche Biesbade. ner Einrichtung bat fic fo bewährt, daß auch allmählich bei ben Saufern, melde feine Quellen beiagen, der Bunich rege murbe, Baber on ihre Infoffen im Saufe abgeben gu fonnen. Gie ließen das Mineralwaffer in Tonnen nach ihren Sänfern bringen und gaben die Bader in den gewöhnlichen Badezimmern. Aus diefer Gepflogenheit hat fich nun allmablich eine gang eigenortige und febr ausgedebnte Indufrie entwidelt, indem eine gange Re'be von Juhrmsternebern mit Dugenden von Bagen und Sunderten von Tonnen

des Wasser täglich nach allen Hotels, Privathotels, Pansionen und Privothäusern bringt. Auf diese Weise werden
viele Tausende von Bädern im Jahre in Wiesbaden abgegeben. Neuerdings streben auch alle neu errichteten Hotels
danach, einen Anteil an irgend einer Duelle zu erwerben
und das Wasser durch Röhrenleitung in ihr Haus zu befordern, ein Beweis, für wie wichtig das Baden hier im Hause
ongesehen wird.

Es fonnte icheinen, als ob aus diefen Brunden ein allgemeines öffentliches Babehaus bier in Biesbaben gang überfluffig, ja nicht einmal munfchenswert ware. Dies ift jedoch nicht der Fall. Es bleiben noch immer eine große Angahl von Kurgaften übrig, welche nicht im Saufe baben fonnen, entweder aus örtlichen oder aus pefuniaren Rudfichten. Für diese ift ein Badehaus, wo fie die Bader in guter und bequemer Beise nehmen und nach dem Bade ruben fonnen, ein bringendes Bedürfnis. Soffentlich fonnen wir bald auch ein prächtiges Badehaus als neues Kurmittel den alten anreihen. Man hat auch Bedenken gegen diese fortschreitende Bermehrung der Badegelegenheiten gehabt in Anbetracht der Ergiebigkeit unferer Quellen. Schlieglich muffe einmal das gutage tretende Baffer nicht mehr für weitere Baber ausreichen. Gine ungefähre Berechnung hat jedoch ergeben, daß die Babl der Bader noch auf mehr als das Doppelte der jeht täglich verabreichten Baber fleigen fonnte, ohne daß das Mineralwaffer eridibit ware.

Die Birtung unferer Biesbadener Bader auf ben menichlichen Organismus lägt fich in dem Kardinaliate gufammenfallen, beg unfere Baber bie Blutgirfu. lation erleichtern und beschleun igen. Rach den Berfuden Determanns erniedrigen lauwarme Bader die Bistofität des Blutes und da fie gleichzeitig eine Steigerung des Blutdrudes bervorbringen, fo ergibt fich eine Erleichierung und Beichleunigung des Blutumlaufes. Unfere Biesbadener Baber bringen bei Gefunden und Aranten eine Betlongfamung bes Bulfes und eine Steigerung des Blutdrudes berror und wirfen alfo genau fo, wie dies für die lauwarmen Bader überhaupt nachgewiesen ift, d. b. forbernd auf ben Blutunilauf. Ob diefe Forberung bes Blutumlaufes bet unferen Babern burch die Barme, durch die Eleftrigitat des Bades, durch das Radium ober burch eine gange Reihe bon gufommenwirfenden Foftoren fedingt wird laffe ich babingestellt. furg, die Wirfung befieht tatiachlich und dient zur ausreichenden Erklärung aller Beilmirfungen unferer Bader. Die Forberung der Birfu-tation bewirft ein verftarfice Buftromen von Blut gu ben erfranften Zeilen, woonrde Rrantheitsprodufte gur Auflofung und Einschmelgung tommer. Allerdings bedingt Diefer bermehrte Buffich bon Blut in ber erften Beit eine Bermehrung der Beschwerben, welche fich gewöhnlich beim fediften oder liebenten Bade einstellt und als jogenannte Reaftion" befannt ift. Rom gwolften Bade an beginnt bann die Beriode der gesteigerten Auffaugung der Arantheitsprodufte. Unfere Baber find baber wirffam bei ollen frankhaften Aus,dwigungen und Anschwellungen, welcher Ratur fie auch fein mogen. Deben den baufigften bier gur Behandlung tommenden Erfranfungen, benen ber Gelenfe bei Gidtifern und Rheumotifern konnen auch Gefranfung. en innerer Organe bon ben Refibuen bon Sirnblutungen bie gu den Entzindurgen ber Urterleibsorgane mit Erfolg

mir unferen Badern behandelt merben Die Erleichterung und Befdlennigung bes Blutumlaufes bat aber auch auf die Birtulationsorgane einen fiberous glinftigen Ginfling. Der Bergmustel, Die Arterien und Benen nehmen gleidemäßig an biefem gunftigen Ginfluffe feit. Es ift ein Brrtun, wenn man annimmt, daßt nur tollenfeurebaltige Bader einen genftigen Ginfluß auf Bergleiden auszuüben bermogen. Meine vergleiden Din Beobochtungen an Sonfelben Granten und die Wirfungen bon unferen und fol lenfaureholtigen Badern haben ergeben, den unfere einfachen Thermalbader ben fohlenfaureboliigen Babern 3. B. von Rauheim minbeftens gleich. urtig, in ber Debrgabl ber Galle fogar fiberlegen find. Die Erfraufungen der Arterien, befonders die jehr im Bordergrunde bes Intereffes ftebende Arterioffleroje, merden mit den gunstigfien Refultaten bei une behandelt. Die Erweich. ung der Erterien und die Erleichterung des Blutumlaufes find für dieje Krantbeiten ausichlaggebende Beilfattoren. Gine geradezu fpegififche Seilwirfung much aber unferen Babern auf bas Beneninftem zugeschrieben merben. Cowoll die varitofen Benen ber Beine, als die Samorrhoiden werden aufs enticiedenfte durch unfere Bader berinflußt und wie mohl durch fein anderes Beilverfahren gebeffert.

Die Körderung des Blutumlaufes hat aber auch einen fordernden Einfluß auf die Ernährung aller anderen Gewebe des Körvers. Alle Gewebe, durch welche das Blut leichter und ichneller fließt, werden besser und fräftiger ernährt. Dies zeigt sich bei unseren Latienten am ausgedrägteten am Mustelsusteme. Alle Musteln des Körpers, einschließlich des Zerzmustels, werden fräftiger und leistungsfähiger. Refondaleszenten von ichweren Krankheiten erholen sich raicher und nehmen enorm an Gewicht und Krast zu.

Diese bessere Ernährung der Gewebe bietet auch die Erklärung für die bortressliche Wirkung unserer Böder bei allen Stosswedellkrankheiten. Bei diesen liegt die Ernährung in allen Geweben danieder oder ist sehlerhaft. Durch die Regulierung der Blutzinkulation wird auch bei diesen Krankheitszuständen Besserung und Heilung bewirkt. Daraus erklärt sich, warum unsere Bäder bei allen Stosswedellkrankheiten, mögen sie noch so verschiedenen Charakter hechen, wirksam sind. Ebenso wie die Räder bei Rhemmatismus, Gicht und Czalurie wirken, vermögen sie auch Blutarmut, Fettsucht und nach meinen neuesten Beobachtungen und Bersuchen auch den Diabetes aufs günstigste zu beeinssussen.

Reben diesen beiden Hauptkurmitteln, der Trink- und Badekur, ist als weiteres Kurmittel das milde, gleichmäßige Klima von Wiesbaden zu bezeichnen. Der Saubtsbarafter unseres Klimas ist Trockenheit und Windstille. Diese beiden Faktoren machen unser Klima für den aus seuchten und windigen Gegenden Kommenden besonders im Winter und in den llebergangsmonaten zu einem sehr bekömmlichen. Rheumatiker, Pruiskranke fühlen sich auch ohne besondere Kuren dier sehr wohl. Die Monate September und Ckober sind außerdem sür Kervöse wie geschaffen. Man hat der Werbenkriken angeichrieben und besonders die Sommermonate in Wiesbaden als driidend heiß und schwill in der

ganzen Welt verschrieen. Die letten Jahre haben die Welt eines Resseren belehrt; die letten Sommer waren nicht nur nicht schwill und heiß, sondern aussallend fühl, und ein answärtiger Herr, welcher sich viel mit Wetevrologie beschäftigt und mehrere Jahre seine Sommersevien bier in Wiesbaden zubrachte, bezeichnete Wiesbaden in diesen Jahren als den fühlsten Plat Deutschlands während der Sommerferien.

Bu den Kurmitteln Biesbadens find dann noch zu rechnen die verschiedenen Heilanstalten, Sanatorien, orthopäbischen und meditomechanischen Institute, welche in großer Zahl hier in Biesbaden existieren.

Als wesentliches Kurmittel ist auch noch zu betrachten die berrliche Umgebung von Wiesbaden, seine ausgedehnten Parkanlagen und — last not least — das neue Kurhaus. Richt nur der Erholungsbedürstige, auch der wirklich Kranke bedarf zu seiner Genesung freundlicher Eindrücke, Zerstreuung und Unterhaltung. Und wo könnte er dieselben in dem Maße sinden, wie in unserem neuen, prächtigen Kurhause und unseren schonen Barkanlagen? Sie haben wohl alle ichon gestern diese Reuschöpfungen bewundert und werden mir recht geben, wenn ich dieselben nicht bloß als einen Anziehungspunkt für Neugierige, sondern als eins unserer wichtigsten Kurmittel bezeichne.

Kunit, kiteratur und Willenschaft.

Kurhaus

Dienstag, den 5. Rovember 1907: I. Enflus. Konzert. Leitung: Ugo Ufferni. Soliftin: Frida Hempel, Agl. Hofopernfängerin aus Berlin, Florizel v. Reuter (Bioline).

Der "Enflus von 12 großen Rongerten unter Mitwirfung hervorragender Rinftler" nahm einen febr verheiß. ungsvollen Anfang. Abgesehen von ber erftflaffigen fünftlerischen Qualität des Eröffnungsfonzertes war es besonders die "Mitwirfung" des diesmal außerft gablreich im Ruriaal ericienenen Publikums, die für den weiteren Berlauf des Entlus erhoffen laßt, daß diese Konzerte auch im neuen Kurjaal ihre alte Bedeutung als Gesellschaftstonzerte hochhalten werden, in denen fich gang Wesbaden, soweit es gesellschaftlich und musikalisch in Betracht fommt, trifft, befieht, bespricht, ein bischen langweilt und ein bischen entbuffasmiert, und dann ichlieflich mit Befriedigung berfichert, "da geweien zu fein". Für dos alles nab's beute Stoff und Belegenfleit cenng. Für die Blauderei und Dedifance bot die Bandelhalte den ftimmungsbollften Aufentbaltwort, und eine in bae Rongert eingelegte Boufe, eine neue, ingenioje Erfindung ungeres "vielgewandten" Mifeffer L'oromann, wurde fogufagen gum glangenden Dominantafford des gangen Abends. Natürlich ftrablte ber Saal nicht nur im eleftrifchen Licht, fondern auch in ber Schönheit gablreicher verschwenderischer Soiletten und in der ihrer Trägerinnen — furs. bas erfte Cyllus-Konzert fügte fich feinem prächtigen neuen Rahmen nach jeder Seite hin wur-

Ueber die fünftlerische Seite laft fich gleichfolls nur das Bejte berichten. Grl. Sempel iibertraf den ibr vorausgegangenen Ruf als eine unferer bedeutendsten Koloraturlängerinnen. Die Rünftlerin hat in der Tat eine der iconten, umfangreichsten und geschulteften Stimmen, die man fich borftellen fann. Es war ein wahrer Genug, wieder einmal eine Mogart'iche Arie "fingen" zu hören, als Frl. Sempel "C gittre nicht" aus der gauberflote bortrug. Barum wird uns biefe Runftlerin nicht einmal im Soitheater geboten? Bewährte fich Frl. hembel junachft als ftilvolle flafiische Interpretin, fo konnte fie in der Wohnfinns-Arie der Lucia aus Donizettis gliidlicherweise bei uns wenigftens berichwundenen Ober "Lucia bon Lammermoor" ibre virtuofen Runfte der Reblfertigfeit besonders in ber großen Robens mit der Flote in brillantestem Lichte zeigen. Man durfte in diefem Bettitreit gwischen Stimme und Inftrument der Gangerin den Sieg gufchreiben. Frl. Bempels Erfolg war ein durchschlagender.

Berr Florigel von Reuter prafentierte fich als ichlanter Jüngling mit lodigem Haar - taum bem Reabenalter entwachsen und doch ichen weit hinaus über Wunderkindichaft zu einem meifterlichen Mufiter voll Gigenart gereift. Daß es technische Schwierigkeiten auf feinem Inftrument nicht mehr gibt, bewies biefer Beiger mit feiner ugabe, dem befannten, bon Burmester mit Vorliche gelptelten Baganinischen Herentanz, in dem er mit seiner fabelhaften Sicherheit und feinem nicht minder erstaunlichen Tempo fogar Burmefter ju fibertreffen ichien. Berr Reuter führte fid, mit Lalos Symphonie espagnole ein, einem Stid, beffen Undantbarteit für diefen Zwed feinerzeit auch Aubelif bei uns erfahren durfte. Jedenfalls fonnte er jedoch bier alle jugendlichen Borguge feines Spiels vorzuglich bar Beitung bringen, ale da find geichmeidiger Strich und blübender Ton, poefievollfte Empfindung, temperomentvolle Auffalfung und ichwarmerische Singabe. Als Geiger bon gediegenfter Qualität inbezug auf Ton, umfallenofte Technif, besonders des Doppelgrifffpiels und Blaftif des Bortrage zeigte fich herr Reuter in ber Lartinifden Sonate. Auch Gerr Reuter murde durch fturmifden Beifall aus.

Der dritte fünftlerifche Faftor des Abends, das Rurorchefter unter Geren Affernis anregender Leitung, brachte junachst eine ftimmungsvolle Wiebergabe ber tragiiden Onverture bon Brahms, fodann eine Robitat. Gerenade (3-moll) von Leo Beiner, und gum Schluft eine effett. voll aefpielte Farandole bon Biget. Die Serenade ift ein pifant erfundenes Bertchen, in dem fich ber Komponist ohne große Bratenfionen in natürlicher und ungezwungener Beife gibt und die Erfindung, wenn auch nicht fehr originell, boch immer unterhaltend fpfelen läßt. Der Charafter der vier Gate ichmantt etwas zwifden Carmen und "Unparifd" hin und ber und ist im allgemeinen der einer besieren Bwischenaftsmusik. Und als solche fügte fich die Gerenade dem beutigen bunten Programm aufs beste ein und fand in ber burch Beren Afferni mirfungsboll ausgenrbeiteten Anstübrung burch bas Rurordefter freundliche Aufnahme. Sans Georg Gerbard.

Glife Averbied ?. Aus Samburg wird und gemeldet: Die befannte Jugend-Schriftstellerin Glife Averbied ift in fast vollenbetem 100. Lebensjahre gestorben.



* Wiesbaben, 6. Robember 1907.

Die Stadtverordnetenwahlen der 3. Abteilung haben gestern abend 7 Uhr ihr Ende erreicht. Das Ergebnis war nach den vorläufigen Feststellungen folgendes:

Bereinigte burgerl. Barteie n: 2417 Stimmen Stadtverordneter Beder 2495 Boftfefretar Bufdmann 2506 Lebrer Alarner Telegraphenarbeiter Reimers 1961 2417 Ciabiverordneter Schroeber Greif. Bolfspartei etc. 527 Sonbelsgärtner Thon Cogialbemofratie: 2055 Gefchäftsführer Gabi 2063 Bermalter Gerhard. 2052 Coreiner Gobner Gaftwirt Greis 2055 Beichäftsführer Jörg Bonungenannter Geite:

Tünchermeister Ho. Hartmann 77
Raufmannn Kindshofen 78
Endgültiggewählt

find somit vier der vereinigten burgerlichen Randidaten, und zwar: Beder, Buschmann, Klärner und Schroeder. Im das fünfte Mandat hat eine Stichwahl

au erfolgen zwischen ben in der Stimmenzahl nächstsehenden Randidaten, das find zwei aus der fogialdemokratischen Gruppe. Der fünste Blatz gehört also auf alle Hälle den Sozialdemokraten.

Das Ergebnis ist eiwa das, was man nach dem Boranfgegangenen erwarten mußte. Wenn auch gestern mittag das Stimmenverhältnis noch ein weientlich anderes, für die sozialdemofratischen Kandidaten recht ungünstiges war, so mußte man doch mit einer starten Verschiedung der Zahlen in leuter Stunde rechnen. So ist es auch eingetrossen, Gerade in der Zeit von 4—7 Uhr nachmittags, im leuten Augenblick möchte man sast sagen, war die große Wobilmachung erfolgt; jett erst erfolgte der eigentliche Wahle famnt, Tie Wähler strömten jeht schackweise herbet. Und dennoch rechnete der, der "hinter die Kulissen schnete, immer mit dem Resultat, wie es wirslich eingetrossen ist: 4 bürgerliche und 1 sozialdemofratischer Stadiverordneter. Wer der "sommende Mann" aus dem strädbemofratischen Lager sein wird, sieht noch nicht ganz seit. Der Stimmenzahl nach hätte die Stickwahl zwischen Verwalter Gerbard und Keichäftssührer Gabi oder Glaitwirt Greis, welch leutere beide die gleiche Jabi haben, zu erfolgen. Die endgiltige am t liche Festischung des Wahlergebnisse erfolgt erst heute nachmittag 4 Uhr.

Seute ist Rubetag. Erst morgen wieder wird die Wablkampagne fortgeset, wo befanntlich die zweite und Freitag die erste Abteilung wählt.

Bon dem Borsigenden der Kommission zur Borbereitung der Stadtverordnetenwahlen, Herrn Lebrer (3. Schaus, ist an die Geschäftsstelle der Rationalliberalen Bartei das folgende Schreiben gerichtet worden, das mit dem besonderen Einverständnis des genannten herrn Borsigenden veräffentlicht wird:

"Der unterzeichnete Borfisende der von der gesamten Lehrerichoft Biesbadens erwählten Kommission auf Borbereitung für die Stadtverordnetenwahlen erllärt hiermit, daß die Witglieder des Wießbadener Lehrer ber eine dem Aufrus. An die Lehrer" — unterzeichnet: "Mehrere Lehrer" — in einem biesigen Blatte ferne stehen. Dieselben haben die Tätigkeit ganz in die Kinde einer siedenkönfach acmischen Kommission aelegt, welche bei ihren Erbeiten von Anfang an don dem Gedanken geleitet wurde, daß die bolitische Kinmischung und Karteistellung der Lehrerichaft bei dem Wahlsampfe zur Stadtverordnetenversammlung ausgeschlossen sein mässe, geschlossen sein misse.

Bur geft. Benchtung. Infolge großen Andranges von Wahlinsernten für die morgen beginnende Stadtverordneterwahl der 2. Rlaffe geben wir bente abend 7 Uhr noch eine Ertrauns abe beraus.

Gerichtspersonalien. Die Aftware Bertholb von bier und Raiser von Limburg find bem Amtsgericht in Socht, ber Altwar Soffmann von Limburg ber hiefigen Gerichtstaffe überwiesen.

3m Sanbelsregister ift unter Mr. 870 bei ber Firma Grebe u Muller zu Wiesbaben folgenbes eingetragen worben: Die Gesellichaft ist ausgelöft. Die Firma ist erloschen.

Thamoite, und Tonwerfe Hundrad A.G., Wiesbaben. In das Handelsregister B. ist bente eine Altiengesellichaft unter der Firma "Chamotte- und Tonwerfe Hundrad Altiengesellichaft" mit dem Sibe in Wiesbaden eingetrogen. Gegenstand des Unternehmens ist die Chamotte- und Tonwerfe Hundritation, der Erwerb und Betrieb von Gruben und Prücken, die Errichtunz aller damit in irgend einem Aniammendung stehenden Betriebe und Aussichtung von Bauten, an denen Chamotte- und Tonwaren in irgend einer Form Verwendung sinden. Das Grundsapival beträgt 1 500 000 A. Vorstand ist der Erubende. siber Undolf Ver zu Simmern. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. September und 18 Oktober 1907 seingestellt. Er ünder find: 1. der Grubenbesiber Rudolf Auf zu Simmern, 2 der Dr. odil, hermann Sepbertd zu Höhrt a. M., 3. der Profurist Enfand Adolf Diebl zu höchst a. M., 4. der Ingemeent Albert Inwest zu Holf Diebl zu höchst a. M., 4. der Ingemeent Albert Inwest zu Honer der Krische des Auf ist die Altien übernommen. Die Mitglieder des Auf ist die Trats sind: 1. Ingenieur Albert Jüngst zu Höchst a. M., 3. Kentner Adolf Vas zu Wie eskaden

Selbstmord. Erschoffen bat fich beute morgen in ber 9. Stunde ber 28 Jahre alte Raufmann Ech, ber im Bureau einer biefigen Brouerei als Buchhalter und Bertreber tätig war. Ueber die Gründe zu ber Tat find verschiedene Berfionen im Kmlauf.

er. Ein brennendes Fuhrwert. Beute morgen um 73 Uhr gerieten in der Mauritiusstraße einige Sade einer mit Kols beladenen Rolle in Brand. Das Feuer wurde alsbald bon ben Fuhrleuten gelöscht.

In der Grube, Heute morgen 7,82 Uhr wurde die Feuerwache nach der Balluserstraße 8 gerusen, woselbst ein Bserd in eine Grube gestürzt war. Nach hstündiger Arbeit war das Pserd aus seiner gesährlichen Lage besreit.

Geisteskrank? Der Bädermeister Stark von Biebrich.

Geisteskrank? Der Bädermeister Stark von Biebrich, welcher befanntlich, weil er einen Eisenbahn-Unterbeamten erschossen bat, in Untersuchungshaft sigt, befindet sich zurzeit zweds Einholung eines Obergutachtens über seinen Geisteszuftond in der Irrenanstalt zu Marburg. Sein Befinden soll sich in der letten Zeit erdeblich verschlimmert haben.

Din Taubenfrennd. Seit etwa 7 Jahren, panktlich um biefelbe Beit, erscheint auf bem Luisenplat am Waderloo-Denkmal ein älterer Berr, welcher nur einen Pfiff ertonen zu laffen braucht, um bie ganzen in der Umgebung gehaltenen Tauben, zusammen etwa 30 Stüd, um sich zu versammeln, die Tierchen erhalten von ihm eine reichliche Ration Mais, sind außervordentlich zutraulich, und ihr Wohlkater lenut jedes einzelne von

- Sympathte-Aundgebnug für bie Wiesbabener Sand-werts- und Gewerbeausstellung, Muf Beranlaffung ber Sandmertstammer für ben Regierungsbegirt Wiesbaben togte geftern abend in Frantfurt im "Rechneisaale" eine von etwa 80 Berren besuchte allgemeine Sandwerferversammlung, Die fich eingebend mit bem einzigen Bunft ber Tagesorbnung, ber Sandwerts. und Gemerbe-Musftellung fur ben Regierungsbegirt Biesbaben, befagte. Der Borfigenber ber Saubwertstam. mer, Schreinermeister Schneiber - Biesbaben, eröffnete gegen 9 Uhr die Sigung und erlöuterte, bag eine por 3 Bochen in Restaurant "Bum Storch" zu Frankfurt stattgebabte Bersammlung ber Borftanbe ber Frankfurter Innungen und freien Bereimigungen ben einftimmigen Beichlug gejaht, bas Mudftellungsprojeft nach Rraften gu forbern und innerbalb ber einzelnen Korporationen fur eine gablreiche Beteiligung ju wirten. Urfprünglich babe man swar bie Beranftaltung für bas Jahre 1908 geplant, fei aber inzwijden zu bem Entidlug gefommen, ben Eröffnunpstermin auf bas Frühjahr 1909 gu verlegen. Sanbwertstammerfelretar Echroeber verbreitete fich fobann in langeren Musführungen über ben Entwidlungegang bes Ausftellunge-Unternehmens. An ben Bortrog ichloft fich eine lebbafte Distuffion. Der Borfibenbe tonftatierte fobann mit beftem Dante bie einftimmige Rundgebung ber Sumpathie mit ber Beranftoltung und ichlog gegen 101/2 Uhr bie Sipung. * Gijenbahn-Bivilfupernumerare. Gine wichtige Menberung

* Gisenbahn-Zivilindernumerare. Eine wichtige Aenderung in den Bestimmungen über die Annahme der Eisenbahn-Zivilsupernumerare ist durch Erlaß des Ministers der össendlichen Arbeiten vom 1. Oliober d. I. getroffen worden Siernach sind in erster Reihe Bewerder mit dem Reisezugnis für
die Oberprim a einer öffentlichen neunstwissen Bebranstalt,
als Ziviliudernumerare einzuberufen. Bewerder, die nur die
Reise für Unterdrima oder die Berechtigung zum Einzödrigen
erworden haben, können im Wettbewerd mit senen erst nach
einer Wartezeit von drei Jahren seit ihrer Aufzeichnung zur
Einderwinung in Frage kommen. Unter diesen Umständen kann
jedem jungen Mann, der sich dem mittleren Eisenbahndienst
widden mill, nur dringend geraten werden, sich die verlangte

bohere Schulbilbung zu erwerben.

* Flottenabende. Wie uns mitgeteilt wird, finden auch in diesem Binter die beliedten Flottenabende mit Mitteilungen und Borträgen aus dem Seewelen unter dem Gorfige des Herrn Direktors Breuer statt. Erste Sigung Donnerstag. 7. Nov. abends 9 libr im Hotel Schweinsberg, gegenüber dem alten Rheinbahnhof. Freunde der guten Sache sind berzlich

* Königliche Schauspiele. — Gastiviel Josef Rainz. Die biesischrige Feier des Geburtstages Friedrich von Schiller ist auf den 18. November verlogt worden und wird ein ganz besonderes Invereise dadurch gewinnen, daß in den zur Aufführung gelangendem "Räubern" Josef Kalnz als Franz Moor ein zwei Abende umfassendes Gastiviel erölfnet. Am 15. November wird der berühmte Künstler als "König Alfons" in der "Iddin den Toledo" zum zweiten Male auftreten. Beide Rollen sind in seiner Darstellung für Wiedsaben nen und zeigen auf ganz verschiedenen Gebieten künstlerischer Charalterist! Kainzen's umfassed Bedeutung im delliten Licht. Die Preise sind erhöht, die Borstellung der "Mähnen" inndet im Abonnement D, dies inn den Der Mähnen Male in Moonnement D, dies inn der

jenige der "Jüdin von Toledo" im Abonnement A ftatt.

* Ebentheater. Seit 1 November hat die Tireftion des Ebentheaters wieder ein vollständig neues vorzüglich zusammenerfter Linie ift es bie Soubrette Mima Arobiich bie mit ibrer netten Stimme, feiden Sigur und Tollette fich bie Gumit bee Bublifums im Ru gu erobern weiß. Der humorift Gurt Rebmit, befannt noch bon menigen Jahren ber, ift bie Burge bes Brogramme, er ift unb bleibt erftflaffig. Er erzielt beshaib auch ben größten Applaus. Gans porgiol d im Regitieren ift Marga Porganu Gie berbinbet mit ihren Regitationen trefflichen Dumor, Bis unb ganne. hierauf folgt Mortino-Toto-Biccollo ale fomifcher Jongleur mit feinen breffierten Sunben. Er reift bas Bublifum gu ftetem Bachen bin. Im sweiten Teil bes Brogramms ericeint berfelbe Berr nochmals in einem Transformationsofte, verbunden mit Jonglerie, welche Rummer ibm auch ben wohlberdienten Applaus einbringt. Den Schlug bilbet ein Bermanblungs-Burleste-Att, betitelt: 3fip, Die Tangerin und ber Borr Baifenrath. Wiga und Blodfa nennen fich biefe beiben Rünftler und tonnen mir nur bas befte barüber berichten

Byllis der Opernerläuterungen des Bollsbildungsvereins. In der Aufa der Mödecnschule sprach vorgestern Gerr Direktor Gerbard über den "Fliegenden Solländer". Der Holländer, führte Redmer aus, bedeutet gewissermaßen die erste Stassel der Entwicklung der Idee des Wagner'schen Tondramas. Stand der Meister in Rienzi noch ganz im Banne des svanzölischen Odernstiles, so rogt sich im Holländer schon der Geist des Dichters. Es ist ein Broblem darin gegeben dassialde, das Marschner kurz vorder in seinem Hand Heilung gestreist — das Problem der Erlösung durch die Treue. Ingleich wandte sich Wagner an Weber anknüpsend, einer volkstümlichromantischen Richtung zu. Die erste Anxogung zu dem Musikbrama gab ihm eine stürmische Seereise, die ihn dis nach Rorwegen verschung In der darauf solgenden an trüben Schidsalen reichen Pariser Zeit reiste dann die Idee zu der tragsschen Gestalt des Holländers. Es antstand zuerst die große Arie der Senta, in der sasse falle Motive des ganzen Werkes entdalten sind Das übrige folgte bald. Die Erstaufsihrung sand in Berlin unter Meyerbeer statt — Dem interessanten Verstor Gerbard wieder eine vortreffliche Brode seiner vienigischen und gesang. lichen Beistungen gab und damit reichen, ledhasten Beisall ernvete.

Biophontheater. Seit gestern bringt bas neue Programm wieder eine Bisteulese unserer schönsten Opernaussichnitte. Lied bes Märchenerzählers aus der Operette "Inda" gesungen von Siegm. Liedan, Ständchen aus "Don Cesar", Buedlo: Ausse Obermaier. Losa Artot de Badilla singt die Arie der Micaela aus "Carmen" und Theodor Bertram "Bodans Einzug in Waldall" aus Richard Wagner's "Meingold". Eine besondere Uederzighung wird und in Robert Steidl's söstlicher Dancan-Parodie zuteil. Der Theumatograph bringt: "Drama in Benedig", Die jüng Sinne mimisch dargestellt, Englische Trauung im Automobil, Erste Aussohrt des Schnelldampsers Kronprinzessin "Cecilie". Zum Schluß die Humoreste "Das verderte Hotel". Riemand versäume den Besuch der wirklich großartigen Darbietungen des Biophontheaters.

i. Gaftspiel Rosario Gmerrero im Balhalla-Theater. Außer bem hervorragenden Programm erfolgte gestern vor einem distingnierten Publisum im Walhallatdeater das erste Auftreten der spamischen Tänzerin Rosario Guerrero in ihrer Szene "Die Rose und der Dold," Das ganze ist eine Pantomime, in welcher ein Bandit, ihr Bartner L. Bag die er i, sich des Eindrucks eines schrecklichen Gewitters durch Mimen und Gesten erwehrt, als plöplich eine vom Wadsendall sommende und vor dem Unwetter ichubiuchende Tänzerin in seine Hitte eintritt. Der Bandit ist überrascht, weist ihr die Türz sie bittet ihn aber um einen Labetruns und er tommt auch ihrer Bitte nach Als sie den Becher erhebt, erblicht er ihre sosidaren Ringe und seine Gier nach den glänzenden Edesseinen ist plöplich erwacht. Sie demerkt seine Wahrnehmungen, reicht ihm in ihrer Angli ihre Geldbörse, die er aber von sich schleubert. Nach mehreren vergeblichen Berluchen, sich aus der schrecklichen Röhe des Unholdes zu slächten, sieht sie die Erfolglosigseit ein. In dem Augendlich der höchsten Gesahr, wo er ihr einen tödlichen Dolchstich versehen will, wirst sie den Mantel ab und diendet ihn sörmlich durch ihre berückende Schönheit. Sie wendet jeht alle Künste aus, ihn in den Banntreis der Liebe zu bringen und tanzt mit graziösen Bewogungen und dem Temperament, das ihr eigen ist. Der Bandit, berauschen. Sie ist sich ihrer Uebertegendeit durch den Besig der Basse entspinnt sich ein Kingen und der Annet den Besig der Besig dewahren, sowie ihren Battner sit ihre fünstlerischen Darbietungen. Auch dem Drechesten der Gesten der Kungen und der Kandit lichzet, ins Serz getrossen, tot zu Boden — Lang anbaltender Besigul lohnte die anmutige Tänzerin, sowie ihren Bartner sit ihre fünstlerischen Darbietungen. Auch dem Orchester, welches bedeutend verstarft war, wollen wir unsere Anerkennung ausöhrechen.

Rolizeinstis. Durch rechtsfraftiges Urteil ber 1. Straffammer des Landgerichts zu Breslau ist die Unbrauchbarmachung aller Exemplare jolgender Künftlerpostforten a) "Das Urteil des Baris", nach Rubens, b) "Marchand deschare" nach Girand, c) Danae" nach van Dock, d) "Rubende Benus" nach Salma Bechio, soweit sie öffentlich ausgelegt sind, angeordnet.

nn. Schierstein, 6. Nov. Seute morgen hatte sich zum erstenmal in diesem Borwinter zwischen dem Flohdolz auf dem Haten Eist gebildet. — Die Traubenlese ist ein sehr klägliches, sowohl nach Quantität, die zwischen 1/2—1/2 Herbst ichwankt, wie nach Qualität, die sehr viel zu wünschen übrig läst Der Bedang war nicht nur schwach, sondern auch wewig ausgebildet. Auch das Holz hat sich zum Teil nicht genügend entwickelt, sodaß Frostschaben brobt, der auch die nächstzahrige Ernte ungünstig beeinstussen würde. Der Preis der Trauben ist etwas böher wie im Borjahre. Für das Pjund Trauben sollen 15—17 et gelöft worden sein.

bette Telegramme.

Radilider Heberfall.

Köln, 6. Nov Gestern abend übersiel eine Rotte von 15 jungen Buricken einen Stredenwärter, to daß dieser fläcken und sich in's Sbationswärterhaus einschließen mußte. Insolgebessen trat auf dem Kölner Süddahnhofe eine Betriedsstörung ein. Auf telegraphischem Wege wurde vom Kölner Eiseltor-Bahnhof eine Maichine mit einer Anzahl Bahnarbeitern und Schupleuten requiriert, die den ichwer versetzten Wärter aps seiner Lage bestreiten und zwei Haupträdelssührer verhafteten.

Ein geisestranker Schmindlet. Dinnehen, 6 Nov. Die hiesige Bolisei sucht gegenwärtig den Higherigen Fabrikantensohn Josef Grünstein nas Frankiurt a. M., der in Minchen, Augsburg und Rürnberg mit Cheabückern der Dresdener und Banrichen Bereinsbank bedeutende Schwindeleien derübte. Grünstein ist ein gemeingeläbrlicher, äußerst raffinierter Geisteskranker, gegen den wiederholt Straspersohren im Gange waren, die aber alle eingesiellt werden mußten. Er war bis zum vorigen Jahre in einer Ferenanstalt, wurde dann probeweise nach Hause entlassen, wo er aber kurz darauf dem Bater den Kassenschank ausleerte und wieder sinchtete.

Totgesahren. Chemnig, 6. Noo. Dos "Themniber Tageblatt" melbet aus Freiberg: Gestern früh wurde der Bahnwärter Wein hold unweit der Station Aleinschirma tot im Bahngraben liegend ausgesunden. Auscheinend ist Weinhold von dem Dresben-Reichenbacher Nachtschuellzug übersahren worden.

Gin Dampfer gescheitert. Rochefort, 6. Nov. Der Dampser "Legouet" mit einer gabung von Saint-Brieur nach Borbeaur unterwegt scheiterte in ber Rabe ber Insei Oleron. Der Kapitan und 6 Matrosen, welche fich in einem Boot retten wollten, ertranten.

Die Thronfolge in Serbien. Bubapest, 6. Rov. Dem Magbar Hirlan wird aus Belgrab gemelbet, bas dem Kronprinzen das Thronsolgerecht entzogen und dem Bringen Alexander übertragen werden foll.

Ein neues Komplott gegen ben Jaren. Betersburg, 6. Rob. Es verlautet, die Bolizei sei in Beterkof einem neuen Komplott gegen ben Baren auf die Spur gelommen. Zahlreiche Berhaftungen seinen vorgenommen worden. Die Angelegendeit wird ftreng gebeim gehalten.

Die Finangfriss in Amerika. Remhort, 6. Nov. Präsibent Roosevelt hatte mit dem König des Stahltrufts, Karn eine Unterredung über die Finangfrise, nach welcher der leptere erlärte, er habe Roosevelt übergengt, daß er sein möglichstes tun werde, um die Finanginteressen an ichüpen und er hosse bestimmt, daß der König ein neues Finanzgeich empsehlen werde. Bräsident Roosevelt wird in seiner nächsten Botickast an den Kongren eine Erstärung über die Finangfrise abgeben. Dieser Beschluß des Präsidenten wird mit großer Bestiedigung ausgenommen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für ben gesamten redaft. Teil: Chefrebafteur Alb. Schuster, für Inserate u. Geschäftliches: Carl Roftel, beibe in Wiesbaden.

Der heutigen Anflage unseres Blattes liegt ein Brofpett bes Bacht-Turms. Bibels u. Traftat-Gesellschaft bei.

In ber am 2. b. Dis. ftattgehabten nationalliberalen Bahler-Berfammlung hat nach bem Bericht bes "Rhein. Rurier" Kommerzienrat Bartling behauptet :

"Die fretfinnige Boltspartet hat bei ber letten Stadtverordnetenwahl ein ichriftliches Abkommen mit ber nationalliberalen Bartei getroffen, wonach im Falle der damaligen Bahl eines freifinnigen Randibaten jest von dem Freifinn den Nationalliberalen ein Sit belaffen werben follte. Diefer Fall ift damals eingetreten, aber die Freifinnige Boltspartei benft nicht baran, ihr Ber prechen einzulofen.

Diese Behauptung des Kommerzienrats Bartling entspricht nicht der Wahrheit.

Die freisinnige Bolfspartei hat fich damals schriftlich verpflichtet, bei den jetigen Stadtverordnetenwahlen eines ihrer seitherigen Manda e ben Nationalliberalen zu überlaffen, wenn der bei den letten Stadtverordnetenwahlen von den Nationalliberalen vorgeschlagene Kaufmann Emil Dörner in ber 3. Rlaffe in Die Stichwahl tommen und dann erft in ber Stichwahl nicht gewählt werden follte. Dorner ift aber nicht in Die Stichwahl gefommen, fondern im erften Bahlgang glatt burchgefallen.

Hiernach bestehen aus den für die letzten Stadtverordnetenwahlen getroffenen Abmachungen für die diesjährigen Stadtverordnetenwahlen keinerlei Verpflichtungen mehr. Die Behauptungen des Kommerzienrats Bartling entbehren daher jeder Grundlage.

Tropbem hat die Freifinnige Bolfspartei in der 3. Rlaffe nicht nur einen, fondern zwei nationalliberale Randidaten aufgefiellt. Der Vorstand des Wahlvereins der freisinnigen Volkspartei.

Rurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 7. November.

Abonnements-Konzerte.

-+ Städtisches Kur - Orchester +---Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister.
Nachmittags 4 Uhr.
1. Ouverture zur Oper "Maritana"
. W. Walla

W. Wallace Danse macabre Peer Gynt, Suite Nr. 1 Saint-Saëns Morgenstimmung - Asse Tod - Anitras Tanz - In der Halle des Bergkönigs Doktrinen-Walzer E. Grieg J. Strauss Ouverture au Egmont* Ave im Kloster L.v. Beethoven W. Kienzl 7. Carmen-Suite Nr. 9 G. Bizet

Les Contrebandiers, Habaners, Nocturne, La Garde montanta Finale (Seguidilla).

SERENCE OF SERVICE OF Abends 8 Uhr: Leitung: Kapellmeister Herr H. IRMER

Ouverture zur Oper "Die weisse Dame" Boieldien No disches Bouquet Ballettsuite "La Sourca" Delibes Scherzo op. 51 5. Ouverture zur Oper "Die Stumme von Portiei" D. 6. Ouverture zur Oper "Idomeneus" W. Oboe-Solo: Herr K. Schwartze F. Auber W. A. Mouart

Violin-Solo: Herr Konzertmeister A. v. d. Voort 7. Tarantelle a. Die Fischerinnen von Procida* J. Raff 8. Nach berühmten Mustern, Potpourri . A. Scherz

Abends 8 Uhr, im grossen Konzertssale: (Im Abounement).

Musikalischer Abend

Die Herren Kurt Lange, Konzertsänger aus Frankfurt a. M. (Tenor) und Max Schildbach, Mitglied des städtischen Kurorchesters (Violongelio). PROGRAMM

1. Konzert in A-moll für Violoncello . . Aug. Klughardt Harr Schildbach 2. Lieder mit Klavierbegieltung a) An die Leyer b) Die Dopelgänger

. Frant Schubert e) Gelleimes Herr Lunge 3. Violoncello-Vortrage: a) Nocturne . b) Tarantelle . F Chopin Klengel David Popper

Herr Schildbach 4. Lieder mit Klavierbegleitung: a) Ber Page b) Der Hidalgo

c) Die beiden Grenadiere

Herr Lange Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen, berechtigt zum Ein ritt die Lösung einer Platzkarte im Betrage von 2. Pf. Dieselbe ist beim Eintritte mit den Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) und den Tageskarten zu 2 Mark vorzuzeigen. Die Flatzkarten aind am Tage der Veranstaltung an der Tageskasse, Hauptportal links,

. Rob. Schumann

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur erforderlichen Falles in den Zwischenpausen geöffnet.

9, Borffellung. Abonnement A. Donnerstag, den 7. Robember 1907.

Der Baffenichmieb.

Romifde Oper in 3 Atten. Munt von Albert Borging. (Meueinrichtung fur bie biefige Rgl. Bubne.) Bermanblungs. und Schinfmufit jum 3. Aft mit Bermenbung Borbing icher Motibe von Jofef Schlar, bans Stadinger, berühmter Baffenschmied u. Thierargt Berr Schwegier.

Marie, feine Tochter Bri. Sand. BerrBeiffe Binfel. Graf von Liebenau, Ritter Georg, fein Rnappe Derr Bente. Derr Rebtopf fir Schwart Berr Spieg Derr Gdimibt Abelhof, Ritter aus Schwaben Aberbot, Mitter aus Schwaben Irmentraut, Marien's Ergieberin Brenner, Gaftwirth, Stadinger's Schwager Gin Schmiebegefelle Schmiedegefellen. Burger und Burgerinnen. Ritter. Deroibe. Rnappen.

Drt ber Sandlung: Borms. Beit: um 1500. Infang 7 Uhr. Gewöhnliche Preife. Enbe gegen 9% Uhr

Operngläser, Feldsteeher, in jeder Preiglate C. Ashn (3uh. C. Krieger, Langgaffe 8.)

Verkehr, Handel und Gewerbe.

" Grantfurt a. Bt. Grucht preife, mitgeteilt von bre Breis notierungskelle der Landwirtich fiskammer am Fendemerkt zu Frant furt a. M., 4. Robember Ber 100 Rilo gu'e matthabig. Ware ir nach Quel., loto Frankfurt a. R. Beigen, diesiger, M. 23.00 dis 21.50 2°05, Berfte Ried u. Pfaiger M. 21.00 dis 22.50 4°05, Venterauer M. 2050 dis 21.50 2°.25, Haps., bief., aiter M. 18.75 bi 19.25 neuer — dis —,— Mt. 4°.25, Raps, bief. M. 35.50 dis —,— 1°.45, Mals M. — dis —,— dis —,— dis —,— dis —,— dis 17.00 2°.45.

2*,45. Der Umfab auf dem Frankfurrer Fruchtmarkt wird durch folgender Mbftulungen bezeichnet: 1* geschäftstos. 3* tlein, 3* mittel, 4* gros.

**§ Die Stimmung auf dem Frankfurter Fruchtmarkt wird durch folgende Abstufungen bezeichnet: 15 flau, Is avwartend, Is ftette 42 test. 56 febr feit,

"Mannheim, 4. Rovember, Amtliche Rotterung ber duetigen Borje eigene Depeichen. Weigen, 24.75 bis -... Roggen, Bidig. 21,75 vir Gerfe, 20 50 bis 21.00. Safer, 19,50 bis 1 4.75. Raps 36-

bis - Mainz. 31 D tover (Offinelle Rotierung), Beigen 23.00 bis 21.00 Roggen 23.40 als 21.60 Gerfte 19.75 bis 20.50, hafer 19.10 bis 20.10. Baps - bis - Biss - bis - Biss - Biss

* Dies, 1. Rovember. Amtl. Rotierung. Bergen, nener. IR. 23,62 bis 24.12, weißer - .. Roggen Dl 21,33 bis -. .. Gerfie Dl. .. . Galer Dl. 1800 bis -. ..

Doft, Bericht ber Obftnachweisstelle, Frantfurt a. M., 7 Oftober 1907
Preigelbeeren 3d Eftefiche I. Qual. 55-70 2. 3C-40. Spaires frücte Repfel I. Qual. 16-20 2. Qual. 10-15 Frenche 30-40.
Breca I. Qual. 16-25, 2.8-15. Rueragen 30-50 Bir en I, Qual. 16-25, 2.8-15. Buergooft 30-50. Traute i 30 35 Muffe 16-18. Bmerichen, 16-00. Quitten 16-18 Staftanien,

egbarr 00 00 alles ber Beutner. Ber bentige Birbmactt mar mit 461 Och en, 43 Bullen, 887 Ruben, Rinbern u. Stieren, 3.0 Rabern, 498 Schafe und Sammel, 1689 Schweinen, 3 Biegen, O Biegenlaum und Ecaflomm bejahren.

Och fein: a vollsteich, ausgemäßtete höchsten Schlachtwertes bis gu 6 Jahren 80-85 M. b. junge, fleischige, nicht ausgemäßtete inn altere ausgemäßtet 72-75 Bi., o mäßig genahrte junge, gut genahrte ätree 67-69, d. gering genährte fleischige höchsten Schiochtwertes 70-72 M. b. mößig genährte anvolle fleischige höchsten Schiochtwertes 70-72 M. b. mößig genährte inngere und gut genahrte ältere 66-68 M., e. gering genährte 00-00 M. Robe und Farien (Griere u. Rinder): a. höcht. Schlachtwertes 74-76 R. b. vollfteischige, ausgemößtete Kübe böchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 18-10 M., e. ältere ausgemößtete Kübe und wennger gut entwicklite jungerecksübe n. Färien (Etiete u. Rinder) 10-52 M. d. mögig genährte Kübe n. Hören (Stiere u. Kinder) 50-52 M. o gering genährte Kübe n. Färien (Stiere u. Kinder) 50-52 M. o gering genährte Kübe n. Färien (Stiere u. Kinder) 92-93 Pt., (Pedendgewicht) 54-67 Pt., d. mittiere Nad. u. gute Saugfährer (Schlachtgewicht) 54-67 Bi., b. mittiere Dails u. gute Saugfalber (Schlachtgem) 85 bis BB. (Lebenegem.) 50-54 Bl., c. geringe Sangfalber (Schlachtgem.)67-Schweine: a. vollfteifdige bet feineren Raffen und beren Arengungen im Alter bis gu 1 %, Bubren (Schlachtgem.) 62-50 Bf., (2 benberm.) 49%, Bi., b, fielidige (Schlachtgewicht) 63-00 (debenogen.) 48%, Bi.,

49%, B., b. neitdige (Schlachtgewinft) 63-00 (Groenogen.) 48%, S., c. gering entwickte, fowle Sanen und Gore b3-05. d ankläubliche Schweine (unter Angade ber Hectunft) —.

Dens n. Strodmarft. Frantfurt. November. (Annt. Rotterung hen M. 3.10 bis 5.70. — Serob 24. 2.50 his 2.60 per Feniner. Kartoffeln in Frantfurt a. M. 4 November Rottoffeln in Blageonladung per 100 Kife M. 5.00—5.26 im Detailberfauf 6.15—7.0.)

Die Beelsnotverungs-Kommiffan. Die Berisnoturunge-Rommiffion.

Telegraphischer Kursbericht der Berliner und Frankfurter Görss,

mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

ind morning	Anfany	-Kursa
Oesterr. Kredit-Aktten,	Vom 6,	Nov. 1907 198.40
Diskonto-Kommandit-Ant	-1143	167.90
Diskonto-Kommandit-Ant., Berliner Handelsgesellschaft	NEW	151 50
Drewlener Bank	A STATE OF	37.75
Deutsche Bank	-	128 90
AFRICANO AFRICA	- Distance	195,-
Oesterr, Staatsbahuen	STATE OF THE PARTY.	188,50
Lombarden	此《祖師科	28.25
Harpener		198.75
Gelsenkirchener Bochumer	100	19251
Laurahütte	-13 E	2/0.40
Pscketiahrt	21-12-12	
Nordd, Lloyd	Send V	
Russen	1000	
Baltimore		
Türkenlose	CONTRACTOR OF	1
Phonix	1 1	
Japaner	A PERSON	
Schaffhausen'sche Bkv	1000	-
Edison		



am 1. u. 15, jeden Monats. Tag- und Abendkurse. Einzelfäcker: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechseliehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schöuschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

Hostenlose Stellenvermittlung. Man verlange Prospekt.



Mile Corten Dalbvogel ju perfanten.

3. Steeg. Ablerfir. 51, Stb. 3, bei Reiper.

Crauringe eigen, Sabrifation, gefest, geftempelt, in jebem Beingebalt u. Beridlage von Dt. 12.00 bat Baar an

6. Strud, Gold dimeed. Marliftrage Da. 2. Gt., Gingang Grabenfrage 2 8894

Die beste

von Deutschland

sowie ganz Mittel-Europa liefern wir unseren Abonnenten zum Vorzugspreise von 50 Pfg., nach Auswärts inkl. Porto 70 Pfg.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Bahnamtliche Güterbestätterei

der vereinigten Spediteure

Burcan: im Südbahnho Wiesbaden.

6. m. b. D Telephon 917. Prompte Um und Abfuhr von Studgutern

Nachtrag

Vermiethungen

Portfir. 27, 1. Gt., 4 Bimmer u. Bubeh. fofort ju vermieten. Raberes im Laben ob. 3. St.

Portfir. 27, 2. St., 4 Simmer und Bubebor fofort ju ver-mieten, Rab, im Laben ober mieten, Rah. 3. Stock rechts.

Porffirage 27. Erdgeschoft, 3 Simmer u. Zubehör sofort mit ober ohne Geschäftsraum zu vermieten. Räheres Laden ob. 3. Stod rechts. 9867

Dullerfir. 10, ift bie Mani. Bohn., 2 Zimmer u. Küde auf gleich oder später an nur rub. Veute zu vermieten. Zu erfragen Röderstr. 34, 1. St. r. v. 9–3 Uhr. 3716

Gutferfir. 25, 1 ober 2 Sim. leer ob. mit Betten 3. vm. 9894 Taunusftr. 25, ich. gr. Front-ipiggim. mit Manj. fot. ober ipater gu verm. Preis Mf. 20 pro Monat. Naberes beielbit

3 Zimmer u. Kuche am Bahn: bof Dogheim fofort zu verm. Breis 350 M. 9911

Rab. Rheinftr. 43, Biesbaben. Rheinstr. 86, 2 ichone Sim, u. Rache, jeut., billig zu ver-

Richtftraße 6, 2. rechts, mobi. Simmer an verm. Gneifenauftr. 20, B., mobl. Bimmer m. Benj. für 50 Dit.

monatt. zu verm. Romerberg 9,11, 2. St., bei Buft, orbentl, Arbeiter erhalt. Schlafftelle. 9860

Dranienftr. 2. in Speifehaus, ift Roft u. Logis ju erhalten.

Rirdigaffe 46. b. Boble möbl. Bimmer bill, gu verm. Cebanftr. 12, 2, L'möbl. Bim.

Dotheimerftr. 35. ich. Laben m. gr. Labengimmer febr geeignet für Schuhmacher per jot ober ipater zu perm. 9871 ober ipater ju verm.

Offene Stellen

Gin Buhrtnecht gef. Rober

Ein füdliges Mädden,

welches tochen fann u. Sausarb, verfteht, fofort ges. Rah. Rich-guffe 56, 1. St. 9907

Widbel polierer Balaft-Sotel.

Stellengeluche

Bett. Dadden, im Gervieren n. a. Hausarb. gem., f. Stelle a. Sim.: und Hausm. i. b. H. 9908 Marttitr, 22, 2. I.

Unabhängige Frau fucht Bus ober Baichftelle 9917 Dogheimerftr. 17, Gr. Subn.

Vernause

Faft neuer Herd und 2 Füllöfen

billig ju vertaufen Rapellenftroge 4.

Für Metzger! 1 großer Goleifftein ju vert. Steingaffe 25. 9919

Ein fch. Dalbponn (fompl.) pu vert. Rab. Gartner Beinrich Rauch obere Dotheimerftr.

Pianing, vorzüglich imaton, moderne Bouart, turge Zeit ge-ivielt, ift mit Garantiefdein febr ipielt, ift mit Garante.

preiswert abzugeben.

Schriftl. Anfragen u. S. H.

4358 beförbert die Expedition

4358

Bmei neue Breate fofort billig Jumenau, Wellrigftr. 19,

Für Schiessvereine ca. 4000 12ringige Kartonscheiben für die Sälfte des Wertes 3. vf.

Paul Uffrich 97achf., Kirchgaffe 34. 9912

Eine Federrolle 35 Bent. Tragfraft ju vertaufen 9898 Belenenftr. 12. Nachweislich billigste und reeliste Bezugsquelle

Marx & Co., 22 Midelsberg 22.

Kleine Anzahlung! Bequeme Teilzahlung!

Verichiedenes

Teilzahlung.

Donnerstag. 7. Robember 1907.

Rentner, Beamte, Kaufleufe u. Handwerker

verbeffern ibr Ginfommen meient-lich burch lebernabme meiner Berfreiting (Unfalls, Baftpflichts, Geners u. Lebensverficherung) für Biesbaben und Umgegend. Neben febr hoben Abidl. Provisionen arwöhre eventl. monaflichen sesten Greienzuschuß. Geff. ausführt. Difecten an Bez. Direktor L. Röber. Frankfurt a. M. Elbeft. 11, p., Zel. 9915.

Damen wenden fich bei frimmter Borgange vertrauens voll an Frau DR. Mufchnoti. Burich I (Edweig), Lomen ftrage 55. (Biele Danfichreib Ruciporto erbeten.)

Sung! Möbel, Betten, Bolfter-Gange Wohnungs.

Ginriditungen. Brantausffattungen faufen Gie am beften u. billigfte

Wilh, Minor, Bismardring 4,

Rabe ber Dogheimerftrage. Muguft Buid empfiehlt fich

um Rrauteinichneiben 9888 Rettelbedfitr. 12, Milb., 1. St.

Geb. Dame, municht mit verm. f. geb. Herrn gef. Alters, zweds Herrat in Berbindung zu ireten. Distr. zugef, aber auch verl. Angeb. u. C. 4349 an bie Cyp. d. Bl.

21. jabr. Frani., unebel. Tocht. ein febr reich, me thet. Brauereibefigers, m. 1:0000 R. Barverm. m. Reigungsbeirat in, nur fd. gef herrn, w a. ohne Berm. Ernfte rafdenticht. Reft. erb Rab, "Cebnfuct", Berlin 18.

Friedrichftr. 48. Dir. Gerhard.

Befiempfoblener Dufit Untereicht, Brofpefte rantis.



Rheinftr, 37, unterh. bem Quifenplat Zaglich gröffnet von 10 Ubr morgens bis 10 Ubr abenbs. Bede Boche 2 neue Reifen. Befter Anichanungennterricht in Geographie für Schuler,

Programm für die Boche vom 4. bis 10. Rev. 1907.

Serie 1: Gine bequeme Reife Pranfreich. Intereffante Stadte u. Schlöffer an ber Boire te. 9735

Cerie St 3weite begueme Wanderung durch d. malerifche Rarnten.

Nachruf.

Unfer treuer Freund und Schugenbruber, Stabtverorbneter

Wilhelm Löw

ift am 4. November ploglich aus biefem Leben abgerufen worben Wir verlieren in dem Berstorbenen, der lange Jahre Mitglied unseres Borstandes war, einen Schühenbruder echt deutscher Art und Gestinnung, von ehrlichem, diederem Character, aufrichtig und treu in allen seinen Handlungen. Das Andenken an den Freund Löw wird dei und unvergestlich sein.

Der Vorstand des Wiesbadener Schützen=Dereins E. D.

Die Beerbigung findet Donnerstag nachmittag 4 1/2 Uhr vom Sterbebaus Weber-gaffe 48 aus, nach bem alten Friedhof ftatt und bitten wir unfere Mitglieder bem Freunde bas lehte Geleite zu geben.

Berlitz

School Sprachlehrinit. für Grmachjeue Luisenstrasse 7.

Für Damen

Giegant gernierte Damenhute febr billig. Umgarniegung bon 50 Bfg. an Philippsbergftrage 45,

Stiderin empfiehlt fic (Bunt-, Gold- u. Beigftiden) billigit. 5795

Sife' g. Bianolang, Simer

Wiesbadener Privat-Handelsschule,

Rheinstr. 103. Telephon 3080. Telephon 3080.



Moderne Handels, Schreib- und Sprach-lehranstait nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer hauptkurse: (für Damen und Herren)

am 1, und 15. eines jeden Monats Einzelunterweisung nach Sojahriger Praxis.

Einfache, dopp, amerik Buchführung. Wechsellehre etc. Kaufm, Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr. Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch. Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor.

Bank- und Börsenwesen. - Allgem, Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause. Zeugnisse und kostenlose Stellenvermittlung.

Rest. "Zum Elefanten".



Meheljuppe

wegu freundlichft einlabet Rarl Retter, Walramitrage 5.



Restaurant Rosengartchen. Porgen Metzel-Suppe ergebenft labet ein



Bu den vier Turmen, Portftrage Morgen Metzelsuppe Ga. Stodhardt.



Weißenburger Hof Ede Beigenburgftrage und Geb Donnerstag, Groß. Schlachtfeft moju freundlichft einladet 19925 Mug. Eindra.

Heute Mehelsuppe.

= Konzert =

des Internationalen Damen-Orchesters. Direktion: P. Raasch-Hilfreich. Eintritt frei. Eintritt frei.

Nachruf.

Mm 4. Robember er. ift unerwartet Bert Stadtverordneter

Wilhelm Low.

verichieden. Der Berftorbene mar viele Jahre Mitglied unieres Borftanbes und bat ftete für Die Intereffen unferes Bereins mit großem Bleiß gewirft. Seine vielfeitige Erfahrung, fein gerechtes Urteil, werben wir in Bufunft fehr vermiffen und bedeutet fein Sinfcheiben für unferen Berein einen großen Berluft. Bir werden unferem Rollegen und Freunde ein bauerndes treues Andenfen be-Der Borftand

bes Saus. u. Grundbefigervereins G. B.

Donnerstag, ben 7. November, nachmittags 4 Uhr, werden im hiefigen Pfandlotale Rirdgaffe 23 1 Glügel, 2 fompl. Betten, 4 2t. Aleiderichrante, 1 Rommode, 16 Bande Depers Legifon, 2 Berrenichreibtische, 1 Bucherreal mit Schrant, 1 Damenichreib-1 doppeltes Bücherreal u. a. m

öffentlich zwangoweise gegen Bargahlung berfteigert. Biesbaden, den 6. Robember 1907.

Wollenhaupt, Berichtsvollziehes.



"Zu den 3 Königen", Markistrasse 26-Beute Donnerstag: Wechelfuppe, wogu freundlichst einladet

Carl Gilles.



Morgen Donnerstag : Großes Schlachtfeft, wogu freundlichft einlabet Chr. Cambiebler, Rathol. Gefellenhaus.

Zum leckeren Muffelden Wenritfir. 27.
Seine Donnerstag: Mehelfuppe.
wozu freundlichst einladet Bithelm Röhrig.

Walhalla-Theater.

großartige Programm ; Sandors Burleske-Zirkus.

Dell'Oro - Sidi - Villions und die übrigen Attraftionen. Anjang 8 Uhr. -

Gingang Graben Trage 2.

Bertfatte für Reparatur- unb Renarbeiten.

9922

Rein Baben.

tanfen Gie gut und billig bei G. Strud, Goldidmieb, Marfritr.

Stadtverordnetenwa

Mördlicher Bezirk.

Getreu ben Bereinbarungen mit ben 8 anberen Begirksvereinen, bem Saus- und Grundbesiger-Berein und ber freifinnigen Boltspartei, welch lestere alle unfere Randidaten angenommen bat, empfehlen mir allen Ginmohnern bes nordlichen Stadtbegirts, insbesondere unferen Ditgliebern, bringend für die nachftehende Lifte einzutreten und feinerlei Streichungen vorzunehmen.

Die Randidaten ber zweiten Rlaffe find: Eduard Hansohn, Schreinermeifter. Heinrich Hartmann, Bauunternehmer. Christian Kalkbrenner, Fabritant. Justizrat Dr. Ludwig Loeb, Rechtsanwalt und Notar. Dr. Fedor Plessner, praft. 21rat. Alexander Schwank, Architett. Als Erfat bis 1909:

Friedrich Hildner, Architett. Die vorgeschlagenen herren find bestrebt bie Interessen des nördlichen Stadtteiles in jeber Beije gu vertreten.

Die Ranbidaten ber ersten Klaffe find:

Alfred Esch, Brauereibefiger. Dr. Heinrich Fresenius, Brof., Geb. Reg. Rat. Christian Glaser, Raufmann. Heinrich Häffner, Sotelbefiger. Heinrich Schweisguth, Rentner.

Der Dorftand des Nördlichen Bezirksvereins. . 9900

Rad ben von une mit ben anderen Begirtsvereinen, bem Saus- und Grundbefiger. verein und der Freifinnigen Bolfspartei getroffenen Bereinbarungen erfuchen mir Die gur 2., begm. 1. Abteilung mablberechtigten Ditglieder unjeres Bereins und die betr. Bewohner bes Weftends bringend, jenen Bereinbarungen getreu, nur fur die gemeinsamen, unten genannten Ranbibaten, Die auch fur Die Intereffen bes meftlichen Stadtreils eifrig au wirfen bereit find, eintreten ju wollen.

Inebefondere machen wir barauf aufmertiam, bag berr Architeft Fr. Siloner als Erfan bis 1909 aufgestellt ift und die ihm jugedachten Stimmen nur fur dieje Stelle abgegeben werden muffen.

Der Boritand.

II. Abteilung:

Couard Sanjohn, Schreinermeifter. Beinrid Sartmann, Bouunternehmer. Chriftian Ralfbrenner, Fabritant. Juftigrat Dr. 2. Loeb, Rechtsanwalt und Seinrich Saffner, Dotelbefiger. Rotar.

Dr. F. Blegner, Argt. Mlegander Schwant, Architett. Mis Griat für 1909: Friedrich Sildner, Ardutelt.

1. Abteilung:

Mired Gid, Brauereibefiger Dr. S. Frefenius, Geb. Reg.-Rat, Chriftian Glafer, Raufmann.

9899

Die Nationalliberalen schlagen Euch zur Wahl in ber II. Klaffe 5 Afademifer vor. Gebt Ihnen die Quittung! Wählt den



roten Zettel. To



beffen Randidaten bem Bürgertum am meiften Rechnung tragen.

> Mehrere Handwerker u. Kaufleute.

Getren ben Abmadjungen mit ben 3 anderen Begirfebereinen, bem Saus- und Grundbefigerverein und ber Freifinnigen Boltspartei, welche lettere allein unfere Ranbibaten augenommen, empfehlen wir allen Ginwohnern bes Subviertels, insbesondere unferen verehrlichen Mitgliebern bringend für die nachstehende Lifte einzutreten und feinerlei Streichungen baran borgunehmen. Die vorgeschlagenen Berren find beftrebt bie Intereffen des füdlichen Gradts lile in jeber Beife gu vertreten.

Die Ranbibaten der II. Hasse find:

Heinrich Hartmann, Banunternehmer. Eduard Hansohn, Schreinermeiftet. Christian Kalkbrenner, Jobrikant. Dr. Ludwig Loeb, Jufigrat, Rechtsanwalt und Notar. Dr. Fedor Plessner, prakt. Argt. Alexander Schwank, Arhitekt.

Erfahmahl bis 1909.

Fritz Hildner, Armitekt.

Der Vorstand des Vereins "Süd Wiesbaden". E. V.

Rudg, beichafft nachweislich 21. Blüber, Wiesbaden, Dogbeimerftr. 32, part. 9856

Witwer, Schreiner, 35 Jahre alt, mit Kindern, wünscht mit ebelgestunter Frau oder Fräulein in Berbindung zu treten. 9812 Gefl. Off. unter O. 9812 an die Expedition diese Blattes. Unonum zwedlos.

Bir baben wilt abjug : Wen Wellbleche Gifeurohren

Gebrüber Sidermann,

Wäiche

jum Baichen und Bugeln wird angenommen. Rah. Rheinftr. 65,

Scheiderin

hat noch einige Tage frei. Rab. Faulbrunnenftr. 3, 3., 6. Segel, ob. herberftr. 9, Bilb., p. 1. 9793

Krautschneiden wird beiorgt. Fr. Blum, Elt-pillerstraße 14, Wild. 2. 9783

Enga Meinz, Ger Riarafte, 12, Tel, 914, ift and, Unternehmen balter fofort ober fpater villig gu

Ber oldungen. Berfi berungen ic. Louis Beder,

Biophontheater

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 6, Hotel Monopol.

Diese Woche:

Robert Steidl

hochorigiuell!

hochoriginell,

Theodor Bertram in _Rheingold" Lola Artôt in "Carmen" Trinklied aus "Fledermaus" Ständchen aus "Don Cesar" Trinklied aus "Fledermaus" Trauung im Automobil - Drama in Venedig - Verhextes Hotel. -

Wiesbaden.

(Bicebabener Blumenorden.) Donnerstag, Den 7. Rovember, abends 8 tthr. im

II. Vortrag.

Muguft Bungert, Dichter und Romponift: "Die deutsche Odyssee, II, Teil: Nausikaa".

Für Mitglieder ist der Eintritt frei. — Gintrittofarten für Ridmutglieder: Refervierter Blah 3 Mf., 1. Plah 2 Mf., 2. Plah oder Galerie 1 Mf., Schülerfarten 50 Pig., sud in den Buchdandlungen von Jurany & Sensel, Morih & Münzel, Moertershäuser, Roemer und Staadt, der Musikalienbaudlung von G. Schellenberg, Gr. Burgstraße, jowie abends an der

Auf 3hr Sausbefiger und Gewerbetreibende, wählt einmutig nur charafterfefte Manner aus Gurer Mitte, Die nicht umfallen bei ber portlegenben Beratung über die Wertzuwachssteuer.

Berlaffen fonnen wir uns auf die herren bes Bereins Sud-Biesbaden :

Hartmann, Hansohn, Dr. Loeb und Schwank.

Dieje find Feinde jeder einfeitigen Belaftung. 9935 Mehrere Mitglieder Des Bereins Gud. Biesbaden.

Louis Klein und S. Kraemer, Strafburg.N.

Chuhmarte "Begrita" D. R.P. Mr. 92514. Anertannt borguglichite Qualitäten pont IRt I .- per Bfo. an

Dan berfuche im eigenen Intereffe. Vertrefer: K. Ed. Barth, Lothringerstrasse

Baletots, Angüge u. Capes, füdd. Ware (Gelegenheitstaut), moderne Stoffe, tabel-lofer Siz, beste Magnerarbeitung aus allers ersten Firmen, früherer Breis Mt. 30, 35, 40, 45, 50, jest Mt. 18, 20, 25, 30, 35, so lange Borrat.

Unfeben gestattet. Belle große Bertauffraume. Daniel Birngweig, Schwalbacherfir. 30, 1. Stod

(früher Langaaffe 3).

Außergewöhnliches Angebot!

Es muß Ramn für eintreffende Weihnachts-Artitel gefchaffen werben ; ich unterftelle baher meine Lager-Borrate einem

Grossen Räumungs=Verkauf

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Ich betone besonders, daß es sich bei diesem Angebot nicht um sogenannte "Gelegenheitsposten" handelt, die für solche Zwecke häufig besonders beschafft werden, sondern um die von mir regulär geführten, sorgfältig ausgesuchten, bewährten Fabrikate.

Es ift fomit Gelegenheit geboten

vom 6.—12. dieses Monats

Gute Waren außergewöhnlich billig

zu erhalten, ohne zusammengewürfelte, nicht benötigte Artikel mitkaufen zu müffen

Mur soweit Vorrat!

Was	क्षे=फ	arnit	uren.

Bisher Mart 7.50, 6.75, 5.25, 4.75, 3.25 2.85

Raffee-Service

Bisher Mart 5.50, 4.50, 3.50, 2.35

Tafel=Service

Bisher Mart 14 50, 9.50, 6.50 Sept 12.50, 7.50, 4.50

Steinaut.

0.011	*30		
Speifeteller, blau Zwiebel			9 9
Speifeteller, bemalt .			7
Deffertteller, mit Rand			4
Terrine, 3 Liter Inhalt			110
Butterbrotplattten .			10

Glaswaren

Briftall Bierbecher	the same		7 %
Rompottichuffel, 23 em groß .		*	45 "
Butterdoje			12 "
Bierfervice, Rrug mit 6 Glafern .			85 "
Litorfervice, Glafde, 6 Glafer und	Tablette		80 .

Norzellan

	J. c. J	-	-	and a			
	Cáh Chuffeln (5 Cild)					95 9	3
3	6 Zaffen mit Goldrand .	*				75	N
	6 Staffcetaffen, meiß, bann	100	3.		1.63	50	0
	6 Staffeetaffen mit Dalerei					85	n
	Teetaffe, blau Bwiebel					30	n
	Mildfannden, blau Rwiebe	1	185	Sign!	100	10	

haushaltungs=Tonnen.

22-teilige Garnitur, 🗆 m	oderno	· Fo	un mit	(3)	olddefor,	
echt Porzellan .	188		91.01		12.75	M.
6 Zonnen blau Zwiebel	190		4100		132	₽f.
6 Tonnen, bemalt .		Jan	1	0.5	85	17
6 Gewürztonnen .		1			65	"

Emaille

26 28	30 cm
CERTIFICAL TO A STATE OF THE ST	
ffenträger, gestangt 28 , ZBafferteffet 190 240	270 Bf.
ffenträger, doppelt	28 cm
	95 Pf.
23, 33 Pl. Louistics Willier, Demail	. 175 學
afferollen	. 200 單
afferollen	. 45 彩.

Die Verkaufspreise sämtlicher Artikel sind ermäßigt.

Man befichtige die Ausstellung!

Man besichtige die Ausstellung!

Kaufhaus Nietschmann N.

Spezial-Geschäft für vollständige Küchen-Einrichtungen jeder Preislage. Kirchgasse 29, neben M. Schneider, Kirchgasse 29.

Kleines Feuilleton.

Donnerstag, 7. Rovember 1907.

Die Kinderstube auf dem Kriegsichiss. "Bum erstenmaße in der Geschichte wird die Kadine eines britischen Kriegsschisses vorübergedend in eine Kinderstude verwandelt werden" so schreiben Londoner Blätter. Der Jall wird in diesen Tagen eintreten, da es sich bewahrbeitet, daß der König und die Königin den Spanlen ihren fleinen Sohn, den Prinzen von Afturten, nach England mitzunehmen beabsichtigen. Man sann sich allerdings taum einen größeren Gegensaf denken, als den zwischen einem Schlachtschift mit Panzerplarten, drebbaren Türmen und riesigen Geschützen — und dem Zimmer eines kleinen, zarten und verwöhnten Badys. Das Ariegsschift sie der "Kenowu" ("Der Andenvolle"), der den Prinzen und die Prinzessin von Wales trug, als sie dem indischen Weiche einen Besuch abklatteten. Eine Londoner Möbelfirma ist damit beauftragt geweien, die Kadinen, die das britische Thronsosgervaar dam ist demodnur, für die Aufnahme des Königs und der Königin von Spansen und ihres Söhnchens einzurichten, und die Kadine bestletzeren wird vermunlich mit all jenem vorligen und hellen Komsort ansgesiartet werden, der einer richtigen englischen "Aurierd" in vornehmen Häufern eigen ist. Das spanische Königspaar und auch der kleine Krinz reisen im strengsten "Infognito"

Ein verwegenes Aletterkunststud batte bieser Tage in RewDorf eine ungeheure Menschenmenge nach dem unteren Broadway gelock. Mit verhaltenem Atem blicke alles nach dem Turm
des neuen Singer-Gebändes, des höchsten Wolsenkrapers der Welt, hinauf zu der neu angebrochten Fahnenstange, an der mit
großer Geschwindigseit und Sicherdeit ein menschliches Wesen
in einer Jöhe von 708 Fuß über dem Nivean des Broadway aufund abkletterte. Der fühmste Turmsteiger machte de sein Debut.
Es galt, auf der Spihe der Fahnenstange eine Rugel im Gewicht
von 14 Pund anzubringen und mit Blattgold zu bestehen und
die Hahnenstange weiß anzustreichen. Die Ausstührung dieses
ebenso gesährlichen wie interessanten Retterkunststäden war
ichon wochenlang vorher angeländigt worden. Einem Eisenarbeiter namens Cavelle, der nun den Ruhm besigt, der führste Turmsteiger der Welt zu sein, siel die Ausgabe zu, die Fahnenkange zu besteigen. Der fühnste Retterer sah von der Straße
so groß wie eine Erdse aus. Und während de Menge unden
jeden Angendlich glaubte, daß er in die Tiese sungen sond bie herrliche Landschaft an, die die Umgedung Newyorts dietet.
Ein stürmsisches Durrarusen aus Tausenden von Kehlen brang zu dem Turmsteiger binauf, als er sein Wert volldracht hatte.

"Sie können mich gern haben!" Eine Wiener Rebensart ist's die das Wiener Gericht dieser Tage nachguprüsen batte. Eine Modistin war von einem Möbelbändler zur Schuldentilgung ausgesordert worden. Sie zahlte nicht und lief obendrein bestellen: "Richten Sie Ihren Chef aus, er sann mich lebenslänglich gern haben!" Da der händler hierin eine Beleidigung erblickte. lagte er. Ein vom Gericht geladener Sachverständiger, ein Schriststeller, erklätte, daß die Redensart an das berühmte Bitat aus "Göh von Berlichingen" erinnere und wohl eine bespektierliche Redensart, aber keine Beleidigung sei. Man branche sie nicht tragisch aufzusssen. Auch den genannten Bitat denke sich der Wiener häusigt: "Ich kann die Arbeit machen, kann sie aber auch unterlassen." Das Gericht kan deraussin zur Freisprechung, da es in der Aeußerung vom "Gernbaden" objektiv nicht den Tatbestand einer Ehrenbeleidigung erblickte.

Auf ber Hochzeitsreise. Junge Frau (als ihr Gatte bor Antritt ber vierundswanzigstündigen Eisenbahnsahrt eine Zeitung kauft, schmollend): "Du willst boch nicht etwa unterwegs lesen, Eduard?"

Der alte Dorfbaber. "Gelten S', schrei'n S' hat glei', wenn i' Cabno schneib'! . . . Sie glaub'n gar net, wenn ma' alt wirb, wie ba b' Aug'n auslaff'n!"

Aniprucheboll. "Du, Alois, bie neue Mietspartei will butchaus ein Babesimmer!" — "Ja, ja, beutzutag' bab't ichon jeber

Berliner Bolfshumor bor sechszig Jahren. Wir lesen in ber "Täglichen Runbschau": In bieser ernsten Beit, die leider Clottes mit soviel Ungesundem und Krankhastem gen brt wird, erfrischt in doppeltem Mase der alte ternige Bolfshumor, Reiner hat Berlin, seine Topen, seinen Wid und sein Wesen echter goschildert, als Abolf Glafcbrenner, alias Brennglas, in jenen, mit Sosemanns toftlichen Bilbern geschmudten Budern, die gerade vor zwei Menschenaltern alle Welt erfrenten. Aus bieser Julie braftischer Szenen sei hier ein Scherz berausgehoben:

Die neue Geschichte, (Unterhaltung sweier Manner aus bem Bolfe.)

M: Sag mal, haft Du benn ichen bavon gehört? B: Bovon benn?

A: Ru, von die Jeschichte mit ben — mit den — na, ba brangen, da neben die — beek! wie beegen benn die Leute? B: Meenst Du vielleicht die neue Bierkneipe?

A: I nee boch! Ich meene bie Beschichte mit ben - na, ber Rame schwebt mir uf be Lippe. Die ba braugen vorjegangen is, ba bei - ba braugen bei - Jott, Du mußt ja ben Ort

B: Ach, Jees, bet is die Jeschichte mit ben — ja, die tenn id — mit ben — na mit ben — Jees, wie heeht er boch? Die meenste?

.A: Richtig, die meen id. Also Du tennst se schon? B: Ja, die tenn id; die hot mir ja der — ber — na, wie beest er denn, erzählt. Der — da braußen — Du wecht ja! A: Ja, id weeß schon, det is die Jeschichte! Bon den hab id se voch.

Karl Schipper, himmunah, Rheinstr. 31.

Wiesbaden, November 1907.

P. P.

Wir gestatten uns, unsere geschätzten Kunden, sowie das verehrte Publikum darauf aufmerksam zu machen, dass wir unsere Geschäftslokalitäten, im Parterre und 1. Stock.

bedeutend vergrössert

haben, sodass wir die Abteilungen

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Strumpfwaren, Trikotagen, Handschuhe,

Knaben- und Mädden-Garderoben, Damen-Blusen, Morgenröcke, Kostümröcke und Unterröck

übersichtlich, zur grössten Bequemlichkeit unserer geschätzten Abnehmer einrichten konnten. Grosse helle Anprobierzimmer stehen unseren werten Kunden zur Verfügung.

Um gefl. Besichtigung bitten ergebenst

Gebrüder Baum,

Telephon 977.

Telephon 977.

6 Webergasse 6 — Ecke Kleine Burgstrasse.

Geschäftsprinzipien unserer Firma sind:

Grösste Auswahl. — Beste Waren. — Billigste Preise. — Kulanteste Bedienung.



Fortsetzung unseres Grossen Extra-Verkaufes.

Jeder Tag bringt neue 95-Pf.-Artikel, welche sich den bisher gebotenen ebenbürtig anreihen.

Satt HMIS

Erfdeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 19%

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritineftrafie S.

Mr. 261.

Donnerstag, den 7. Dovember 1907.

22. 3ahrgang.

Amtlidier Cheil

Befanntmadjung.

Den Berren Stadtverordneten habe ich die traurige Mitteilung gu machen, daß bas Mitglied unferes Rolle iums

Berr Stadtverordneter Wilhelm Löw

am 4. Rovember I. 3. gestorben ift. Die Beserbigung findet Donnerstag, ben 7. Rovember L. 3., nachmittags 41/4 Uhr, pom Sterbehanje Bebergaffe 48 aus, auf bem alten Friedhof flatt.

Biesbaden, den 5. Dovember 1907.

Der Stadtverordneten Borfteher.

Befanntmaduna.

Die Berren Stabtverorbneten merben auf Freitag, ben 8, Rovember 1. 38., nachmittags 4 Uhr, n ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Gigung ergebenft einge-

Tagesorbuung:

- 1. Ertwurf bes abgeanberten Gluchtlinienplans ber Ritolasftrage. Ber. 2:- 21.-21.
- Rachforberung von 9000 A fur bie bauliche Fertigstellung ber Dreililienquelle und beren Ableitung im Stragengebiet. Ber B.- A.
- Antrag auf Bewilligung bon 26 000 A gur Anichaffung ben 2 Schulbaraden für bie Schulen an ber Bleichftrage und
- am Blücherplat. Ber, B.A. Ein Gesuch um Bestimmung bes Plates für eine Bis-marffäule. Ber, B.A.
- Abanderung bes Gluchtlinienplans ber 2. Ringftrage, Ber,
- Entfernung einiger Baume in ben ftabtifden Unlagen. Ber, b. beitellten Rommiffion.
- Antrog auf Bewilligung von 7481 A gur Anfchaffung von Birtichaitsgeraten für bie dirurgifche Abteilung bes ftabt.
- Rrantenbaufes. Ber. &. A. Dedung ber burd Raumung Desgleichen bon 3500 A jur Dedung ber burd Raumung bes umgubauenben Bermaltungsgebäubes bes ftabt. Rranfembaujes entftebenben Unfoften.
- Entwurf einer Wertzuwachsftener-Drbnung.
- Reuwahl von 5 Kommissionen jur Abichagung von Kriegs-leistungen für bie 3 Jahre 1908, 1909 und 1910. Anfauf eines Grundstüds im Distrikt Unterschwarzenberg.
- Bet. 8-91. Desgl. im Diftritt Aleinfelbehen. Ber. &. M.
- Erwerbung eines bem Kommunal-Berband gehörigen Grundftuds am Raifer Friedrich-Ring Ber. F.-A.
- Anfauf von Grunbftuden beim Gubfriebhof. Ber. &-A. Bertauf einer fleinen Gelbwegflache bei ber Rubesheimer-
- ftrage. Ber &- A. Untauf von Wiesenflachen im Diftritt Altenweiber.
- Wiesbaben, ben 5. Robember 1907.

Der Borfigenbe ber Stabtverorbneten-Berjammlung.

Befanntmadung.

Rach § 1 ber hiefigen hundeftener. Ordnung ift für jeben Sund, ber im Stadtbegirt Biesbaden langer ale 3 Bochen im Steuerjahre gehalten wird, eine Jahressteuer von 20 Mart und wenn ber Sund eine Schulterbobe von mehr als 50 cm hat, eine folde von 30 Mart gur Steuertaffe gu entrichten. hiernach werben diejenigen Befiger bon Sunden, Die im Laufe Diefes Jahres hier gugejogen find und bie hundefteuer bis jest noch nicht begablt haben, gur Unmelbung der Bunde und gur Bablung der hundesteuer aufgefordert.

Ber Diefer feiner Berpflichtung nicht nachfommt, verfällt

in eine Ordnungsftrafe bis gu 30 Mart.

Biesbaben, den 28. Oftober 1907. Der Magifirat - Steuerverwaltung.

Befanntmadung.

3m Sinblid auf Die bevorftebenbe Bintergeit merben Intereffenten baran erinnert, die in Garten liegenden Bafferleitungen ze gu entleeren und Sausteitungen ze., foweit erforderlich, mit ausreichenden Schutborrichtungen gegen Ginfrieren gu verfeben, wobei bas Anbringen eines Thermometers empfehlenswert ift.

Insbeiondere wird auf die in Reubauten borhandene große Befahr aufmertfam gemacht.

Biesbaden, den 4. Movember 1907.

Berwaltung der ftadtifden Baffer. u. Lichtwerke.

Bekanntmachung

betr. Berabreichung warmen Fruhftuds an arme Schulfinber.

Die bier im Binter eingeführte Berabreichung warmen Grichftuds an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Bu-ftimmung und mertfätigen Unterftugung weiter Kreife ber biefigen Burgerichait. Wir hoffen baber, bag fie uns auch in biefem Binter bie Mittel gufliegen lagt, um ben armen Rinbern, welche ju Saufe morgens, ebe fie jur Schule geben, nur ein Stud trodenes Brot, ja mitunter nicht einmal biefes erhalten, in ber Schule einen Teller Safergrubfuppe und Brot geben laffen gu tonnen.

Im borigen Jahre tonnten burdfichnittlich 478 bon ben herren Reltoren ausgesuchte Rinber mabrend ber falteften Beit bes Winters gespeist werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bor-

tionen betrug über 33 000. Wer einmal gesehen bat, wie die warme Suppe ben armen Kindern schmedt, und von ben Mergten und Lehrern gehört hat, welch' gunftiger Erfolg fur Korper und Geift erzielt wirb, ift

gemiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur ben guten 3med gu bringen Gaben, über welche öffentlich quittiert werben wirb, nehmen

entgegen bie Mitglieber ber Armen-Deputation: herr Stadtrat Rentner Rimmel, Raifer Friedrich-Ring 67, herr Stadtverordneter Uhrmacher Baumboch, Rirdgaffe 62. herr Stadtverordneter Oberft 3. D. Caftenbod, Taunusfir 4, berr Stadtverordneter Sanitatsrat Dr. meb. Cunt, fleine

Burgitraße 9,

Derr Stadtverordneter Schubmachermeifter Gul, helenenftr. 2, herr Begirtsvorsteber Mentner Bingel, Goetbestraße 17, herr Begirtsvorsteber Wagner, Dobbeimerftraße 26,

Berr Begirfevorfteber Rentner Brenner, Rheinftrage 38 herr Begirfsvorfteber Raufmann Slögner, Bellripftrage 6,

herr Begirfsvorsteher Architeft Burt, Knausftraße 2, herr Begirfsvorsteher Lehrer Bebesweiler, Blatterftraße 126, herr Begirfsvorsteher Raufmann Dodel, Langgaffe 24, Berr Begirfsvorfteber Rentner Berger, Bismardring 20,

Berr Begirfsborfteber Rentner Bollmer, Sainerweg 10, herr Begirfevorfieber Drebermeifter Bollinger, Comalbacherftrage 25,

herr Begirtsvorfteber Schubmachermeifter Rumpi, Saalgaffe 18, Herr Begirfsvorsteher Rentner Rabeich, Querfelbstraße 3,

fowie bas ftabtifche Armenbureau, Rathaus, Bimmer 11. Berner baben fich gur Entgegennahme bon Gaben gutigft bereit erflärt:

herr hoflieferant Aug Engel, hauptgeschäft Taunusfir. 12/14, Bweiggeschäfte Bilbelmftrage 2 und Rengaffe 2, herr Raufmann Emil Bees, bormals C. Alder, Große Burg-

herr Ctabiverorbneter Raufmann M. Mollath, Michelsberg 14. herr Raufmann G. Schend, Onhaber ber Firma C. Roch, Lang-

Biesbaben, 1. Rovember 1907. Ramens ber ftabtifden Armen-Deputation. Trabers,

Berbingung.

Beigeordneter.

Die Erd. und Maurerarbeiten für bas Bebaube ber neuen Ammoniaffabrit ber Gasanftalt find ju bergeben. Angebote hierfür muffen bis zum 9. Ro-vember d. 38., mittags 12 Uhr, verichloffen und mit ber Aufichrift "Erd. und Maurerarbeiten für die Ammoniaffabrit" beriehen an die unterzeichnete Bermaltung, Martiftrage Rr. 16, Bimmer Rr. 12, eingeliefert

Angebotsvordrud und Bedingungen werden im Baubureau ber Gasiabrit, Maingerlandftrage Rr. 4, und im Bermaltungsgebäude, Marftfirage Rr. 16, Bimmer Rr. 12, gegen eine Bebuhr von Mart 1 .- abgegeben. Die Beichnungen tonnen auf bem Bauburcau ber Gasfabrif befichtigt werben, wo auch fonftige nabere Mustunft erteilt wird.

Wiesbaden, ben 1. Rovember 1907. Die Berwaltung

der ftadtifden Baffer. u. Lichtwerte.

Betanntmachung

betreffend Berfauf eines Banblode in Bicebaben.

Bwei gegenüber bem Banptbahnhof belegene, von dem Babuhofsplat, ber Raifer und Rifo: lasftraße umarengte Banplage mit einem Flachengehalte von 33 ar 36 qm, follen einzeln ober im gangen verfauit werben.

Die Frontlängen betragen: In bem Bahnhopplat 65,77 m, au ber Raiferftrage 36,00 m, an ber Rifoladitrage 50,00 m.

Die Bertanfebedingungen und ein Blan

fonnen im Rathanje Bimmer 92r. 44 eingefeben ober bon ba auch gegen portofreie Ginfendung bon 1.50 Dl. bezogen werben.

Edriftliche Angebote werben bis jum 31. Januar 1908 an ben Magiftrat gu Wiesbaben erbeten.

Biesbaden, ben 23. Ceptember 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Lieferung der für das warme Frühftud an arme Edulfinder Der Ctadt Bicebaden im Binter 1907/08 erforderlichen Safergrute - ungefahr 1200 bis 1500 Rilogramm - foll im Wege ber Musichreibung bergeben werden.

Angebote nebit Broben find bis Montag, ben 11. November, vormittage 19 Uhr, im Rathanfe, Bimmer Rr. 11, eingureichen, wo die Angebote alebann in Wegenwart etwa erichienener Anbieter eröffnet werden.

Die Lieferungebedingungen liegen bafelbit von beute

ab gur Ginficht offen.

Wiesbaden, ben 1. Robember 1907. Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Betanntmadung

Die Chefran des Taglohners Theodor Bellmeifter, Bhilippine geb. Erispinus geboren am 7. Juni 1872 gu MIzen, gulest babier Edmalbacheritr. Rr. 51 wohnhaft, ent. gielt fich ber Fürforge ffir ihre Rinder, fo bag biefelben aus öffentlichen Mitteln unterftugt werben muffen.

Bir erfuchen um Mitteilung beren Anfenthalte. Biesbaden, ben 30. Oftober 1907. Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

llichtamtlicher Cheil

Im Auftrage ber Firma Heuss & Co., Beingroß. bandlung bier, versteigere ich wegen Geichattsaufgabe Dienstag, Den 12. November, vormittage Il Uhr, im Gartenjaale bes Dotel-Reftaurants "Friedrichshof". Friedrichftrage 35:

4000 Slafden Weif: und Rotmeine

jum größten Teil Rheing. Original-Bemachie, barunter Rabinet, Beine ber Rgl. Breug. Domane aus ben Lagen Martobrunn, Radesheim, Steinberg, Mgmannshaufen, ferner

1000 Sl. Kognak und Rum.

Broben werden wahrend ber Berfteigerung und 1 Ciunde por derfeiben verabreicht.

Anichliegend bieran nachmittage 3 Uhr, im Dofe Morititrage 9 : Ovale Lagerfäffer, 1/1, 1/2 und 1/4 Stud. Berfandfaffer in allen Großen, Lagerfteine, 1 Raffajdrant, 1 Brieffdrant, Ropierpreffe, Beinpumpe mit Schlaudigefdier, Filtriermaidine, 1 1 Singbod, fupferne Etugen, Ruferto Edineidbanf, diverfes Rufergeichirr, fowie ein eifernes Plaidengeftell für girta 8000 Blafden und ein eifernes Bafferreiervoir.

Adam Bender.

Anftionator u. Tagator. Beidaftelofal: 2 Bleid ftrage 2.

Warnung.

Da meine Frau fich bosmillig bon mir entfernte, fo warne ich, derfelben meder etwas zu leiben noch zu borgen, ba ich für nichts hafte.

Wider, ben 4. Rovember 1907. Anton Mehler, Maurer.

Petroleum=Campe.

3d empfeble baber gum Beroft und Binter mein großes Bager in Betroleum Sangelampen, Stehlampen, Bandlampen, Spiritusglühlicht Brenner, Betroleumglühlicht Brenner. Betroleumverbraud pro Stunde 1 Ffennig.

Mattia Rossi, Metgergaffe 8. Zetefon 2060. 9443

fommt ein großer Bonen Bicholederftiefel, fowie Rinderichulftiefel billig jum Bertauf Markiftraße 22, I, Rein &

9884

Die Nationalliberalen haben bereits wieder ben Boben ber fachlichen Disfussion verlaffen. Sie suchen die Freifinnigen ins Unrecht gu feben, indem fie ihnen porwerfen, fie feien Schuld daran, bag eine Einigung ber burgerlichen Barteien nicht guftande gefommen fei.

Warum hat die Freisinnige Volkspartei feine Einigung in der 2. n. 3. Klasse gewollt? Weil die Wählerschaft, wie die letten Stadtverordnetenwahlen bewiesen haben, eine folde Emigung nicht will: Diese Einigung nimmt der Wählerschaft alle Rechte;

Weil alle Einigungsverhandlungen, wenn fie bon nationalliberaler Seite ausgehen, immer die Unterdrückung der Freisinnigen zum Ziel haben;

Weil es ben Nationalliberalen nicht um die Einigung mit den Freisinnigen, sondern um eine Einigung mit den anderen politischen Parteien und awar gegen die Freisinnigen au tun ift.

In der 3. Klasse allein war eine Einigung geboten, und zwar mit Rücksicht auf die in der 3. Klasse besonders stark vertretene Sozialdemokratie. Wenn die Einigung, die zu stande gekommen ist, sich nur auf vier Kandidaten bezieht, dann ist daran nicht die Freisinnige Bolkspartei schuld: Die Nationalliberalen haben alle freisinnigen Kandidaten abgelehnt. Nur notgedrungen nahmen sie den der freisinnigen Bolkspartei nahestehenden Lehrer Klärner in das Kompromiß auf. Die Freisinnigen haben 5 ausgesprochene Nationalliberale aufgestellt, die Nationalliberalen keinen einzigen Anhänger der freisinnigen Volkspartei. Dies zur Charafteriftif ber Einigungs-Bestrebungen der Nationalliberalen.

Der Borftand des Wahlvereins der freifinnigen Bolfspartei.

Die Quertreiber

find wieder an der Arbeit. Dieselben Derfonlichkeiten, die auch früher ichon in letter Minute mit Sonderliften auftraten und Berwirrung anzurichten suchten, stellen jest wieder jogen. unparteiische Liften auf. Unt dem einen oder anderen Freunde, der in Gefahr ift durchzufallen, weiter zu helfen, bilden fie Liften mit Kandidaten aus allen Lagern.

Laßt Guch barum burch bicfe "unparteiffden" Liften nicht irre machen. Tretet Mann für Mann für die Randidaten ein die der Wahlverein der freisinnigen Bolfspartei, der Saus- und Grundbefiger-Berein und die Bezirksvereine nach langen eingehenden Beratungen Guch zur Wahl vorgeschlagen haben.

Wählt in der

I. Klaffe:

Mired Gid, Brauereibefiger. Dr. Seinrich Freienins, Brof, Geb. Reg. Rat. Chriftian Glafer, Raufmann. Beinrich Saffner, Dotelbefiger. Beinrich Coweisguth, Rentner.

II. Klaffe:

Couard Saujohn, Schreinermeifter, Seinrich Sartmann, Baunternehmer. Chriftian Raltbreuner, Fabrifant. Juftigrat Dr. Ludwig Loeb, Nechtsanwalt u. Motar, Dr. Fedor Blegner, praft. Argt. Mlegander Schwant, Arditeft. Als Erias bis 1909: Briedrich Siloner, Arditett.

An unsere Mitbürger!

Bu ben bevorftehenden

Stadtverordnetenwahlen

haben fich bie unterzeichneten Barteien an gemeinfamem Borgeben geeinigt.

Bir bebauern es aufrichtig, daß ber Borfchlag des nationalliberalen Barteivorstandes, ein Bufammengehen famtlicher burgerlichen Parteien in allen Rlaffen anzustreben, vom Borftand ber freisinnigen Bolfspartei abgelehnt worden ift, und daß nachträglich felbit fur die britte Rlaffe nur eine teilweife Einigung erzielt werben fonnte. Wenn hierdurch notgebrungen in einen gemiffen Gegenfat gu ber freifinnigen Bolfspartei gedrängt find, jo haben wir und doch beftrebt, Ranbibaten aufzustellen, bei benen

nicht die Barteistellung fondern beren Tuchtigfeit ausschlaggebend mar. Dabei haben wir leider nicht alle une gemachten Borichlage berudfichtigen, nicht jedem ber an une berangetretenen Buniche gerecht werden tonnen. Indeffen glauben wir, bag unfere Bifte eine entiprechende Bertretung faft aller wichtigen Erwerbs, und Berufsfreife gewährleiftet, und bag die Berfonlichfeiten, die wir vorichlagen, fich des allgemeinen Bertrauens ber Burgerichaft erfreuen.

Bir bitten baber unfere Mitburger und gang besondere unfere Barteiangehörigen und Freunde bringend, fur dieje Lifte eingutreten, und den nach forgfältiger und gemiffen. hafter Brufung von ben vereinigten Ausschuffen aufgeftellten Randibaten ihre Stimmen ju geben. Wir hoffen zuversichtlich Manner gefunden gu haben, bie ihre gange Rraft fur bie Bobliahrt unferer geliebten Baterftabt einfegen werden,

Bir ichlagen por für bie

II. Abteilung.

Dr. L. Cavet, Agl. Gartenbauinipefter. A. von Eck, Buftigrat. Chr. Kalkbrenner, Fabrifant. W. Laaff, Recht anwalt. Prof. Dr. E. Wickel, Oberfehrer.

Grfagwahl für Beren Stabtrat Rimmel bie 1909: Gg. Hahn, Babhausbefiger.

1. Abteilung.

A. Esch, Brauereibefiger. Prof. Dr. H. Prasenius, Geh. Regierungs-Rat. H. Haffner, Dotelbefiger. H. Burandt, Rouimann und Ronful a. D. H. Schneider, Schreinermeifter und Borfigenter ber Danowertstammer.

Biesbaden, ben 31. Oftober 1907.

Für ben Bentrums.Bahlverein:

M. Briese. Mrditeampalt. O. Baumbach, Uhrmader und Stadtperorbneter. J. Pink, Schrinermeifer und Stattverorbneter. Mathins Bentz, Rammann und Sigbtverordneter. Bur Die tonfervative Bereinigung:

Wilhelmi, Oterftleutnant a D. Castendyck, Oberft p D. und Gesburgerbneier R. Grimm, Rentner. B. J. Moniecki, Coloffermeiter.

Fritz Slebert, Juftigrat und Stabtverorbneter, Dr. I. Dreyer, Stadtverordneter, Dr. A. Hehner, Junipeat und Stadtverordneter, Dr. L. Grünbut, Chemifer.

Bur ben nationalliberalen Bahlverein:

Bur die Sandwerter Bereinigung :

Carl Meier, Solidornfteinlegemeifter, F. Kaltwa iser, Tavegerermeiner und Stadtverordneter. Ad Heb. gartmann, Zundermeiffer.

Carl Gath, Schloffermeifter und Stebtverorbneter.

H. Rausch. Umtegerichtefefreife Battenfeld, Regierungs-Sauptlaffen-Ruffterer, E. Heinrich, Steuerjetretar.

Wur ben Biesbabener Beamten Berein :

Die Bahlen finden ftatt fur bie

II. Albteilung:

Donnerstag, Den 7. Rovember 1907, vormittage von 9-1 Uhr, nachm bon 4-6 Uhr, für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchftaben A-L beginnen im Bahlfaal bes Rathaufes, Zimmer Rr. 16 (Erdgeschoß), M-Z beginnen im Burgerfaal bes Rathanfes, Zimmer Rr. 36 (1 Stiege boch). I Abteilung:

Freitag, ben 8. Dobember 1907, von vormittage 10 Uhr bis nachmittage I Uhr für alle Bahlberechtigten im Bargerfaal bes Rathaufes, Bimmer Rr. 36 (1 Stiege boch).

Bur Beachtung! Bon unseren vereinigten gritte Stimmigettel andgegeben und bitten wir bringend, nur bie auf diesen grünen Stimmigentell getteln verzeichneten Kandidaten zu wählen.

fteben nicht lange leer, menn fle im 23ohnungs. Angeiger bes "Biesbadener General . Angeigers" inferiert merben. Gur nur monatlich eine Darf wird jedes Wohnunge . Injerat für den Wohnungs . Mit. geiger zweimal möchentlich, für monatlid smei Mart 4 x wöchentl. veröffentlicht.

Miethgeiuche

Rleine Billa

(Banbbaus), 6-7 Bimmer nebft Bubebor per 1. 3on. ju mieten bentl. gu faufen gefucht.

Geff. Offerten unter 2. R. 480 an bie Erpeb, bes "Wiese babener Generai. Mngeiger". 94 0

Geincht

ber 1. 3an. 1908 iconr, mobern ausgeftat ete

6 Jimmer= Wohnung.

6. 3. 250 an ben Bering bes Bies abener General - Angriger"

Vermiethungen

4 Zimmer.

Gde Gmfer u. Weiß nburg-ftrafe, id. 4-Rim.-Webn mir Eleftr., Bab, Roblenauig , Speliefammer, 2 Balt, u. Erfer per fo'ort ober ipater gu vermieten. Dab baiel ft aber Baubureau,

Charnhorftftrage 3, igone 4-3im.-Bohn 1, und 2. Sted, Reubau Ramb u. Schmidt, mit eieftr, Licht, Erfer, Ballous, Bab, Bart.- und Lincleum-Jufibabenbelag. Rein hinterh. Rab, bei Bl. Schmibt, bareloft. 2951

3 Zimmer.

Aldetheidfte. 6, Bart., 3 große Zim., Zubeh., gr. Balt., elefte. Licht per 1. Jan. zu von. Rab. Burcau. 9601

Donneimerftr. 81, Beun, 2009. ichone 3- Limmer-Bohnung per fofort an but.

Douneimerftr. 126 ich gr. 3-3. Bontor 9085

Sneifenauftr. 12, Borber- u. Bimmer-Bohnungen mit reichl. Bubeb. per fofort ju verm. Reb. ba efbft part. finte.

Riedricherftr. 6, 1. u. 3. Et., fr 1 Bobn. bon 3 Bim., Ruche, Bab Erfer u. Balton nebft Bub. epenti. mit Lagerraum per 1, Rov. III verm, Rab. p. !. 1758

Charnhorftftr. 12, icone 3-Bimmer-Blobnung Bob. Brifp. per jofott ju vermieten. 78:2

Balluferfiraße 7, DL, 2 5-8. Bohn., part, u. Dachit., gu bm Dab. Bob. bart,

Ede Gdernforder. u. Bater: looftrage, icone 3:Bimmere Wohnungen per 1. Januar ob. fpater gu verm.

Babuhof Dogheim icone 3-3. Bobn., neu bergerichtet, Preis 400 Mt., fofort ober per fofort gu berm. Rab Rheinftr. 43, Blumenl., Biesbaben. 8668

2 Zimmer.

Babuhofftr. 12, Bart., 2 bis 3 Man .: Simmer 3. vm. 9694 Borbers u. hinterbau, icone 9-Bimmer . Bobnung per fofort

Johanniebergerftr., gweites Dans rechts, icone 2.8immer. Boonung (Sintera.) billig gu Marenthalerftr. 3, Sth. 1. 2-Zim Boon. [of. gu vermieten. Breis 300 M. 16:3

Ludwigftrage 3, u Bimmer u Ruche ju verm. Rob. Bubmigfte 11. 1.

Zudwigftr. 6, a gr. Bimmer und Ruche (Grontfpige) gu ver-

mieten. Andwigftr 7, eine ich. Dachm., 2 Bimmer nebst Ruche, sofort 9800 Budwigfte. 11, 1. 2 3mmer

u Ruche ju verm. Dadiwohnung, 2 ob. 8 gim, und Ruche, per 1. Rop. in term. Rab. Morinftrage 28, Rigarren-Laben.

Blatterftr. 24, eine 2-3mmerwoon, u. 1 Bim. u. Ruche per

Rauenthalerfir. 5, Gib. ift eine ichone Woonnung 2 Bim. u. Ruche auf fofort ober fpater gu bermieten. Raberes Borberbaus Bart.

Rauenthalerftr. 8, Gta. 2 3. und Ruche per fofort ju verm Rab, bei Rortmonn. 8417 Rheingauerftr 15, Mittelban 2-Bimmer-Wohn mit ober obne Bertfiatt gu verm. 5145

Riidesheimerftr. 36, Menbun Carl Bergh mier, 2 tib., icone 2-8-Bim. 20., ber Reng, entipt., m. Balt., beegl. Bob, at ich. Gronife. 29. n. Ruche, p. Nov. ob. fpat. gu verm. daf. o' Gobenftr. 16.

Ediarnhorfiffer. 24, Frontip,-Botn., 1 bis 2 Bimmer, frache und Reller, gu bermieten. 90ab.

Edwalbacherftr. 11, 1. Stb. 2 Bim, n. Rude in bm. 88-5 unbefcholtene Frau ober finberl. Evepaar freie Bobuung gegen Berrichtung von etwas Daus.

Bictenring 14, Sto., p., m.3.-Bohn, m. Buveh per 1. Ron, gu verm. Rob, im Saufe bei fr. hingott. Gebr Taffole, 8516 Bietenring 14. Mit. 1. St. 2. Bim. Wohn, mit Bubeh, per tof. ju verm Rab. L f. b. Br. Bingo't. Gebr. Zoffa o. 8515

Dogheim, Wiesvabenerer 41, n. fcone 2.Bimmer-Babuhoi, Wohnung, berriche Mueficht im St. gu verm. Raberes part, linfe,

Gine fcone 29ohnung. 2 3um. mit Ballon und Ruche gum Preife pon 250 DR. einichließt. Waffergelb auf fofort gu perm. Rab. Dilbeimftr. Ede Rheinftiage 40, Dobbeim,

1 Zimmer.

Biblerfir. 67, 2. Gt., 1 Bimmer, Ruche u. Reller (fcon u. groß) event, mit Gas auf 1. Dovember biffig au vermieten,

Dogneimerfir. 81, Reuban done Bohnungen von 1 Sim. und Ruche p. Ropember event,

Baulbrunnenstr. 8, 1, auch 2 Simmer, Küche und Keller per jofort zu verm. 9699

Friedrichftr. 48, 4. 200 1 Bimmer und Bubehör fofort gu permieten. Belenenftr. 12, geraum. Dachm.

Bim., Ruche, Reller auf gleich Johanniebergerftr. 5, icone 1-Stumer Bahnung, m. Bubeb. im Gartenbaus ju berm. 6617

bafeibft ober Rheinganerftrate 18, 1. Sirdgaffe 19, icones Bimmer

u. Ruche gu perm Rothringerfir. 5 u. 6, Reubau. Wohnungen v. 1 u. 2 Bimmein im Oth., fowie Werffatten ju berm. Rab. Bietenring 2, b. r. mediteft & Carg. 9448 Architett &. Carg.

Budwigftr. 3, 1 gimmer und Ruche gu vermieten. Bu erfr. Bubmigftr. 11, 1.

Rt. Dadwohnung, 1 Bimmer u. Ruche, per 1. Nov. ju om. Oranienftr. 62, 1 Bimmer u.

Möblirte Zimmer.

Ruche gu permieten.

Dotheimerftr. 21. 3. befferer junger Mann fann 1. 15. Rovember ichones Rimmer mitbewohn., Woche 4 M. 9706

Dogheimerftr. 98, Dib. 1. t mo liert & Rimmer gu um. 9693 Gleonoreuftr. 3, 1, St. rechts, mobl. Bim. bill. ju vm. 9844 Franteuftr. 15, d. 1. mbil Bimmer mit 2 Betten on 2 anftänblor Acheiter in pm 7075

Friedrichftr. 44, 8, Gt. linte. icon möbliertes Bimmer ju vermieten,

Belenenftr. 13, 2. L. mobliertes Bimmer fofort gu ver-

Sim. zu perm. Pr. 20 M. 9745 hermannfir. 21, 2. Et. r. möbl. Bimmer ju um. 9821 Sochftatte 16. 2., bei Arold,

erb. 3 reint, Arb. Schlafft. 4634 Rariftr. 37, i. r., erb. junger Mann gute Ron u. Logis iur 10 Mt pro Bode. 504.1 Rirchgaffe 23. 2 St. mo L immer gu vermieten.

Rengaffe 16, 1. St., ein mob., Simmer mit Raffee gu ber-mieten. 9410

Römerberg 30, Bbb., 3. lfs., fcbl. möbl. Jim. 5. 311 vm. 9840 Cedanftrage 5. Des. 1. Gt. L. mobiliertes Bimmer gu vers

Ceerobenfir. 18, Deb. 2 St. r. erb. anftanbiger Mann icones 9419

Chwalbacherftr. 11, 1. mobi. Manfarte ju verm. Chwalbacherftr. 27. Dittb., 1. St., mobl. Bimmer ju vermicten. Weffendfir. 13, 3, L, fchon mobl. Balfonzim. für 16 Dit.

gu verm. 9785

Läden.

Renban Bet, Dotheimer-firage 28, iconer Laben mit Labengim, eb. L.R. n. A. fof. ober foder gu vermieten. Rab. 8782

Shöne Läden, Ede Emfer. u. Weißenburgfte., mit Lagerraume, Labengim u. 2 Bim Boan ju verm. Rab. ftrafte 9

Laden

fofort ju bermieten. 8412 Mah. Faulbrunnenfir. 4, Sutgefchaft.

Goldgaffe 21, unmittelbar an Langgaffe, fof. od. foat, ju vm. R. Burran, Dobbemerkr, 129, lei Pifchborn.

Laden.

Choner Laben mit 2. Bimmer. wohn und Bubeb, ber fofort billig gu verm. (Gebr geeign, für Frijenr-Geichaft). Rab, bei Fran Schloffer, Jahnftr. 2, 3 Erage. 9475 Laden (2 Schaufenfter m Badengimmer) per fofort ju berm. 29ilb. Gerhardt,

3 Mouritmedrage 3. Rettelbedfir. 11. Maben mit ettelbedur. 11. fol. gu ichbner Ginridiung bil. fol. gu 7509 vermieten. Reb. Gg. Schmibt 2, r.

Rai, Gg. Schmidt 2. r.
Der eit 15 Jahren von' peirn
Rrell innegebabte Gefladen
Gede Zaunussir. it Geist
bergfter., vis-a vis bem Lochbernnea, ift auf 1. Auril 1908
zu verm. Der Laben bot acht
Schaufenfter, ca. 300 Onabratme'er Fläche, sow, entsprechenbe
Rebenräume, Raberes Zaunusfrage 13, 1. St. 6487

Dotheim gaben billig gu verm Rab, Biesbabenerhr. 30. 740

Geschäftslokale.

Rambad, Gde Zatftrage. Wiesbadenerftr. 16a, gute gebenbe Baderei, coent mit Cafe, Laben mit Bohn., Bafferi., Gleite., Stallung, Remife, ber Reugeit entfp., fot ob fpat, gu berm, ob. ju bert. Der Befiger 28ith. Berbe III., Manrer-

Werkstätten etc.

Topheimerftrage 81, Reubau fcone große Bagerraume und Wertftatte per fofore epenti rüber ju verm.

Treiweidenftr. 6, Barterre, t., Atelier für Daler ober Bilb. 3mede au perm.

Rlarenthalerftr. 6, Lagerrunn Gur Bafderei. Separ, thaid

fuche nebft Bugetraum per fof. Bleiche gang in ber gu perm. Rabe. Raberes Lotbringerftraß: 4.

Pensionen.

Pension VIIIa Norma Beanti rterftrage 10 5213 Reu eröffnet. 1. Rurlage. Zabellofe Ruche. Baber. Glettrifches Licht. Garten.

Villa Grandpair, Emferitr. 15 u. 17 Telef. 3613.

Familien-Benfion 1. Ranges. Gleg. Bimmer, großer Garien, Baber, norg, Race. Brbe Diaiform. 6e07

Grundstück-Verkehr

a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

Pas Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Hänsern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen. Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. - Alleinige Haupt-Agenturdes., Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. - Kunst-Jund Antikenhandlung. - Tel. 1808

Geichäfts haus

Rariftr, 39, m. großen Beclitatt . Bureau-, Reller-, Lager- u. Dof-Raumen, Stallungen ic., gut rentierenb, breismert gu verfaufen heimerftr. 28. 3. 1 8852

mit alter sehr guter Kundschaft, ist wegen zur Rubesehung mit haus und kompl. Einrichtung zu verkausen. Borzägl. Existenz, besbeut. Umsas. Gelbstrestestauten, welche über ca. AR. 30000 verf. erhalten Ausfunft unter Off. 91. P. 3 an die Exp. d. Bl.

Rleine Billa. Sobenlage, awijden Obftbaumen gelegen, 5-6 Simmer, großer Garten, filr 20 000 DR. ju pert. Mah. in ber Erp. b. Bl. 9741

Rent. Saus mit Birricaft in guter Lage Biesbabens mit fl. Angablung gu verfaufen ober gen fl. Auwesen, auch auf bem Lande, zu vertauschen.

Offerten u. P. B. 7 an die Erped. d. Bl. 9816

Ein Jans im alten Stadtteil mit gr. Sofranm

u. 2 Bertfiatten gu bert. Rab in ber Erneb b. PL 9375

Geschäftshaus Wellrightr.,

paffend für Schloffer, Schmiebe, Schreiner, Tapezierer unter gunftigen Bedingungen ju vert. Dif. erb. unter DR. R. 25 an bie Erped. b. Bl.

Hypotheken-Verkehr

DDDD Gesuche und Angebote DDDD

Geld Darieben, 5%, Binf. atenrudjablung. Gelbitgeber Ratenriidigbiung. Diefiner, Berlin 54, Griebrich. firage 244 Rudporto.

lynpotheken kapital an 1. und 2. Grelle, fomie Bant. fapital per fofort an Bireinamitglieber ju vergeben burch bis Ge-fchäfischelle bis Sands und Grundbefigervereins, Luifenstraße 19. 6630



Betten, gg. Musitattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Abelheibftr. 46. Rur befte Onalvaten, billige Preife.

Cäcilien-Verein zu Wiesbac

Montag, den 11, Novbr. 1907, abends 7 Uhr. im Konzertsaale des Kurhauses:

l. Vereins-Konzert

für 1907/1908.

Dirigent: Kapellmeister Gustav Fr. Kogel aus Frankfurt a. M.

1. "Christnacht" ein Hymnus von Graf Aug. v. Platen, für Orchester, Soli und gemischten

2. "Elfenlied", ans Shakespeares Sommernachtstraum für Frauenchor, Sopransolo und

"Der Feuerreiter", Ballade von G. Mörike, für Chor und grosses Orchester

"Die erste Walpurgisnacht", Ballade von Goethe, Mendelssohn-für Soli, Chor und Orchester Bartholdy.

von Felix

you Hugo Wolf.

Mitwirkende: Frau v. Födransperg-Schrödter aus Karlsruhe (Sopran), Herr Albert Jungblut aus Berlin (Tenor), Herr Richard Breitenfeld aus Frankfurt a. M. (Bariton) und das städtische Kurorchester.

Preise der Piätze: Logenplatz 5 Mk, I. Parkett 4 Mk, II. Parkett 3 Mk, Ranggalerie 2 Mk.
Inaktive Mitglieder erhalten für die3 Vereinskonzerte je 2 Plätze und bezahlen für Logenplätze 24 M., I. Parkett 18 M., II. Parkett 12 M.

Eintritspreis 5 Mk. (einmaliger Betrag)
II. Vereinskonzert am 3. Februar 1908, Der Kinderkreuzzug vonPierné. III Vereinskonzert am 13. April 1908, Matthäus-Passion von Bach.

Wir laden zum Eintritt in den Verein ergebenst ein.
Anmeldungen von inaktiven Mitgliedern erfolgen in der
Buchbandlung von Moritz & Münzel. Wilhelmstrasse 52,
und sämtl. Musikalienhandlungen.
Kartenverkauf zu den Tagespreisen findet vom
7. November ab an der Kurhauskasse statt. 9779

General probe Sonntag, den 10. Novbr., vormittags 11% Uhr. Eintritt 1 Mark.

Goldgaffe 2a. Bom 1. bis 30. Dovember 1907:

Täglich großes Konzert bes toftumierten Rheinifden Damen Orchefters

"Loreley"

Donnerstag abend : Großes Abidieds-Konzert des Elite-Ordelters Hans Pöldi mit befonderem ausgewählten Brogramm.

Residenz-Theater.

Dubenbfarten gulftig. Gunfgigertarten gultig.

Donnerstag, ben 7. Rovember 1907.

Vieiterattacte!

Buftfpiel in 3 Mufgligen von Beinrich Stobiper und Grib Friedmann Michelia Spielleitung : Theo Tadjauer. R. Miltner-Schonau

Baron Bellingen, Bittergutebefiger Guftan, fein Sahn, Affeffor Diba, feine Tochter Biff Jefferfon, feine Sausbame Mante, Fabritant Clara feine Frau, Wellingens Schwefter Manes | beiber Zöchter bon Rlintenberg, Oberft Graf Steined, Oberfeutwant von Diefterbrod, Leutnant Graf Meblem, Leutnant pon Bernbt, Beutnant Bonbrige Buriche Banbolf, Gurdbefiber Au,ufta, feine Fran Balbenburg, Gursbefiber Lola, feine Frau Balfer, Delonomierat Frieba, feine Toa,ter

Babuichta Rodin bei Bellingen

Botte. Dienftmabchen bei Mante

Bertha Blinben Stefft Sanbari Reinbold Sager in einem Being Betebrilgge Manen Regiment Briebrich Degener Theo Tadjaner Rart Griftmantel Clara Rraufe Berbard Eafda Cofie Schent Max Endwig Marget Bildeff Minna Mate

hane Bilbelmy

Quife Delofea

Wfe Roorman

Groft Bertram

Roiel von Born

Das Stud fpielt in und bei einer grogeren Stabt in ber Rafe ber ichleftich-bobmifchen Grenge. Raffenöffnung 6 1/2 Ubr. Anfang 7 Hhr. Enbe nach 9 Uhr.

Wilhelmftr 6, "Sotel Monopol". Siegm. Lieban : "Es war einmal". Theodor Bertram : "Botans Einzug in Balball" von Richard

Lola Ariot de Padiffa: "Micaela" in "Carmen". Trinffied aus "Flebermaus". Standchen aus "Don Gefar". Robert Steidl: "Duncan Parodie".

Drama in Benedig. — Trauung im Automobil. — Humoredfen. — Abfahrt bes Schnellhampfers "Cecilie". 97/173

Der Arbeitsmarkt

Wiesbadener General : Anzeiger

wird taglich mittags 3 Uhr in unferer Expedition, Mauritineftrage 8, angeichlagen. Bon 41/2 Uhr nachs mittags an wird ber Arbeitsmartt toftenlos in unferer Expedition verabjolat. =

Stellengeluctie

Tüchtigerr Küter

fucht Stellung. 9807 Off. unter B. S. 100 an die

Berielte Rodut pimme Auspide an, empi. f. ju Feftischteiten 9529 Abolffir. 8. Gifchaelchaft.

Gefunde Schenkamme

wünscht auf sof. Stellung. Offerten u. M. 9872 an bie Exped. d. Bl. 9875

Junge Frau jucht Monatsstelle 98% Portstr. 17, Stb., 2, St. L Saubere Frau fucht 2 Stunden tagenber Beichaftigung 9871 Ablerfir. 33, oth. p. r.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Tüchtige Reisende

für einen feicht verfauflichen Itrfifel josort gejucht. 9847 Su melden Kiedricherstr. 2, 3. L. von 1—3 Uhr u. nach 7 Uhr.

Provisions-Reisende

für meine Steine u. Blasichrift-Gravier-Anftalt gefucht 9822 Depligenftabt, Gobenftr. 4.1. Ct. Drudluft Teppidy-Reinigungswerf.

Junger Sangider auf B. fucht Schlotter 9759 Walramftr. 3, 1.

Ein tuchniger Subrenecht ge cht. Maingerfir. 35. 8385

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Tel. 574. Rathans. Zd. 574. Stellen jeder Berufsart für Danner und Frauen. Danbmerter, Gabritarbeiter, Tag-

Rranfenpfleger und Granfenpilege.

rinnen. Bureau- it. Bertaufsperfonat. Rodinnen.

Saus, Ruden- und Mileim. Rinbermabden. Monatefrauen. Banfmabden, Bug- u. Monatefrauen.

löhnerimuen. Bentralftelle ber Bereine: Biesbadener Gafthof und Badehaus-Inhaber"

"Genfer Berband", "Berband deutscher hoteldiener", Dris-verwaltung Biesbaden.

Weibliche Personen.

Alleinmadchen,

evangel, für fl. Sausbalt jum 15. Rovember gefinche 9518 Ranentbalerftraffe 16. 3.

Tücht. Baderinuen für fofort gef. Daue, no lobnenbe

Bigarettenfabrit "Menes", Bibeinganerftr 7.

Dreennides, jungeres Währigen

tagbaber ober Monatofrau gef. Molfohobe.

Braves einfaches Dadden findet fofort ob. fpater in fl. beif. haushalt gute Stelle. Roch, nicht verl. Emferftr. 52, 1. Ct. Junges Dtabden für leichte

Sausarbeit 2 Gib. gef. 980 Belemenftr. 9, 1. Mädchen

für Sansarbeit gefucht 97 Langgaffe 47, Laben. Ein orbentliches fauberes

Laufmädden

fucht Blumengeschäft Philipp Balter, Morigitr. 8. Suche tuchtige Rochin bo Wt., house, Rind., Alleinmadid, 35 MR. mouati, in gut. herreichaftsh. Stellenburran MagdaGtembowiffi,

288rthftr. 18, 2.

Chriftliches Beim, Berberftr. 31, Bart. I., Siellen nadzweis.

Donnerstag, 7. November 1907.

Anftanbige Mabdi, jed, Ronfession finden jederzeit Roft u. Logis für 1 191, taglich, lowie ftets gute Stellen nachgewiesen. Safartober ipater gefucht: Sruben, Rinbergartnerinnen, Röchinnen, Baus- u. Marinmabden.

Kaufgefuche

Gebraucht. Leseglas

ju faufen gesucht. faufen gejucht. Angebote unter J. 9720 an bie 9720 Erped. b. Bl.

Gut erhaltene leichte Rederrolle ju faufen gefucht. Off. m. Breis an Rurnberger:

Gange ober Teile fünftlicher

Gebisse kauft

Frau 6. Sorn aus Köln, Die-ielbe ift Freitag, ben 8. Rov., in Wiesbaben, "hotel Ginborn 1. Et., Zimmer Rr. 2. 984 Rleiner Derb gu faufen gefucht Griedrichftr, 14, 1.

Verkaufe -

Wolfsipige

(3 Manndyen) ju vert. Edwalbaderftr. 63, Stb. p.

Manarien (St. Geifert) bochft pramiferte Babne u. Beibchen, Deden ufm. bill, au verfaufen. 9834 Geifelhard, Kaiser Friedr. Ring 2.

Reue und gebranchte Beder, rollen ju verf. 9310 Porfürant 13.

B.br. Diebger od, Billama en, gebr. Roblenrode in verf. S103

Zwei neue Breaks fofort billig an vert. 9746 Golbgaffe 18, Geffügellaben. Silberpl. Pierdegeldirr

(boppelipannia) fofort billig au Goldgaffe 18, Geflügellaben. Ein ftarter

Handwagen,

event. zwei gut erb. Bagen: raber billig zu vert. 9751 Biegand, hermannftr. 21.

Metzger- od. Mildwagen für 160 Mt. in vert, 86. SRubt, Belenenfir. 3.

Wear, Sendiwagen in abnepmb, Dedel ju vert.

Weir, Mengermag, and sie Bieb. transporte Bagen bil. git verf. 5653 Oranienfir. 34. Gut erb. Bettit, m. Sprunge,

m. Platin. bill, gur uf. Rab. Jahnftr. 5, G. p.

1 Cofa, 2 Ceffel und 1 Rinderwagen ju perf. Romerberg 14, Sth., 1 St. I.

Kinderversidierungs -Policen, auf 15 Jabre versichert, laufen 1912 ab, mit 100 MR. Rachlas fofort zu verfaufen. Nah, in der Grued b. 281. 9740

Exped. b. BL Bwei gute perdem. Rupferichiffe u, Defen bill. ju vert. 9604

Ein Ofen jum heizen für Reller billig zu verf. 9723 Mbelbeibitr. 14, Buro. Große Betrot. Sangelampe Bellmunbftr, 12, 2, rechts.

Einmachfässer

billig an verfanfen. 96 Eine eiferne Diletanten. Erenbant unb ein Papagntafig bill, ju of. 9459 Beisbeigftr. 9, 1.

9lefarenimer Motorrad,

tabellos funftionierend, mit Brufungsatteft, für 150 DR. jot. u verfaufen. Biebrich, Rathaus

Gin Hebergicher für 12jährigen Anaben ju ver-Lebrftr. 21. Frifp.

Eine Laden-Einrichlung nebst Stauberfer m. Spiegel ju verfaufen Portfir. 17, Stb. 2. Gt. I.

Papier- und

Schreibwarengelchätt

in befter Geschäftslage in, flott. Umfab u. Berdienft zu verfaufen. Eignet fich auch für Damen. Offerten unter R. B. 10 an bie Erp. d. Bl.

Roianialmaren. Doft. u. Gemule. Beidaft gutgebend b. billig. Miete, franfheitshalber billig abgugeben. Offeren unter R. 9628 an bie Expedition biefes Blattes.

Verschiedenes

Bafche wird gewafchen und Bellrisftr. 39, 2, t.

14 Friedrichstr, 14. Wasdı- und Feinbüglerei.§ Nehme Wäsche jed. Art an.

Damenfleiber, heiren : Frad Dogheimerftr. 15, 2bb., 3. Et.

Pugarbeiten

merben ichid u ichnell angefertigt 9550 Romertor 2, 3,

Frau Merger Ww. Berühmte Kartendeuterin, Sich Gintreffen jed, Mugelegenb. 771

Marktstr.21. Ging. Bes. Froil Hoft, Schachter, 24, 3, St. Borechit. 10-1 n 5-10 Uhr. 7990

Phrenologin Bannauffe 5, im Borberb, 9482

Beiratepartien jeben Standes permittelt reell u. pistret Brau Behner. Momerberg 29. Mebrere febr R. vermög, Damen w. Britat.

Reigunge-Weirat vermittelt Dermann Frebel, Bibenidelb, Barfir, 13. Brobeft a. 30 Bfa in Briefmarten. 4332

Handliniendeutung.

Wiffenichofflich achilbete Phrenologia, Chirologia Mme. Lydia Ahlert-Klaus mobnt jest : Lehrstrasse 16, 1. redis.

'utillitilis

n. Sautleiden, alte Galle, beb mit Erfolge. Rein Durch Distr. Beb.

Robert Dressler,

Berit, ber Raturbeilfunte. aifer-Friedrich-Ring 4. 180-19 u. 4-6 Ubr.

Stenographia-Schule

Greitag, d. 8 Ron. abends 8Uhr, Lebrftr. Schu'e Rene Rurfe. Ctolge Coren: Bereteitetftes

Für Beamte unb Arbeiter!

Einen Bollen Solen, Gelegen-beitstauf, früber 4.-, 6.-, 8.-und 10 Mt., jest 2,50, 4.- 6.-7 Mt., folange Borrat, Ruabens hofen in größter Musmahl. Neugosse 22. 1. St.

Nähmaschinen



all. Cufteme. pub ben renom mierreften Fatr. Dentichlands, mit ben . ueued., überh. exilierenben Berbeffernugen cumpt bellens

Matengabiuma. Laugiabrige Grautie. ,231. G. bu Bais, Dechaufer Rirchgaffe 21. Telephon 3764 Ergene Rmaratur-Bertgatte

in preismerten reinwollenen Onalitäten, mobern. Farben, eleganter Appretur, Mufter fostenfrei, liefert Herm. Bewier, Sommer-feld, Bez. Frkf. a. O. Zuchverfandgeichaft, gegr. 1878. 4354

Eine prakt.

melde ihren Dienft aufgegeben, übernimmt Bodnerimnen Pflege und Rachtwache. 9741 Rab. in ber Erped. b. Bl.

Reuberrichtung von Luftern, Lampen, Brongen u. Runftjachen. Menaraturen. Louis Beder, Albrechtftr. 48.

Karren- und Wagenfuhrwerk

gefucht 9599 Bandelle Relleifte Chr. Gruber.

Winter-Birnen u. Aepfel geatner, auch piundmeife abgu-

Weibit. 27, part. Gelegenheitskauf. 🛊 Siite

mebrere Dut. v. 50 Dt. bis g. b. feinit. Renoit, Anjarb., ichid, v. 25 Bf. an. Größte Muswahl aller benth, feinen Sandarbeiten, ichnell u. feicht ju arbeit, v 3 Bf an nur i. Sandarbeitogefch, Golbanfie 2.

Reillanier

blenbenb ichbuen Zeint, weiße fammetweiche Daut, ein gartes reines Geficht it, roliges, fit enb-frifches Minofeben erhilt mon bei tagl. Gebrand ber echten

Sterkenplerd-Livenschin-Selte v. Bergmann und Co. Ratebent mit Schutmarte: Ciedenpfeeb. a Gr. 50 Bf, bei 38.8 a Er. 50 Bf. bei 38.8 Otto Lie Drog. A. Crab. B. MRanonheimer, G. Borpehl, C. W. Boths Raft. Graft Rods. Meb. Santer, Odc. Mehler, D. Moos Rach!, Chr. Anber, Frib Bernbrin , Sugo Alter in Sochheim: Apoth Riel.

Reelles Angebot!

ich bin gezwungen meiner Runbichait gute u. gebiegen

Schuhwaren in Bogoalf, Coepreaux ii Ralaleber billig zu verkaufen, ba fein Saben, fein Erfer, nur

Neugosse 22, 1 Sliege. Gelegenheitstäufe 8484 pon auten und rebies. Qualitates

some amond a Grammophone mit Ordentrophon Schallbor, 3

bopb, echte Grammophon Platten 51 Mt., Angabinn; 5 Mart. Biddentlich i Sit. Uhren, Bilber, Spiegel

Teiljahlung. 23dentf. nur 23, 40 u. 50 9fg. Reifenber tommt auf Bunich ins Dans.

Al. Savereaux, 12 Mauergaffe 12.

Hermann Horn Bedifelfinbe. Lojes u. Gffettengeichaft. Wiesbaden, 8136 Friedrichstrasse 8.

Brennhols 4 Beniner 1,30 mir. fein gelpalten, a Bir. 220 gur. frei ins Dans. 9368

Oltmar Kissling, Ravellener. 5 7. Tel. 488. Eine Bitiale, gleich weicher Branche ju übernebmen gefucht. Raution fann geftellt werben.

Erred. b. Bl.

Offerten unter B. 102 an bie

teinste Wiener Ball- und Gesellsdrafts-Sdruhe

als Belegenheitstauf faft gur Balfte bes reellen Breifes,

früher 5.30-16.- Mf. Gin Boften feiner Damenftiefel, imit, Chepream u. Borfali-Leder. jest 5.50 und 6.50 Mart., echt Borfalf berrenstiefel, moderne Formen prima Aus-führung vur 8.50 MR., fo lange Borrat in allen Geoben. 9682

Schönfeld& Mainger Coub.Bagar, 11 Martiftrage 11

Kartoffeln,

norddeutiche, gelbe, großartig im Geichmad, find eingetroffen. Daberiche Cierfartoffeln, Magn.= bonum, Ranschen fiets vorrätig. Otto Unfelbach. 9731

Rartoffelgrofhandlung, Schwalbacheritr. 71. Tel 2734. Sleifcabichlag! Aur I. Qual, Minsfirita 40 Pfg.,

Rofibraten mit Anoden 80 obne Penden (gang)

formmaurend ju haben 8821 Adam Bomhardt, Berberfir. 3.

Speifehans Milrich, Onten billigen Mittags. u. Abendiifd.

Speifehaus Beigergaffe 17. Wittags. und Er bendtifd. Raite und marme Betrante bon 10 Big. an, 9392 3nb. von Barner.

Schneiderin, bon andmarte fommend, empfiehlt

Dotheimerfir, 24, Bart. Reini., fabtfunb., faurtonstabige erson

taufes gelucht Meferengen erbet, Rob. in b. Ern b Bi. 4839 Søken u. Strümple bewährts haltbare Qualitaten empfiehlt in allen

Preislagen

Friedr. Exner,

Neugasse 14.

Wiesbaden, 7367

que llevernamme eines Dildiver.

gibt billig ab. Jatob Gottfried, Grabenftr, 26.



Dedreiger

hat 10000 Gobund abzugeben 98. Cramer, 8042 45. Reibfir 18. Seinderfleidden und w. billig angef. 978 Dogbeimerftr. 100, 3, L

Nur 1 Mark das Los der beliebten Strassburger Lotterie

Zieh. sicher 16. Nov Günstige 4976 Gewinnanssichten. Gesamtbetrag i. W.

1. Hauptgewinn 10 000 M

2. Hauptgewinn 2500 M 13 Gewinne zusammen 10800 M

1185 Gew. zusammen 15700 M. LOS 1 Mk. 10 M. Porto

und Liste 25 Pfg. ver-sendet d.General-Debit J. Stürmer,

Strassburg i E., Langestr. 107, In Wiesbaden: J. Stassen, Kirchg. 51, C. Cassel, Kirchg. 40 u. Marktstr. 10. H. Horn.

ihrer Leilfungsfähigkeil

John's

Waschmaschine. Grössle Schonung

Kein Zerren, Reissen and Reiben wie bei anderen Systemen.

der Wäsche.

Bedeutende Ersparnis an Zeit und Kosten.

Feinste Referenzen.

Jede gewünschte Auskunft, sowie ausführliche Prospekte bereitwilligst durch

Vertreter: Kirchgasse 47.

Gelpil gelucht 9790 Bereinsftrage 7, b. Storch. Unterricht u. Nachhilfestunden - ipegiell Frangofild in, Englich ert, erf. geprufte Lebrerin Dellmunbftrage 44, 2.

An for. von 2-3 Ubr. Eierkiften,

per Stud 40 Pig., fiets gu baben bei 3. Sornung & Co., Bellmunbir. 41. 9212

Defen u. Herde werben ausgepunt n. repariert. Et, Riefling,

Riehlftr, 23.

9853

Kaufen Sie Ihre Schuhwo beim Kachmann

und Gie fonnen fibergeugt fein, bag Gie gut, folid und billig gelauft haben.

Der Fadmann legt besonderen Bert barauf nur gute Baren gut fuhren, welche auch fpater reperaturfabig find.

Der Fachmann befigt meiftens eine Dage und Reparaturmertftatte, moburch er einen guten Rebenverbienft hat und ift infolgedeffen in ber Lage, feine Baren mit dem geringften Rugen verlaufen gu tonnen.

Der Fadymann beforgt famtliche vortommende Reparaturen aufs gewiffenhaftefte und wird hierdurch die Barantie für bebeutend langere Saltbarteit des Chuhmerts neboten.

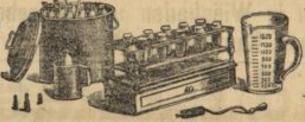
Schuhwarenlager Wilh. P

Bleichftr. 27, Eche Walramitr. Eigene Maß- und Reparaturwerkftätte.

Eine komplette Wöchnerinnen- und Baby-Ausstattung finden Sie im Schaufenster der Firma

P. A. Stoss Nachfolger, Taunusstrasse 2, Inhaber: Max Helfferich.

FARREST Verlangen Sle meinen womnerinnen-Prospekt.



Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in:

9525

Milchkochapparaten Stechbecken Saugern Beissringen

Bettunterlagestoffen Klosettstühlen

Milehzueker

Verbandstoffen Babybadewannen Irrigatoren

San Gara

Babywagen

werden

lelhweise

abgegeben.

1271127

Welegenheitstäufe !

Micine

and haltbar und kosten nicht viel!

Reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten und Größen gu unglaublich billigen Breifen finbet man

Marktitr. 22, 1. Rein Labon 1894.

Fettleibigkeit und Korpulenz.

Caarmann's Entfettungstee, Marke "Reduzin".
Besteht dies: Hagebutten, Flieder, Lieben je 10, Habertt, Kamill. je 3, PareiR. Liebenticket, Hanhechet, Wachelder je 22, Sennes, sibir. Wolfarrapplarant ig, Althie 164, indeed in the Artist of the

In Wiesbaden zu haben: Taunus-Apotheke, Taunusstr.

Bur Blutarme und Magenfrante empfehle meinen gut befommlichen Beibelbeerwein 1/, Glaiche 65 Bf.

Carl Sattemer, Obstweinkelterei, Dotheimerftrage 74.



fofort Glüblicht, fein Rugen, fein Soberfteigen der Blamme, bell wie Gas, auf 14"

Ludwig Holfeld, Bahnhofsfrasse 16.

Täglich frisch?



9845

Grabenitr 16. Bleichftr. 4. Berberfir. 21.

Carl Sattemer, Dotheimerftrage 74,







Metzelsuppe.

Carl Herborn, Hoftraiteur.

Parkettboden-Fabrik und Bauschreinerei

Biebrich a. Rh. Telephon No. 13

und Wiesbaden, Bahnhofstrasse 4. Telephon No. 84.



Brifier.Calons jum Ropimafden mit eleftr. Trodenasparat. Gur Derren u. Damen, Barenfir. 4 Unmenbung ber Ropf. Maffage mit neueftein Saarmurgelftarte Ropiwaffer in. angenehm. Bohlgerud,

Saararbeiten aller Art. Beht tragt man große, bem mober, Riodenhut entfprech Frifuren Benn Ihnen Unter agen aus reinen narurt. Boden u. Schnitthaaren gu tener find, fo verwenden Se bod 3ore ausgetammten ober wenn Gie febr ftartes Saare haben ichneiben ober laffen Sie fich von einem tuchtigen Damenfrifeur einen Teil, fo viel eben notig berausschneiben. Daraus tann ich Ihnen moderne Lodenpuffe in Unterlagen billigft berfiellen. Weiter empfehle meine vorzüglichen haarmaffer Garben und Blonbiren.

(night explodierbares Petreleum)

brennt auf jeder Petroleum-Lampe u. ist ferner ein

hervorragendes Material

zur Speisung von Petroleum-Oefen u. Petroleum-Kochmaschinen.

Garantiert echt zu haben in sämtl. besseren Kolonialwaren-Geschäften.

Engros-Niederlage: Ed. Weygandt.

Wiesbaden, Kirchgasse 34. 8483

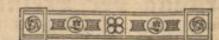


Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.95

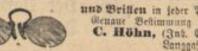
Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:



75 50

スススススの公公



und Briffen in feber Preistage, 7443 Genaue Bestimmung ber Gidler toftentos. C. Höhn, (3nt. E. Britger), Optifer Langgaffe 8,

feinstes Cocos = Speisefett

Bismarck-Ring 37

Adolfstr. 7 Rhielstr. 3

vielfach prämiiert, von jeder Hausfrau benutzt.

Verkaufsstellen in Wiesbaden: Adelheidstr, 76

Blumer, Otto Becker, Gab. Böhm, Ed. Bund, H. Brodt Nachf. Beysiegel, Mart., Friedrichstr. 50 Becht, August Gneisenaustr. 19 Dorn, Jos. Dorn, Jos. Enders, Peter Erb, Carl Frey Jacob Flick, Heh. Fuchs, Gg. Fuchs, D. Fuchs, Gg. Genter, Ad. Groll, Fr. Huber, Jac. Hofmann L. Hanb, J. Reibig, Jac.

Haybach, Ad. Huth, Pet, Kaiser F Loch, J Kissel, Ph. Kotthener, Aug. Klees, W. Lang. Carl Lieser, Ph, Löffler, Louis Müller, Fried. Massig, Willy

Quint. Peter Rudolph, E. Spring, J. Schönfelder, E. Schüler, Ad. Schnab, F. Werner, Carl, Wittel, Carl Weil, Heh. Weber, I. W.

Albrechtstr. 16 Jahnstr. 80 Jahnstr Michelsberg 32 Moritzatr. eliritzstr. o Erbacherstr. 3 Luxemburgate. 2 Moritgstr. 46 Sanigasse 4 Moritagtr. Bahnhofstr, 12 Göthestr. 13 Bleichstr. 15 Adelheidstr. 50 Muhigasse 13 Blücherstr. 1 Hellmundstr.43 riedrich-Ring 14 Oranienstr. 52 Moritzstr. 3 Röderstr. 27 Nerostr. 26 Oranienstr. Sedanplats 3 Luisenstr. 43 Lehrstr. 2 Nerostr. 35 Wellritzstr. 25 u. Scharnhorststr. 12 Marktstr. 14 Frankenstr. 10 Bismarck-Ring 23 Herderstr, 17 Hirschgraben 7 Grabenstr. 3 Dotzheimerstr. 50 Michelsberg 11 Röderstr. 25

Moritzstr. General-Repräsentanz: Adolf Klingsohr Wwe., Wiesbaden, Wellritzstr. 8.

broker Schuhverfauf!

Gut! Plur Rengeffe 22, 1 Etlege bod

9752

Tonn-roing, 7. Stobember 1907, eute

Die Borftanbe ber unterzeichneten taufmannifden Bereine haben beichloffen endlich bem Grundfat:

praktische Geltung zu verschaffen und schlagen in der Erwägung, dass die Kaufmannschaft seither nicht die ihrer Bedeutung und ihrer Steuerlast entsprechende Vertretung hatte, folgende weiße, parteilofe Bettel vor:

Für die II. Klasse

Cavet, Dr. 2. Kgl. Gartenbauinfpektor,

von Ect, Al. Justizrat,

Enler, 2. Architeft,

Sartmann, Sch. Banunternehmer,

Raltbrenner, Chr. Fabrifant.

Möckel, Ed. Fa Ed. Fraund jr. Hüte- u. Mühenfabrik.

Erfahwahl bis 1909.

Sahn, Gg. Badhausbefiger,

Wir sind überzeugt, dass mit diesen Vorschlägen den berechtigten Wünschen der Kaufmannschaft vollkommen Rechnung getragen wird.

Der Vorstand des Vereins der Kaufleute und Industriellen in Wiesbaden und Umgebung e. V. Der Vorstand des Vereins selbstständiger Kaufleute e. V.

Tähler der II. und I. Klasse.

"Politik gehört nicht in's Rathaus".

Wählt nicht nach dem Partei-Kommando, sondern nach eigenem Ermessen! Die bewährten Männer müssen wieder gewählt werden!

Wir empfehlen Euch daher die Wahl des weissen parteilosen Zettels;

Für die II. Klasse:

Cavet, Dr. I., Kgl. Gartenbauinspektor,

vom Eck, A., Justizrat.

Euler, L., Architekt.

Hartmann, Mich., Bauunternehmer.

Kalkbrommer, Chr., Fabrikant.

Mickel, Ed., Fa. Ed. Fraund jr., Hüte- u. Mützenfabrik.

Ersatzwahl bis 1909.

Hain, Gg., Badhausbesitzer.

Für die I. Klasse:

Für die T. Klasse

Fresenius, S. Professor Dr. Geh. Reg.=Rat.

Burandt, S. Kaufmann und Konsul a. D.

Cich, M. Brauereibefiger,

Häffner, S. Hotelbesitzer,

Glafer Chr. Kaufmann,

Esch, A., Brauereibesitzer.

Fresenius, III., Professor, Dr. Geh. Reg.-Rat.

and in the little and the little and

Burramett, II., Kaufmann und Konsul a. D. Glasor, Chr., Gross-Kaufmann,

Viele Wähler der Freisinnigen Partei. Viele Wähler der Nationalliberalen Partei.

itbürger!

In ben Tagen vom 4. bis 8. November b. 3. finden die Wahlen gur Stadtverordnetenverfammlung find Ge gilt Männer zu wählen, die gewillt und befähigt find, den Gedanken der freien Selbstverwaltung hochzuhalten, die Mechte ber Bürgerichaft rüchbaltslos zu vertreten, ohne Sonderinteressen für das Wohl der Gesamtheit zu arbeiten, insbesondere bei der Reorganisation unferer ftabtifchen Finangen mitzuwirfen und bier ben Grundfat einer gerechten Befteuerung burdgufegen.

Die Randidaten, die wir nach pflichtmäßigen Erwägungen gur Wahl vorschlagen, bieten uns durch ihre feitherige Tatigfeit und burch ihr privates Wirfen Die Gemahr, daß fie Die fen Unspruchen gerecht werben. Wir empfehlen unter hintansetzung aller einseitigen politischen Befichtspunkte bie ausscheidenden Stadtverordneten, bie fich in unserem Sinne bewährt haben, jur Biebermahl und ferner Randidaten aus allen Standen und

Berufen. In der III. Klasse haben wir uns im Interesse eines Zusammengehens der bürgerlichen Barteien bezüglich einer Anzahl Kandidaten mit der nationalliberalen Partei, der konfervativen Bereinigung und der Zentrumspartei geeinigt, sodaß wir in der III. Klasse neben diesen Kandidaten nur einen einzigen Sonderfandibaten borguichlagen haben.

Unfere Randidaten in ber I. und II. Rlaffe find;

I. Abteilung.

Mifred Gid, Branereibefiger. Dr. Seinrich Frejenius, Broj., Geh. Reg. Rat. Chriftian Glajer, Raufmann. Beinrich Saffner, Sotelbefiger. Beinrid Coweisguth, Mentner.

II. Abteilung.

Couard Sanjohn, Chreinermeiffer. Beinrid Sartmann, Bauunternehmer. Chriftian Ralfbrenner, Sabrifant. Infligrat Dr. Ludwig Loeb, Rechtsanw. u. Motar. Dr. Febor Blefiner, pratt. Argt. Mis Grinty bis 1909 : Friedrich Sildner, Architeft.

Wir forbern alle unfere Mitglieder und Freunde auf, Mann für Dann für diese unfere Randidaten einzutreten.

9831

Der Norstand der Freisinnigen Volkspartei: Justigrat Dr. Alberti. Ph. Bed. Georg Bucher. G. Fiebig. Al. Guth. Simon Dest. Wollthand. Dr. Jungermann. Wilhelm Kimmel. Wilhelm Kraft. C. Malcomesins. Alfr. Möglich. Al. Mollath. Dch. Wolff.

Der Vorstand des Baus= und Grundbesiger=Dereins.

Der Vorstand des Bezirksvereins Altstadt.

Der Vorstand des Hördlichen Bezirksvereins.

Der Vorstand des Vereins Sud-Wiesbaden. Der Vorstand des Westlichen Bezirhsvereins.

Der Vorstand des Vereins der liberalen Jugend.

Gerufpred-Uniding Rr. 199.

Wiesbadener

Der "General-Angelger" erfdetal ingild afrans, Sonnlogs in jort Ausgaben. Unbarteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Elglid: Anterdattungs-Blatt "Beierftunben". - 2000 mild: "Der Landwirth". - ... Der Sumoriff" und bit iffuffeirten "Beitere Midtler".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftalt Emil Bommert in Btesbaben

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung ber Augeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben. Für die Anfinahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft Abernommen werben.

Nr. 261.

Donnerstag, den 7. Rovember 1907.

22. Jahrgang.

Aweite Ansgabe.



* Wiesbaben, 6. November 1907.

* Rurhaus. Wie wir bereits mitteilten, finbet morgen, Donnerstag abenbs 8 Uhr im fleinen Rongertjaale bes Rurbaufes ein Dufitalifder Abend unter ber foliftifden Mitwirtung bes Kongerifangers herrn Rurt Lange aus Frantfurt a. DR. und bes Bioloncelliften bes ftabtifchen Rurorchefters herrn Dag Schilbbach ftatt. Ueber herrn Lange, welcher über einen jugend. frifden Tenor verfügt, bat fich die Kritis durchweg sehr lobend ausgesprochen. In Offenbach sang er in einem Symphonie-Konzerte Huons Arie aus "Oberon" mit Orchesterbegleitung außerbem noch Lieber bon Schumann. Das Bublitum fpenbete bem Sanger reichen Beifall. In Darmftabt, Alzen und Mitblbaufen fang er unter außerorbentlich großem Beifall bes Bublitums, ben bie Pregurteile in vollem Umfange beftätigen. Sie beben feine gewaltigen Stimmittel, fein feines mufitalifdes Berfianbnis und feinen fünftlerifden Bortrag berbor. Sier wird herr Lange brei Lieber von Schubert: Un bie Leber, Der Doppelganger und Webeimes und brei Lieber bon Schumann: Der Boge, Der hibalgo und Die beiben Grenabiere, familiche mit Klavierbegleitung, welche berr Kurfapellmeister Afferni ausführen wird, jum Bortroge bringen. Der vorzügliche Solo-Bioloncellist unseres Kurorchesters herrn Mar Schilbbach, beffen fünftlerische Begabung in ben mufitalischen Kreifen mohl jur Genuge befannt fein burfte, eröffnet bas Brogramm mit bem Rongert in A-moll fur Bioloncello von Alugharbt und fpielt ferner Rocturne von Chopin-Rlengel und Tarantelle von Bob. Da bie Beranftaltung im fleinen Rongertfaale ftattfindet, fo tann unbeschabet beffen bas abenbliche Abonnements-Rongert im großen Kongertfaale abgebalten werben. Bum Gintritt gum Mufitalischen Abende berechtigt nur die Lösung einer Playfarte im Betrage von 25 Pjg. Dieselbe ist beim Einkrite mit den Abonnementstarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) und den Tageskarten zu 1 Mark vorzuzeigen. Die Playkarten sind an der Tageskasse am Tage für die Bernftolfung, also Donnerstag, im Sauptportal links gu lojen. Die Eingangstüren bes Sagles und ber Galerien werben nur in ben Bwijdenbaujen geöffnet.

* Rolfetumlider Bufind bes Bolfebilbungebereins. Am Freitag, ben 8. Rovember, wird herr Runfthiftorifer Dr. Balb. fcmibt im Ruiferfaal Dobbeimerftrage Rr. 15 über De unier und feine Runftwerfe fprechen. Diefer Bortrag über ben Runftfer, ben man ben Bilbhauer ber Arbeit genannt bat, ift fo recht für bie arbeitenben Rlaffen geeignet. Dr. Balbidmibt, ber be. reits fruber mit reichftem Beifall im miffenicaftlichen 3pflus über Meunier geiprochen bat, perfteht es wie fein zweiter, ben Gunftler und feine Berte ben Bergen feiner Buborer nobe gu bringen und Begeifterung für ibn gu weden. Durch bie nieberen Breife ber vollstumlichen Bortrage (20 bgw. 50 & -rejervierter Blot - ift nun jebermann bie Gelegenheit geboten, fich biefen Genug ju verichaffen und eine burch ben Abel ber Runft erhöhte Auffaffung mit nach Saufe ju nehmen. Lichtbilber unterftugen bas gesprochene Bort. Der Berein ftellt Industriellen unb Raufleuten für ihre Sarbwerfer, Arbeiter und Labenangeftellte fowie biefen felbft Abonnements gu 30 & für alle Bortrage aur Berfügung.

* Chrifanthemenfest und großer Ball nennt bie Rurberwaltung bie am Samstog biefer Bobe im Rurhause statt-findende Beranstaltung Der Jahresgeit Rechnung tragend wird bie Chrpfantbeme - bie Blume bes Berbftes - im Bereine mit pablreichen Lampinns in ben japanischen Jarbon ben Schmud ber Wanbelhalle bilben, in beren Mitte ein japanischer Tempel, feenhaft illuminiert, bas Entzüden ber Festteilnehmer fein

* Leichenbegangnis. Bir werben um Aufnahme folgenber Beilen gebeten. Montag nachmittag 2 Uhr bewegte fich ber Leichengug bes berftorbenen Gifenbahngepadtragere Anton Des pom Sterbebaufe hartingftrage nach bem neuen Friedhof. Boran ging ber Rrieger- und Militar-Berein, bem ber Berftorbene laft 25 Jahre angebort bat, bertreten mit Jahne und einer großen Ungabl feiner Rameraben, welche mit ihm in ben Griegen :806, 1870-71 Schulter an Schulter gefämpit hatten. Rochbem bie Dufit ihre Chorale vorgetragen batte und einige Arange bon berichiebenen Rorporationen an ber Gruft niebergelegt murben, trennte man fich mit ichmerem Bergen.

. Muf ber Jagb nach Ginbrechern. Gine unliebiame Unter-

Offenbach gefeiert murbe. Alles war in iconfter Sarmonie und eine Gangerichar ließ ihre Lieber ertonen, als ploglich ein Dienstmadden gang atemlos bereingefturgt tam mit bem Rufe "Einbrecher finb ba!" In einer nabe gelegenen Sabrit follte eingebrochen worben fein. Sofort machten fich bie Sanger auf die Guche. Boran ber Bortier mit einem Gabel, ber noch aus Grofvaters Beiten ftammte. Auch bie Eingänge murben befest, jeber Ganger erhielt feinen Boften, bamit ber Ginbrecher mur nicht entwische. Die gange Fabrit wurde abgesucht, alle Eden burchstöbert, man fand gwar im Mogagin Beweise von ber Anweienheit ber Diebe, boch biese habten es vorgezogen, zu verbuften. Als mon nun nach ben Bachen an ben Toren fah, fand man ben einen fanft im Morpheus Armen rubend und von ben Selbentaten traument, bie er vollbringen wollte. In ber Birt. chaft murbe bann noch bas nachtliche Abenteuer gebührend gefeiert, und bann wanbelten bie tapferen Ganger im Bewußtfein erfüllter Bflicht ihren beimischen Benaten gu.

Vereins. und andere kleine Nachrichten.

Bie aus bem Anzeigenteil ber vorliegenden Ausgabe erfichtlich ift, findet bie 2. Generalverfammlung bes Mannergesang-Bereins "Concorbia" am Freitag, 8 Rob., abends 81/2 Ubr im Bereinslotal (fleine Schwalbacherstrage 10) ftatt. Die Mitglieber werben bofl. erfucht, punttlich und vollgablig gu ericheinen.



Straffammer Sigung vom 6. Rovember.

In falidem Berbacht.

Der Fabrifarbeiter Johann Schlinf von Ried hielt fich am Mbent bes 5 Januar in ber Birticaft "jum Erofobil" auf. Gin Ramerad aus Griesheim bat ihn dabei, ihn für die Nacht bei fich aufzunehmen. Das geschah auch. An-bern Morgens aber bermiste ber Griesheimer 2.50 .M. die er in ber Tafche bei fich trug. Er veranlagte alebald bie Festnahme des Schlint, welcher dann auch wegen Diebstahlsverdachtes 24 Stunden in Saft behalten, beute aber mangels Beweises von der bezüglichen Anklage freigesproden wurde.

Die Raftanien.

Gelegentlich der borigjährigen Raftanienreife ift es befanntlich auf der oberen Platteritrage nicht zugegangen, wie es fid gehört batte. Baffanten, fogar Damen, wurden bon den Bachtern der Raftanienfreszens angefallen, durchfudit, beleidigt und vielfach auch geschlagen, jo daß die Beichmerden, welche damals laut murden, recht zabireich waren. Einer der Bachter, der Bandler Louis Reith, ift durch Echof. fengerichtsfpruch in 14 Tage Gefängnis genommen worden, meil er einen Jungen, der fich einige Raftanien aufgelefen, mittelft eines Aftes burchgeprügelt habe. - Das Berufungs. gericht erlöht einen Freifpruch, weil ein Underer der Schuldige gu fein icheint.

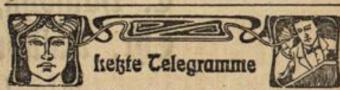
Cheftandsleiden.

Der Landwirt Bilhelm Armbrufter in Behtheim ift verbeiratet und bat feine Mutter bei fich im Saufe mobnen. Geine Grau bertragt fich mit biefer nicht gum beften Um 25. Inli foll er fie, nachdem fie fich wieder einmal mit ber alten Frau gegantt und biefe ichmer beichimpft batte, gur Strafe nicht nur in ben Rubitall eingesperrt, fondern fie auch mit einem Beitidenftiel auf Arme und Beine gefchlagen baben. Die Frau lief gleich gum Argt, ließ fich ein Atteit über ibre Berletungen ausftellen und erhattete bann unter Borlage desfelben Angeige beim Genbarmen. Begen idmerer Körperberletung, unter Bubilligung von milbernden Umftanden, bat Armbriffer 30 M Geldftrafe gu gablen.

Em Budthaus reif geworden.

Der Babrifarbeiter Sfidor Biiblmeier von Griebbeim mar im Jahre 1901 mahrend 5 Monaten bei einem hiefigen Bidermeifter in Stellung. Mm 4, Dezember erfolgte feine findigungsloje Entlaffung auf die Denungiation eines Ramereden bin, er habe ein feinem Brotherrn geboriges Bund. den an ben Binterbeinen erfaßt und mit folder Bucht auf Die Erbe gefchleudert, bag es babei gwei Beine gebrochen bobe. Den Entlaffenen erfaste baber eine beifpiellofe But gegen den Denungianten, und als er eines Tapes im Beft. vieriel mil diesem zusommentros, versette er ihm obne weiterce brei gefahrliche Melicritiche, welche ihn in ber Folge drei Johre Befonanis eintrugen. Geit einen Teil ber Etrafe batte er verbigt, da richtete er aus dem Wefananis einen brechung fand eine Familienfeier, bie in einer Wirticaft in | Brief etwa folgenden Inhalis an feinen Arbeitsgeber: Im

Buchthous (er hatte eine sechsjährige Buchthousstrafe bereits binter fich) fei er reif geworden; er frage nach nichts mehr. Inderes habe er nicht mehr zu verlieren als den Ropf. Er fonne ihn noch fennen lernen, wenn er nicht binnen 14 Tagen den Lohn für die nicht eingehaltene Ründigungszeit fomie eine fleine Bergütung für ungerechtes Sandeln gable, Urfprünglich wegen versuchter Erpreifung zur Recenschaft gezogen, erhielt B. wegen versuchter Nötigung einen Monat Gefangnis.



Die aufgehobene Englandreife ber Raiferin.

London, 6. Rov. Die Melbung, bag die beutsche Raiferin nicht nach London fommen wirb, bat bier überall bas lebhaftefte Bebauern berborgerufen, jumal, als bie Londoner Burgericaft ihre Borbereitungen fpeziell jum Empfange ber Raiferin bereits in umfaffender Beije getroffen batte. Die Grunde, bie für bas Ansbleiben ber Raiferin ausgegeben merben, etoriert man bier auf bas allerlebhafteste und ba Zweisel an der Durchichlagsfrast biefer Grunde berbortreren, fo muß man fie boch allgemein gelten laffen. Roch größeres Auffeben, als bas Ausbleiben ber Raiferin erregt in gang England die Tatfache, bag ber Raifer weit langer, als ursprunglich vorgeseben war, auf englischem Boben weilen wird. Dem englischen Sof ift nämlich mitgeteilt worden, daß der Katarrh, an dem Kaiser Wilhelm fützlich er-frankt ist und der allerdings sehr bald behoben werden konnte, eine längere Nachruhe ersorderlich mache und daß daher der deutsche Kaiser einige Wochen Ansenthalt auf der Insel Wight nehmen werbe. Es werben in biefem ber eleganteften ber englifden Seebaber, bas alle Ginrichtungen für eine Binter-Rur aufweift, bereits olle Borbereitungen für bie Aufnahme bes Raijers getroffen.

Verkehr. Bandel und Gewerbe.

!! Die Distonterhöhung ber Bant von England und bie Reichsbant. Wie wird fich die Meichsbant zu bem neuesten Schritte best englischen Zentralnoteninstitutes, zu der Distont-Erhöhung auf 6 Brozent, verhalten? Es verlautet, daß die Reichsbant vorläufig eine abmartenbe Saltung einnehmen wird. In den Areisen der Reichsbant icheint man fich darüber flar zu sein, daß ein weiteres Anziehen der Diskontichraube angenblidlich weder einen ausreichenden und nachhaltigen Drud auf die Bechfelfurfe ansuben noch bie Gelbanipruche ber Amerifaner einschränten fann. Die Distonterhöbung ber Bant von England auf 6 Brogent bat auch infofern eine ungunftige Ronftellation fur ben beutichen Welbmartt geichaffen, als bas frangofifche Rapital, falls es - mofür fich in letter Bett bifden Wechfeln fuchen follte, bei einem Bantbistonte von icche Bros. in London und einem Reichsbantbistontfage bon 61/2 Bro. gent ben Londoner Martt bevorzugen burite. Und bies um fo mebr, ba ber Berliner Privatbistont gurgeit mit 5% Brogent notiert wirb, ber Lonboner Blatbisfont gestern aber fich um 614 berum bewegte. Bas ben inneren Status ber Reichsbant betrifft, fo mirb uns ertlart, bag bie Rudfluffe nach bem Ultimo fich bisher unbefriedigend und ungunftiger als im Borjahre gestaltet haben, anscheinent beshalb, weil die beutiche Bantwelt augenblidlich Wert barauf legt, reichliche, ja jogar große Barmittel für alle Balle bereit gu halten.

Cleftro-Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlans-Unstalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebatt. Teil: Chefrebattenr Alb. Schniter, für Inserate u. Geschäftliches: Carl Roftel, beibe in Biesbaben.

Musjug aus ben Bivilftande Regiftern ber Ctadt Biesbaden bom 6. Rovember 1907.

Geboren: Am 6. Rovember dem Zaglobner Eduard Grun e. I., Bilhelmine. - Um 4. November dem Raufmann Josef Schwerzel Bwillinge, Marie Lina und Grang Jojef. - Um 1. Robember bem Raufmann Baul Erbmann e. G., Erich Reinhold. - Am 3. Rovember bem Inftallateur Ronrod Rider e. G., Berbert Adolf Erich. - Un: R. Rob. dem Schubmacher Couard Reichel e. G., Couard Bilbelm.

Mufgeboten: Boftbote Beinrich Rien in Blebrich mit Magdalene Bos bier.

Geftorben: 4. Rovember Gubrfmedt Bernbord Sahn, 37 3. - 2. Rovember Rentner Georg Sermann Deft, 5. Robember Bermine geb. Miller, Prime bes ernehmers Muguft Berger, 64 3. - 5. Romember " Bhilipp Sofmann, 50 3. - 5. Rovember Rent-Tilhelm Leron, 75 3.

Ronigliches Stanbesamt.



und weise Nachahmungen zurück. Auch lasse man MAGGIS Würze nur in MAGGI-Fläschchen nachfüllen.



ähler der 2. Klas

Laßt Euch durch keinerlei Wahlmanöver irre machen. Tretet Mann für Mann für die nachstehenden Kandidaten der Bürgerschaft ein:

> hch. Hartmann, E. Hanjohn, Chr. Kalkbrenner,

Als Ersat bis 1909: Krit Hildner.

Justizrat Dr. Loeb. Dr. Plefiner, Alex. Schwank,

Der Dorftand des Baus- und Grundbefiger-Dereins.

Der Dorftand des Weftlichen Bezirksvereins.

Der Dorftand des Begirksvereins Sud-Wiesbaden.

Der Dorftand des Nördlichen Begirhspereins. Der Dorftand des Begirksvereins Altstadt.

Der Wahlverein der freifinnigen Dolkspartei.

Antertigung aller Marmor- und Granitarbeiten.



Orthopädische Apparate

Künstl. Glieder (Hände, Finger, Arme, Beine, Füsse) Fuss- u. Stütz-Maschinen Geradehalter u. Korsette

Bruchbänder, Bandagen eibbinden, Gummistrümpfe

werden in sorgfältiger, sachverständiger Ausführung nach Mass und Anprobe unter Garantie besten Passens und Erfolges in eigener Werkstätte angefertigt, worauf die Herren Aurzte, Berufsgenossenschaften, Krankenhäuser, Krankenkassen, Unfallversicherungen etc. hiermit noch besondere aufmerksam gemacht seien

P. A. Stoss Nachfolger,

Telephon 227. Inb. Max Helfferich, Taunusstr. 2. Spezial-Etablissement für die Anfertigung orthopädischer Apparate und Maschinen.



Moderne



Liebhabern einer wirklich

leichten und feinen Zigarre

bestens empfohlen.

August Engel, Hoflieferant,

Friedrichstrasse 33.



Gasthaus v. Resiaurant Zur Stadt Kreuznach heute Donnerstag: Großes Chlachtfeft, wogu freundlichft einlabet 9950

Georg Refiler.

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Grofe ale Spegialität Mattia Roffi, Weigergaffe 8 Wiesbadener Emaillier-Werk.

Adhtung!

Last Guch nicht irre machen und wählen Sie

herrn Arditekt Schwant ber mit allen örtlichen Berhältniffen gut

vertraut ift. Diele Kaufleute u. handwerker.

Männergesang= Verein



höflichst ein

9927 Der Verstand.

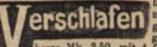
Tuchhandlung 4 Bärenstr. 4

Herbst- und Winter = Stoffe Hosenstoffe. Westenstoffe

für Herren- und Knaben-Bekleidung. Kameelhaar-Schlafdecken, Reisedecken Damen- u. Herren-Plaids

empfiehlt in grosser Auswahl

Hch. Lugenbüh



bel meinen Weckern m. Schutz-marke "Peter Henlein", patentamtle gesch. u. Garantie bis zu 5 J hren ganz unmöglich. Guto Qual Mk.3.—, 7185

H. Otto Bernstein, 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.

Wähler der II. Klane!

Tedmiter fehlen gum größten Nachteil für bie ftabtifche Bermaltung unter ben Stadtverordneten. Welches find die größten Schmerzenskinder der Bürgerichaft?

1. Stadtbauamt.

2. Baupolizeiverordnung.

3. Tenere und boch zu fleine Monumentalbauten.

Darum einfichtige Bürger, mahlt bie beiben erfahrenen, jungeren Architeften

Alexander Schwank.

welche auf bem Bahlgettel ber 4 Bezirksvereine, bes Saus- und Grundbesitzervereins und ber Freifinnigen Bolfspartei aufgestellt find, bamit ber am wenigsten vertretenen, fo überans wichtige Bernf jum Wohle ber Stadt beffer vertreten wirb.

Diele Mitglieder aller Stände und Berufsarten, darunter besonders viele Kaufleute.

Die foeben beendete Bahl in der britten Rlaffe hat gezeigt, auf welcher Geite Die erbrudenbe Debrheit der burgerlichen Babler ftebt. Babrenb ber Randibat ber freifinnigen Boltspartei, herr Dandelsgärtner Georg Thon, es nur auf 527 Stimmen brachte, bat der unfrige, herr Telegraphenarbeiter D. Reimers, 1961 Stimmen auf fich vereinigt. Wenn bie Babler nicht burch allerlei verwerfliche Dachenichaften irre geführt worden maren, batte auch der funite Randidat der vereinigten Barteien über Die Sozialdemofratie gefiegt.

Wähler der zweiten Klasse!

Lagt Gud nicht burch abnliche Danbver tauiden. Bahlt die in öffentlichen Bahlerverfammlungen der vereinigten Barteien von vielen hundert Bahlern einmittig aufgeftellten Randidaten :

Dr. E. Cavet, figl. Gartenbaninspektor. A. von Eck, Intigrat. L. Guler, Armitekt. Chr. Kalkbrenner, fabtikant. W. Taaff, Reatsanwalt. Prof. Dr. G. Wickel, Oberlebrer. Erfaymahl für herrn Stadtrat Rimmel bis 1909:

Og. Hahu, Sadhausbefiber. Einigfeit macht fart!

Ge ift Ghrenpflicht eines jeden unferer Barteiangehörigen bas in öffentlichen Berfammlungen von feiner Bartet verpfandete Bort eingulojen.

Die vereinigten Barteien : Bentrume. Bahlverein Ronfervative Bereinigung. Rationalliberaler Wahlverein.

Bandwerter Bereinigung. Biedbabener Beamten Berein.

Es ist nicht wahr, daß wir bei Aufftellung unferer Randibaten für die Ctabtverordnetenwahlen einfeitigen Barteiintereffen haben bienen wollen.

Die bon uns vorgeschlagenen Danner gehoren ben verichtebenften Berufstlaffen und

Barteien (auch der freifinnigen) an.

Deshalb haltet fest an der gemeinsamen Liste.

Bir bitten bringend keine Aenderung vorzunehmen, die nur zwecfloje Beripitterung ber Stimmen gur Folge haben und unferen Gegnern gu gute fommen wurde. Babit alfo nur die Ranbidaten bes grunen Bettels, auf dem jolgende Ramen fieben:

Dr. 2. Cavet, Ronigl. Gartenbaninfpeftor. A. von Ed, Juftigrat. 2. Guler, Armiteft. Chr. Raltbrenner, Fabrifant. 28. Laaff, Remtsanwalt. Brof. Dr. G. Bidel, Oberlehrer. Erjahmahl für herrn Stadtrat Rimmel bis 1909: Gg. Sahn, Badhausbefiger.

Die Bereinigten Barteien. Bentrums. Bahlverein. Ronfervative Bereinigung. Rationalliberaler Wahlverein.

Sandwerter.Bereinigung. Biesbadener Beamten Berein.

Der Andfall der Stadiverordnetenwahlen für die 3. Riaffe zeigt bentlich wohin wir burch die Dachenichaften und die Baleftarrigfeit bes Freifinne tommen, auch biejen ift ber Berluft bes Reichstagemanbate mit auanichreiben.

Belde Fulle von unlauterem Gebagren trat nicht auch wieder gelegentlich ber jegigen Stadtverordnetenwahlen, durch die befannten Gerren bes Freifinns hervorgernfen,

Wann werben die Babler endlich ju der Ginfict tommen, bag fie bom hiefigen Freifinn fein ehrliches Banbeln erwarten burfen ?

Beigten nicht die Bahlen ber 3. Rlaffe, bag ber bon ben vereinigten Barteien aufgestellte Bettel berjenige ift ber bie Burger befriedigt ?

Bieviel Stimmen vereinigte benn ber ichon von bornherein nicht ernftlich gu nehmenbe freifinnige Ranbidat Thon anf fich?

Wahler ber zweiten uns erften Rlaffe lagt Gud nicht auch irre fubren, tretet bereint ein für ben grunen Bettel ber tonfervatiben Bartei, ber nationalliberalen Bartei, ber Bentrums. partei und ber Sandwerferbereinigung.

Warum kann Eduard Hansohn als Stadtverordneter nicht gewählt werden?

1. Weil er kein Mann von Wort ist.

Er hat vor zwei Jahren bas zwischen ben politischen Parteien getroffene Abkommen mit feinem Ramen unterzeichnet, war alfo als Ehrenmann auch verpflichtet, feine gegebene Unterschrift gu vertreten.

Tropbem handelte er gegen bas getroffene Abkommen und ift infolges beffen nicht murbig bas Bertrauen einer Burgerichaft in Unfpruch gu nehmen.

2. Weil ihm jede Eigenschaft fehlt das Amt eines Stadtverordneten zu bekleiden.

Bir brauchen Manner mit weitem Blid, reichem Biffen und Berftandnis für alle bie im Stadtverordneten Rollegium ju behandelnden Fragen.

Un biejen fonnte fich Eduard Hansohn felbitftandig niemals beteiligen, sondern bliebe immer nur das Instrument das von anderen geblasen wird.

Wiesbadener Bürger! Wahret Eure Rechte! Stadtverordnete, die nur den Plat versperren, brauchen wir nicht!

Streicht Eduard Hansohn und wählt nur die Kandidaten des grünen Zettels!

> Raufleute! dähler der 2. Klasse!

In letter Stunde ift nun nochmals berfucht worden eine Berfpitterung des Stimmgettels hervorzurufen und herr

Eduard Wiodel

in Firma Ed. Fraund Radfolger trat in Die Reihen Der Randidaten ein. Weber die Mitglieder des Bereins felbftftandiger Raufleute, Des faufmannifden Bereins, des tatholifden taufmannifden Bereins, des Bereins Der Raufiente und Induftriellen, Der Begirtovereine und fonftiger Intereffengruppen, noch je eine der politifchen Parteien werden Berrn Model ale Stadtverordneter mahlen.

3m Wegenteil, nur ein fleiner Teil feiner nachften Befannten werden ihm auf fein Drangen Diefen Gefallen erweifen.

Bahler der 2. Rlaffe lagt Gud nicht beirren durch diefen neuen Randidaten.

Ge foll hier nicht naher darauf eingegangen werden, aber Tatfache ift es, daß es aus vielen Grunden ausfichtelos ift, ihn ernftlich in Frage gu bringen.

Gin Mann, der fich in den letten Jahren über 30 Memter, wie ez fich felbft bruftet, ergatterte, Dieje Memterjägerei als Sport betreibt, fann das Amt eines Stadtverordneten, wie es die taufmannifden Intereffen und die bürgerliche Pflicht erfordert, nicht auch noch ausfüllen.

Rufe jeber Bahler, welcher Richtung er auch angehören moge, fold' eigennühigem Manne ein energisches Salt zu und führe ihn dadurch auf das Dag ber Bernunft gurud.

> Mitglieder aller kaufmännischen Korporationen der freifinnigen und der nationalliberalen Partei. 0934

Ueberzeugen Sie sich von meinen auffallend niedrigen

Ausverkaufspreisen.

Schuhwarenhaus Frang Kentrup, Michelsberg 1. 726

Hachtrag.

Das Urfeil in ber Klagejache Reichstanzler Bulow gegen Schriftfteller Brand.

Berlin, 6. Nob. Der Angeflagte Brand wurde wegen Beleidigung des Reichstanzlers Fürst Bülow zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verur,teilt. Brand wurde wegen Fluchtverbachtes sofort verhaftet.





Mitbürger!

In einer gestern ericienenen Beitungsanzeige bringt herr Eimon Den zur öffentlichen Kenntnis, daß das von ihm veranlagte Rundichreiben des Sansbesiger: vereins, worin zur Wahl der herren hartmann und Thou aufgesordert wird, insofern einen Irrtum enthalte, als herr Thou nicht von allen politischen Barteien aufgestellt ici.

Dag aber in jenem Rundidreiben bezüglich bes herrn hartmann die gleiche unwahre Behanptung unterfiellt war, vergifit herr Simon beff auch bies-

Wir weisen beshalb ausbrücklich baranf bin, daß herr hartmann ausschließlich Randibat einer politischen Bartei, nämlich ber freifinnigen Bolfspartei ift.

Die unterzeichneten anderen politischen Barteien haben für die 2. Abteilung folgende herren porgeichlagen :

Dr. L. Cavet, Königl. Gartenbauinipeftor. Al. von Ecf, Justigrat. L. Guler, Architest. Chr. Kalfbreuner, Fabrifant. Br. Laaff, Rechtsanwalt. Brof. Dr. G. Wickel, Oberlehrer. Erjaywahl für Herrn Stadtrat Kimmel bis 1909: Gg. Hahn, Badhansbesiger.

Bahlt alfo biefe and nicht die Kandidaten des Herrn Simon Hess.

Beutrume-Bahlverein. Monfervatibe Bereinigung. 9940

Wählerder II. Klasse!

Der im "Rheinijden Rurier" enthaltene Artifel betr.

Ed. Hansohn

ift bon A-Z erlogen und erfunden.

Babler gebt auf biefe Berleumbungen bie richtige Mutwort und gebt



Offene Anfrage

an herrn Simon Hess als Stadtverordneter und als 2. Vorsitzender des haus= u. Grundbesitzer=Vereins.

- 1. Ist Ihnen nicht bekannt gewesen, daß der Borstand des Haus- und Grundbesitzervereins den Beschluß gefaßt hat, herrn Thon nicht als Kandidaten aufzustellen?
- 2. Haben Sie nicht in Abwesenheit des 1. Borsitzenden, Herrn Kalkbrenner, angeordnet, daß Herr Thon, entgegen dem Beschluß des Borstandes, mit auf die Liste
 gesetzt wird.
- 3. Sind die Mitglieder des Haus- und Grundbesitzervereins überhaupt gefragt worden, ob Ihnen die vom Borstand aufgestellten Kandidaten genehm sind.
- 4. Ist allen, oder nur den freisinnigen Mitgliedern des Hundschreiben wegen der Stadtverordnetenwahlen zugegangen? Und warum nicht allen?
- 5. Haben Sie sich dafür oder dagegen ausgesprochen, daß alle Parteien zusammen gehen möchten, um damit die Wahl eines nationalgesinnten Arbeiters zu ermög- lichen und die Wahl eines Sozialdemokraten zu vershindern?
- 6. Haus= und Grundbesitzervereins an den Verhandlungen teilgenommen, worin von diesen und den vier Bezirks. vereinen der Beschluß gefaßt worden ist, die Liste der Freisinnigen Volkspartei, auf der Herr Thon stand, zu unterstützen.

Denken Sie an den Friedrichshof!!!

- 7. Haben Sie keine Vermutung, wer die Mittel hergegeben hat, um die auf Irreführung berechneten weißen und grünen Zeitel drucken und verteilen zu können.
- 8. Können Sie sich nicht denken, wenn Sie sich aegen ein Zusammengehen aller Parteien bei den Stadtverordenetenwahlen, und überhaupt der liberalen Parteien aussgesprochen, daß Sie dadurch nicht im Interesse unserer jüdischen Mitbürger handeln und Sie dem Antisemitisemus gerad zu in die Hände arbeiten, die freisinnige Vartei schwer schädigen und den Zusammenschluß der liberalen Parteien erschweren.

Oder wollen Sie bas?

998

Mehrere Hausbesitzer.

Gure Stimme